

ThyssenKrupp AG
Jahresabschluss und Lagebericht

06—07

ThyssenKrupp



Inhalt

Jahresabschluss und Lagebericht 2006—2007

S. 02—28

Lagebericht

02—08	Geschäftsfelder und Unternehmensstruktur
09—10	Unternehmenssteuerung – Ziele und Strategie
11—13	Geschäftsverlauf
14—15	Finanz- und Vermögenslage
16	Mitarbeiter
17—22	Vergütungsbericht
23—26	Risikobericht
27—28	Nachtrags-, Chancen- und Prognosebericht

S. 29—60

Jahresabschluss

29	Bilanz
30	Gewinn- und Verlustrechnung
31—40	Anhang
41	Bestätigungsvermerk
42	Vorstand
43—44	Aufsichtsrat
45—60	Anteilsverzeichnis

S. 61

Weitere Informationen

61	Kontakt und Termine 2008—2009
----	-------------------------------

Der Geschäftsverlauf der ThyssenKrupp AG als Holdinggesellschaft wird maßgeblich durch die Aktivitäten des von ihr geführten Konzerns geprägt. Deshalb stellt der Lagebericht auch die wirtschaftliche Lage des Konzerns dar, dessen Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erfolgt. Der Jahresabschluss der ThyssenKrupp AG wurde nach den handelsrechtlichen Vorschriften über die Rechnungslegung von großen Kapitalgesellschaften in der Rechtsform der Aktiengesellschaft einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Geschäftsfelder und Unternehmensstruktur

Ein klares Leistungsprofil, eine straffe Organisation sowie eine Führungsstruktur, die schnelle und marktorientierte Entscheidungen ermöglicht – das trug auch 2006/2007 zum Erfolg der ThyssenKrupp AG bei.

LEISTUNGSPROFIL UND ORGANISATIONSTRUKTUR

Leistungsprofil

Die Wünsche unserer Kunden nach innovativen Produkten und Leistungen stehen im Zentrum des Handelns der ThyssenKrupp AG. In den Werken und Niederlassungen des von ihr geführten Konzerns engagieren sich 191.000 Mitarbeiter in über 70 Ländern, um in den Tätigkeitsfeldern Stahl, Industriegüter und Dienstleistungen qualitativ und wirtschaftlich überzeugende Lösungen für die Herausforderungen der sich ständig wandelnden Märkte zu finden. Unsere fünf Konzernsegmente – Steel, Stainless, Technologies, Elevator und Services – gehören mit ihren Leistungsangeboten weltweit zur Spitzengruppe ihrer Branchen.

Organisationsstruktur

Unseren Konzern haben wir dezentral organisiert, um Entscheidungen möglichst dicht am Markt und nahe an den Kunden zu ermöglichen. Für alle marktorientierten Aktivitäten sind die Segmente, die von eigenen Führungsgesellschaften geleitet werden, weitgehend selbst verantwortlich. Dagegen gehören beispielsweise Unternehmensstrategie mit Portfoliomanagement, Risikomanagement und Finanzierung zu den Aufgaben der ThyssenKrupp AG als konzernführender Gesellschaft. Außerdem ist die Holding Schnittstelle des Konzerns zu weiten Bereichen des Unternehmensumfeldes, insbesondere dem Kapitalmarkt und den Aktionären.

Die ThyssenKrupp AG ist seit ihrer Gründung 1999 eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Entsprechend ihrer Satzung hat sie ihren Doppelsitz in Duisburg und Essen, wobei sich die Verwaltung hauptsächlich in Düsseldorf befindet. Ab 2009 werden die Büros in das ThyssenKrupp Quartier in Essen verlagert, das derzeit als neue Hauptverwaltung gebaut wird. In Berlin und Brüssel sowie an weiteren 34 Standorten in der Welt haben wir eigene Konzernrepräsentanten. Sie sind dank ihrer Kenntnis des regionalen Marktes wichtige Ansprechpartner für unsere Kunden und Konzernunternehmen.

FÜHRUNGSVERANTWORTUNG UND COMPLIANCE

Mit der Portfoliooptimierung haben wir auch die Führungsstruktur des Konzerns weiterentwickelt. Im konzernführenden Vorstand der ThyssenKrupp AG sind Vorstandsmitglieder mit Verantwortung für Segmente und Zentralfunktionen gleichberechtigt vertreten. Außerdem sind die Vorstandsmitglieder für bestimmte Regionen zuständig.

Compliance als wesentliche Leitungsaufgabe des Vorstands

Compliance im Sinne von Maßnahmen zur Einhaltung von Recht, Gesetz und unternehmensinternen Richtlinien ist bei ThyssenKrupp eine wesentliche Leitungsaufgabe. Unmittelbar nach der Fusion von Thyssen und Krupp im Jahr 1999 wurde ein Compliance-Programm eingeführt. Es wird seitdem regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Der Schwerpunkt der konzernweiten Compliance-Aktivitäten liegt in den Bereichen Kartellrecht und Korruptionsbekämpfung.

Der Vorstand der ThyssenKrupp AG hat seine ablehnende Haltung zu Kartell- und Korruptionsverstößen im April 2007 im so genannten ThyssenKrupp Compliance-Commitment noch einmal unmissverständlich zum Ausdruck gebracht. Kartellverstöße oder Verstöße gegen die Vorschriften zur Korruptionsbekämpfung werden in keiner Weise geduldet und führen zu Sanktionen gegen die betroffenen Mitarbeiter. Jeder Mitarbeiter ist aufgefordert, in seinem Verantwortungsbereich aktiv an der Umsetzung des Compliance-Programms mitzuwirken. Das Compliance-Commitment wird durch verschiedene Konzernrichtlinien und Informationsschriften ergänzt, mit denen die zu Grunde liegenden gesetzlichen Bestimmungen näher erläutert und konkretisiert werden.

Die Umsetzung des Programms erfolgt in Verantwortung der Segmente. Diese informieren ihre Mitarbeiter durch ihre Rechts- und Compliance-Abteilungen in regelmäßigen Schulungen über die maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen und internen Richtlinien. Sie stehen auch als Ansprechpartner für Einzelfragen zur Verfügung. Die Präsenzs Schulungen werden durch ein konzernweites interaktives E-Learning-Programm ergänzt, an dem bislang rund 20.000 Mitarbeiter teilnehmen.

Als weiteres ergänzendes Compliance-Element haben wir im Berichtsjahr auch eine Whistleblower-Hotline eingeführt, die von einer von uns beauftragten Rechtsanwaltskanzlei betrieben wird.

Die Whistleblower-Hotline steht Mitarbeitern des Konzerns zur Verfügung, um Hinweise auf mögliche Gesetzes- oder Richtlinienverstöße in ThyssenKrupp Unternehmen, insbesondere aus den Bereichen Kartellrecht und Korruption, zu melden. Die Hotline ist grundsätzlich weltweit erreichbar und für die Mitarbeiter kostenfrei. Hinweise können telefonisch oder per E-Mail übermittelt werden. Die Kontaktdaten sind über unsere Website abrufbar.

Weitere Compliance-Maßnahmen betreffen das Kapitalmarktrecht und die Einhaltung der entsprechenden Konzernrichtlinie. In Ergänzung zur gesetzlichen Regelung des § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) regelt eine Insiderrichtlinie den Handel mit Wertpapieren des Unternehmens für Organmitglieder und Mitarbeiter und stellt die erforderliche Transparenz sicher. Schon seit Jahren besteht dazu die Konzern-Clearingstelle „Ad-hoc-Publizität“, in der Vertreter verschiedener Fachbereiche Sachverhalte auf ihre Ad-hoc-Relevanz prüfen, um den gesetzeskonformen Umgang mit möglichen Insiderinformationen zu gewährleisten. Personen mit Zugang zu Insiderinformationen werden in ein Insiderverzeichnis aufgenommen.

GESCHÄFTSPROZESSE

Von Rechnungslegung bis Technologieförderung reichen die Geschäftsprozesse der 15 Zentralbereiche (ZB), die innerhalb der ThyssenKrupp AG bestehen und die eng untereinander sowie mit den Segmenten und Konzernunternehmen zusammenarbeiten. Diese Stabsabteilungen unterstützen den Vorstand in der Verwaltung und Steuerung der Unternehmen und Beteiligungen, die zusammen den ThyssenKrupp Konzern bilden.

Der ZB Accounting and Financial Reporting erstellt den Konzernabschluss der ThyssenKrupp AG nach IFRS und den Einzelabschluss der ThyssenKrupp AG nach HGB. Ferner koordiniert der ZB die Finanzberichterstattung in den dezentralen Rechnungswesen-Abteilungen der Konzerngesellschaften durch Richtlinien und Anweisungen.

Die weltweite Kommunikation von Kompetenz, Qualität, Innovationsfähigkeit und Globalität des Konzerns gehört zu den Aufgaben des ZB Communications and Strategy. Weitere Schwerpunkte sind die Weiterentwicklung von Strategie und Organisation sowie die Erstellung von Konjunktur- und Marktprognosen.

Der ZB Controlling verfolgt die systematische Gestaltung und Anwendung des wertorientierten Managementsystems in strategischer und operativer Hinsicht. Dementsprechend dient er mit den Funktionen Information, Analyse/Problemlösung, Koordination und Benchmarking der Entscheidungsvorbereitung und Unterstützung des Vorstands der ThyssenKrupp AG. Dabei liegt ein Schwerpunkt in der zielgerichteten Kapitalallokation.

Die Sicherstellung der konzernweiten Liquidität und die Aufrechterhaltung der finanziellen Unabhängigkeit des ThyssenKrupp Konzerns und seiner Konzerngesellschaften werden vom zB Corporate Finance wahrgenommen. Dies umfasst u.a. die zentrale Eigen- und Fremdkapitalbeschaffung, das Liquiditätsmanagement über diverse Cash-Management-Systeme weltweit, auftragsbezogene Finanzierungen im Rahmen der Absatz- und Projektfinanzierung sowie die Gewährung von Finanzierungshilfen in Form von Haftungserklärungen, die Entwicklung, Umsetzung und Kontrolle von Strategien und Methoden zur Steuerung von Finanzrisiken, die Erstellung von kurz- und mittelfristigen Finanzplanungen als Basis für Finanzierungsentscheidungen sowie die Abwicklung des konzerninternen Zahlungsverkehrs über Konzernfinanzkonten.

Zu den Geschäftsprozessen des zB Energy and Environment gehören weltweit der Abschluss von Bezugs- und Lieferverträgen für leitungsgebundene Energien, Wasser und Technische Gase für den Konzern sowie die Koordinierung und Durchführung von Umweltschutzaktivitäten.

Als Impulsgeber und Koordinator personalpolitischer Innovationen und Instrumente im Konzern ist der zB Human Resources tätig. Außerdem ist der Zentralbereich für die Personalentwicklung und den Personalservice für alle Mitarbeiter der ThyssenKrupp AG zuständig.

Ziel des zB Information Management ist es, dem Konzern durch konzernweite IT-Standards sowie die Harmonisierung und Konsolidierung ausgewählter IT-Systeme und -Prozesse Synergie- und Kostensenkungspotenziale zu erschließen und den Konzernunternehmen damit gleichzeitig Freiraum für weitere Innovationen im Geschäft durch die Nutzung modernster Informationstechnologien zu schaffen. Dies wird durch das konzernweit gültige Regelwerk zur Informationssicherheit begleitet.

Der zB Internal Auditing unterstützt die Unternehmensleitung der ThyssenKrupp AG und die nachgeordneten Konzernebenen durch umfassende Prüfungen und partnerschaftliche Beratungen in allen Unternehmensteilen und -funktionen.

Zielsetzung des zB Investor Relations ist die angemessene Bewertung der ThyssenKrupp Aktie. Grundlage hierfür ist der kontinuierliche Dialog mit den Teilnehmern des Kapitalmarktes.

Der zB Legal and Compliance umfasst die Funktionsbereiche Legal, Compliance Office und Group Participations. Der zB berät den Vorstand in allen Rechts- und Compliance-Fragen und steht den Konzernunternehmen auf Anfrage zur Verfügung.

Die Aufgaben des zB Management Development and Top Executives bestehen in der Sicherung des Top-Führungkräftepotenzials von ThyssenKrupp und damit in der Organisation und Durchführung einer erfolgreichen und nachhaltigen Managemententwicklung mit modernen Instrumenten und Prozessen. Zusätzlich zählt die Betreuung der Segmentvorstände zu den Aufgaben dieses Zentralbereichs. Auch die Verantwortung für den Aufbau und die Führung der ThyssenKrupp Academy als dem gemeinsamen Lernort aller Top-Führungskräfte ist hier angesiedelt.

Der zB Materials Management hat die Aufgabe, die Materialwirtschaft des ThyssenKrupp Konzerns strategisch zu positionieren und die übergreifenden Einkaufsaktivitäten in Zusammenarbeit mit Vertretern aller Segmente zu steuern. Die Koordinierung der Beschaffungsaktivitäten erfolgt über Lead Buyer, Category Teams, Arbeitskreise und Regionalkonferenzen. Zu den Geschäftsprozessen gehören strategisches Category und Supplier Management, die zentrale Unterstützung durch Tools und Methoden, die Förderung von Einkaufskompetenz, die Verkehrswirtschaftskoordination sowie ein zentrales Fleet und Travel Management.

Die Portfolio-Optimierung ist ein kontinuierlicher Prozess im Rahmen der konsequenten Wertsteigerung des Konzerns. Der zB Mergers & Acquisitions befasst sich in diesem Rahmen schwerpunktmäßig mit dem Kauf und Verkauf von Unternehmen bzw. Unternehmensteilen sowie Joint Ventures und strategischen Allianzen, die kapitalmarktrelevant oder mit Kapitalverflechtungen verbunden sind.

Dem zB Taxes and Customs obliegt für den gesamten ThyssenKrupp Konzern die Verantwortung für die Steuerpolitik. Er ist insbesondere der ausschließlich zuständige Dienstleistungsbereich für die inländischen Konzernunternehmen zur Bewältigung ihrer steuerlichen und zollrechtlichen Pflichten im In- und Ausland.

Der zB Technology unterstützt den Vorstand sowie die Konzernunternehmen im Rahmen der Technologiestrategie und Innovationspolitik. Ein Schwerpunkt liegt in der Funktion als zentrale Informationsdrehscheibe für die Themenkreise Technologie, Innovation sowie Forschung und Entwicklung.

RECHTLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE EINFLUSSFAKTOREN

Das wirtschaftliche Ergebnis unserer Segmente am Markt, aber auch Steuergesetzgebung und Wechselkurse bestimmen wesentlich Erfolg und Entwicklung der ThyssenKrupp AG.

Die ThyssenKrupp AG übt als Holding keine eigene operative Geschäftstätigkeit aus. Ihre wirtschaftliche Entwicklung ist deshalb von der Entwicklung der Segmente und deren am Markt tätigen Tochtergesellschaften abhängig.

Zu den wichtigen rechtlichen Einflussfaktoren gehört für die ThyssenKrupp AG als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht die Steuergesetzgebung der Bundesrepublik Deutschland. Durch das im Geschäftsjahr 2006/2007 verabschiedete Unternehmensteuerreformgesetz 2008 ergeben sich Auswirkungen auf die Besteuerung der ThyssenKrupp AG, die aber erst mit Beginn des Geschäftsjahres 2007/2008 wirksam werden.

Großen Einfluss auf die Geschäfte der Konzernunternehmen und damit auf die Entwicklung der ThyssenKrupp AG als Holding hat auch die internationale Wechselkursentwicklung. Insbesondere ist die Entwicklung des Euro zum US-Dollar zu nennen, weil ein wichtiger Teil unseres weltweiten Umsatzes mit dem Dollar-Raum abgewickelt wird. Im Berichtsjahr hat der Euro gegenüber dem US-Dollar spürbar zugelegt. Dies hat zwar die in Dollar abgerechneten Importe unserer Unternehmen in die Euro-Zone verbilligt. Gleichzeitig hat der Euro-Anstieg aber unsere Lieferungen auf Euro-Basis aus Europa in die USA und andere Länder des Dollar-Raums erschwert.

ÜBERNAHMERECHTLICHE ANGABEN

Im Folgenden sind die nach § 289 Abs. 4 HGB geforderten übernahmerechtlichen Angaben dargestellt.

Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) der ThyssenKrupp AG beträgt unverändert 1.317.091.952,64 € und ist in 514.489.044 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie gewährt gleiche Rechte und in der Hauptversammlung je eine Stimme.

10 % der Stimmrechte überschreitende Kapitalbeteiligungen

Es besteht eine direkte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft, die 10 % der Stimmrechte überschreitet: Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hatte am 21. Dezember 2006 entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen mitgeteilt, dass sie zu diesem Zeitpunkt rund 25,10 % der Stimmrechtsanteile an der ThyssenKrupp AG hält.

Ernennung und Abberufung der Vorstandsmitglieder, Satzungsänderungen

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der ThyssenKrupp AG ergeben sich aus den §§ 84, 85 AktG und § 31 MitbestG in Verbindung mit § 6 der Satzung. Die Änderung der Satzung wird von der Hauptversammlung mit einer Mehrheit von mindestens drei Viertel des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals beschlossen; die §§ 179 ff. AktG sind anwendbar. Nach § 11 Abs. 9 der Satzung ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Satzungsänderungen, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen.

Der Aufsichtsrat ist ferner ermächtigt, die Fassung des § 5 der Satzung (Grundkapital und Aktien) entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des genehmigten Kapitals anzupassen; falls das genehmigte Kapital bis zum 18. Januar 2012 nicht oder nicht vollständig ausgenutzt sein sollte, kann er die Fassung des § 5 ebenfalls anpassen.

Befugnisse des Vorstands zur Aktienaussgabe

Gemäß § 5 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 18. Januar 2012 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 500 Mio € durch Ausgabe von bis zu 195.312.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals zu erhöhen (genehmigtes Kapital).

Er kann das Bezugsrecht der Aktionäre mit Zustimmung des Aufsichtsrats in folgenden Fällen ausschließen:

- für Spitzenbeträge, die sich auf Grund des Bezugsverhältnisses ergeben;
- um Inhabern von im Zeitpunkt der Ausübung des genehmigten Kapitals umlaufenden Wandel- und/oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht aus von der Gesellschaft oder ihren Konzerngesellschaften bereits begebenen oder künftig zu begebenden Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ein Bezugsrecht auf neue Aktien in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung der Wandel- und/oder Optionsrechte bzw. nach Erfüllung einer Wandlungspflicht als Aktionären zustehen würde;
- wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und die ausgegebenen Aktien insgesamt 10 % des Grundkapitals weder im Zeitpunkt des Wirksamwerdens noch im Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigung überschreiten;
- bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen.

Auf die Kapitalgrenze von 10 % ist die Veräußerung eigener Aktien anzurechnen, sofern sie während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG erfolgt. Aktien, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- und/oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden bzw. auszugeben sind, sind ebenfalls auf die Kapitalgrenze von 10 % anzurechnen, sofern die Schuldverschreibungen während der Laufzeit dieser Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienaussgabe und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen.

Befugnisse des Vorstands zum Aktienrückkauf

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Januar 2007 wurde die Gesellschaft bis zum 18. Juli 2008 ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % ihres derzeitigen Grundkapitals in Höhe von 1.317.091.952,64 € zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals, zu einem oder zu mehreren Zwecken durch die Gesellschaft oder durch Dritte für Rechnung der Gesellschaft ausgeübt werden. Der Erwerb erfolgt nach Wahl des Vorstands über die Börse oder mittels eines öffentlichen Kaufangebots bzw. mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots. Der für den Erwerb der Aktien gezahlte Gegenwert je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) darf den am Börsenhandelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) um nicht mehr als 5 % über- oder unterschreiten.

Bei einem Erwerb über ein öffentliches Kaufangebot bzw. einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots dürfen der gebotene Kaufpreis oder die Grenzwerte der Kaufpreisspanne je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den Durchschnitt der Schlusskurse im Xetra-Handelssystem (oder einem vergleichbaren Nachfolgesystem) an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der Veröffentlichung des Angebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Angebotsabgabe um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.

Ergeben sich nach der Veröffentlichung eines Kaufangebots bzw. der öffentlichen Aufforderung zur Angebotsabgabe erhebliche Abweichungen des maßgeblichen Kurses, kann das Angebot bzw. die Aufforderung zur Angebotsabgabe angepasst werden. In diesem Fall wird auf den Durchschnittskurs der drei Börsenhandelstage vor der Veröffentlichung einer etwaigen Anpassung abgestellt. Das Kaufangebot bzw. die Aufforderung zur Angebotsabgabe kann weitere Bedingungen vorsehen. Wenn das Kaufangebot überzeichnet ist oder wenn im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe von mehreren gleichwertigen Angeboten nicht sämtliche angenommen werden, muss die Annahme nach Quoten erfolgen. Eine bevorrechtigte Annahme geringer Stückzahlen bis zu 100 Stück zum Erwerb angebotener Aktien je Aktionär kann vorgesehen werden.

Der Vorstand ist ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien zu allen gesetzlich zugelassenen Zwecken zu verwenden; insbesondere kann er die Aktien einziehen, in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an die Aktionäre sowie gegen Sachleistung veräußern und zur Erfüllung von Umtauschrechten aus von der Gesellschaft oder von Konzernunternehmen begebenen Wandelschuldverschreibungen verwenden. In den drei letztgenannten Fällen ist das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass Maßnahmen des Vorstands auf Grund dieser Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien nur mit seiner Zustimmung vorgenommen werden dürfen.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 23. Januar 2004 wurde der Vorstand bis zum 22. Januar 2009 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats folgende Maßnahmen zu ergreifen:

- auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 500 Mio € zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Umtauschrechte auf eigene, auf den Inhaber lautende Stückaktien der ThyssenKrupp AG zu gewähren (Wandelschuldverschreibungen);
- das Bezugsrecht der Aktionäre auf die Wandelschuldverschreibungen auszuschließen, und zwar (1) für Spitzenbeträge, die sich auf Grund des Bezugsverhältnisses ergeben, und sofern der Ausgabepreis für die Wandelschuldverschreibungen deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet und (2) zur Gewährung eines Bezugsrechts an Inhaber von Wandlungsrechten aus begebenen Schuldverschreibungen in dem Umfang, wie es ihnen nach Ausübung des Wandlungsrechts zustehen würde. Der Wandlungspreis für eigene Aktien darf 80 % des Durchschnitts nicht unterschreiten, der sich errechnet aus den Schlusskursen im Xetra-Handelssystem an den drei Börsenhandelstagen vor dem Tag der öffentlichen Ankündigung eines Angebots zur Zeichnung von Wandelschuldverschreibungen bzw. vor Abgabe der Annahmeerklärung durch die Gesellschaft nach einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Zeichnungsangeboten. Der Vorstand legt die Bedingungen für das Wandlungsrecht fest.

Wesentliche konditionierte Vereinbarungen der Gesellschaft

Die ThyssenKrupp AG ist Vertragspartei folgender Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen:

- Die Gesellschaft hat mit einem Bankenkonsortium einen Vertrag über eine fest zugesagte Kreditlinie in Höhe von 2,5 Mrd € abgeschlossen. Dieser Vertrag kann mit sofortiger Wirkung gekündigt werden, wenn die Gesellschaft eine Tochtergesellschaft einer anderen juristischen oder natürlichen Person wird und dies von einer Bankengruppe, die mehr als 50 % der Kreditlinie repräsentiert, verlangt wird.
- Die Gesellschaft ist ferner Partei einer Gesellschaftervereinbarung bzgl. der Atlas Elektronik GmbH (Joint Venture), die eine Call Option zugunsten des Mitgesellschafters EADS Deutschland GmbH auf bestimmte Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten des Joint Ventures zum Marktpreis vorsieht für den Fall, dass ein Wettbewerber des Joint Ventures oder des Mitgesellschafters direkt oder indirekt ein „controlling interest“ an der Gesellschaft erwirbt. Wird die Call Option ausgeübt, besteht ein Recht auf Übernahme aller Anteile des Mitgesellschafters am Joint Venture durch die ThyssenKrupp Technologies AG zum Marktpreis plus 5 % Aufschlag. Wird die Call Option nicht ausgeübt, hat der Mitgesellschafter seinerseits eine Put Option auf die Anteile des Joint Ventures zu den genannten Kaufpreiskonditionen.

Unternehmenssteuerung – Ziele und Strategie

Eine Vorwärtsstrategie mit nachhaltig hohen Umsatz- und Ergebniszielen hält ThyssenKrupp auf Wachstumskurs.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE UND -PLANUNGSSYSTEM

Die ThyssenKrupp Strategieplanung ist durch eine erfolgreiche Zusammenarbeit der ThyssenKrupp AG mit den Segmentführungsgesellschaften gekennzeichnet. Auf Ebene der Konzernholding wird die grundsätzliche strategische Ausrichtung des Konzerns formuliert. Die Einzelstrategien der Segmente werden im Einklang mit der Konzernstrategie weiterentwickelt und zentral zusammengeführt.

Erster Spatenstich für neues ThyssenKrupp Quartier erfolgt

Die im vergangenen Jahr angekündigte Konzentration der Verwaltungsstandorte der ThyssenKrupp AG auf die beiden Standorte Essen und Duisburg nimmt konkrete Formen an. Der Bau des neuen Quartiers in Essen hat begonnen: Mit dem symbolischen ersten Spatenstich am 12. Juni 2007 wurden die Bauarbeiten gestartet. Unsere Planungen sehen vor, dass die ersten Funktionsbereiche Anfang 2009 ihre Arbeit im neuen Quartier aufnehmen können. Neben der Konzernholding werden dort auch die Führungsgesellschaften der Segmente Technologies, Elevator und Services sowie die ThyssenKrupp Academy angesiedelt.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG DURCH WERTORIENTIERTES MANAGEMENT

Die ThyssenKrupp AG führt die Konzerngesellschaften im Rahmen eines wertorientierten Managementsystems. Unser Ziel ist dabei, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern – durch profitables Wachstum und Konzentration auf Geschäftsfelder, die hinsichtlich ihrer Wettbewerbsposition und Leistungsfähigkeit die besten Entwicklungschancen bieten. Ein integriertes Controllingkonzept, wertorientierte Kennzahlen zur Steuerung sowie Maßnahmen zu profitabilem Wachstum, Effizienzsteigerung und Optimierung der Kapitalbindung bilden wichtige Elemente dieses Managementsystems.

Controllingkonzept sichert konzernweite Transparenz

Unser integriertes Controllingkonzept steuert und koordiniert die Aktivitäten aller Segmente, unterstützt die dezentrale Verantwortung und gewährleistet eine konzernweite Transparenz. Es zielt darauf ab, den Unternehmenswert durch die Überbrückung operativer und strategischer Lücken zwischen dem Ist-Zustand und einem wettbewerbsorientierten Zielanspruch mit Hilfe konkreter Maßnahmen zu steigern.

ThyssenKrupp Value Added als zentrale Steuerungskennzahl

Die zentrale Steuerungskennzahl für wertorientiertes Management im Konzern ist der ThyssenKrupp Value Added (TKVA). Der TKVA misst den in einer Periode geschaffenen Wert auf allen Ebenen des Konzerns. Er errechnet sich aus der Differenz zwischen dem ROCE (Return on Capital Employed), also der erzielten Rendite auf das Capital Employed, und dem WACC (Weighted Average Cost of Capital) als dem für ThyssenKrupp relevanten Kapitalkostensatz, multipliziert mit dem Capital Employed.

Das Capital Employed ist definiert als investiertes Anlagevermögen plus Net Working Capital und entspricht damit dem im operativen Geschäft gebundenen Kapital. Zusätzlich zum TKVA wird der Cash-Flow beachtet, um gerade in Wachstumsphasen ein ausgewogenes Konzernportfolio mit einer Mischung aus Wert- und Cash-Generierern sicherzustellen.

Anwendung des Wertmanagements

Eine Steigerung des TKVA ist über drei Hebel möglich: profitables Wachstum, Erhöhung der operativen Effizienz und Optimierung der Kapitalbindung.

NICHT FINANZIELLE ZIELE

Es ist bei der ThyssenKrupp AG Tradition, sich nicht nur als Wirtschaftsunternehmen zu sehen, sondern sich auch der Pflichten bewusst zu sein, die ein großes Unternehmen in unserer Gesellschaft hat. Wir unterstützen deshalb eine Reihe von Projekten in den Bereichen Schule und Bildung, Kunst und Kultur sowie humanitäre Hilfe. Gleichzeitig legen wir einen Schwerpunkt darauf, einen Dialog über Technik quer durch alle gesellschaftlichen Gruppen und Altersklassen zu fördern und Impulse zu bündeln.

INNOVATIONEN

Die ThyssenKrupp AG koordiniert und steuert die Innovationsaktivitäten der Tochtergesellschaften, ohne jedoch selbst Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu betreiben. Durch Zuschüsse und sonstige Hilfen werden aber einige segmentübergreifende Projekte unterstützt.

Geschäftsverlauf

Für die ThyssenKrupp AG hat sich im Geschäftsjahr 2006/2007 das profitable Wachstum fortgesetzt. Wir sind gut vorangekommen und haben in einem günstigen Marktumfeld erfolgreich gewirtschaftet.

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Das gesamtwirtschaftliche Umfeld entwickelte sich überwiegend freundlich. Das hohe globale Wirtschaftswachstum des Vorjahres hat sich 2007 nahezu ungebrochen fortgesetzt. Nach gegenwärtiger Einschätzung nimmt das Welt-Bruttoinlandsprodukt 2007 voraussichtlich um 5,2 % zu und damit etwas stärker als noch vor einem Jahr erwartet. Im Euroraum entwickelte sich die Konjunktur 2007 unverändert positiv. Das BIP-Wachstum von 2,6 % lag im Rahmen der Erwartungen. Erfreulich war insbesondere der konjunkturelle Aufschwung in Deutschland, der vor allem vom Export, aber auch von einer regen Investitionstätigkeit getragen wurde.

In den USA hat sich dagegen das Wachstum verlangsamt. Der durch die Hypothekenkrise ausgelöste schwache Wohnungsmarkt sowie rückläufige private Investitionen haben die konjunkturelle Entwicklung spürbar beeinträchtigt. Japan blieb auf Grund einer anhaltend soliden Auslands- und Inlandsnachfrage auf einem moderaten Wachstumskurs.

BRANCHENWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Hohe Nachfrage nach Qualitätsflachstahl in Europa

Die internationalen Stahlmärkte entwickelten sich, getragen von der boomenden Weltkonjunktur, überwiegend positiv. Weltweit ist die Rohstahlproduktion 2007 voraussichtlich um 6 % gestiegen und erreichte mit 1,33 Mrd t eine neue Rekordmarke. Dabei erwies sich China ein weiteres Mal als größter Wachstumstreiber. In Deutschland erreichte die diesjährige Rohstahlproduktion nach vorläufigen Schätzungen 48,6 Mio t, dies entspricht einer Zunahme von 3 % gegenüber 2006.

Starke Bewegungen im Edelstahlmarkt durch Nickelpreisentwicklung

Im Markt für rost-, säure- und hitzebeständige (RSH) Edelstahlflachprodukte blieb die Nachfrage seitens der industriellen Endverbraucher in Europa auf hohem Niveau. Allerdings haben die mengenmäßigen Auftragsbuchungen deutlich nachgegeben. Ursache für diese Entwicklung waren zunächst die im Verlauf der Jahre 2006 und 2007 insbesondere durch massiv zunehmende Importe stark gestiegenen Lagerbestände bei Händlern und Service-Centern. Diese führten zu einem deutlichen Rückgang der Ordertätigkeit, der durch die Nickelpreisentwicklung nochmals verstärkt wurde.

Auf dem nordamerikanischen Rostfrei-Markt stellte sich die Gesamtentwicklung ähnlich dar – jedoch in abgeschwächter Form. Auch hier waren die Auftragseingänge im Vergleich zum Vorjahresniveau rückläufig.

Fahrzeugbau erhöht Stückzahlen

Der internationale Fahrzeugbau ist auch 2007 gewachsen. Die Produktion stieg weltweit nach vorläufigen Schätzungen um 4 % auf mehr als 72 Mio Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge. Positiv entwickelte sich die Automobilkonjunktur in Westeuropa. Der deutsche Fahrzeugbau verzeichnete dabei einen überdurchschnittlichen Anstieg um 4 % auf mehr als 6 Mio Fahrzeuge.

Kräftiges Wachstum im Maschinen- und Anlagenbau

Dank der weiter robusten Weltkonjunktur und gestiegener Investitionen blieb der globale Maschinenbau auf Wachstumskurs. Von der hohen Investitionsneigung in vielen Ländern profitierten insbesondere die deutschen Maschinenbauer. Auf Grund der guten Auftragslage aus dem In- und Ausland hat die Maschinenbauproduktion 2007 voraussichtlich um 11 % zugenommen.

Deutsche Bauwirtschaft mit Produktionszuwachs

Der Zuwachs der weltweiten Bauproduktion wurde 2007 weiterhin von Asien und den Ländern Mittel- und Osteuropas getragen. In den USA war dagegen auf Grund des schwächeren Marktes bei Wohnimmobilien ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Die deutsche Bauwirtschaft befand sich auch 2007 in einer Aufschwungphase. Die größten Impulse gingen auf Grund einer ungebrochenen Investitionsbereitschaft vom Wirtschaftsbau aus. Insgesamt lag das Produktionswachstum 2007 voraussichtlich bei 3,5 %.

GESCHÄFTSVERLAUF IM KONZERN

Der von der ThyssenKrupp AG geführte Konzern hat auch im Geschäftsjahr 2006/2007 erfolgreich gewirtschaftet. In einem insgesamt günstigen konjunkturellen Umfeld hat sich unsere Leistungsfähigkeit weiter verbessert. Mit internem Wachstum, strategischen Akquisitionen und verstärkter Dienstleistungsorientierung haben wir neue Rekordwerte bei Umsatz und Ergebnis erreicht.

Höhere Preise für Qualitätsflachstahl- und Edelstahlprodukte führten bei Steel und Stainless zu einem Umsatzplus. Bei Technologies lag der Umsatz trotz Unternehmensverkäufen und Belastung aus der Schwäche des us-Dollar über dem Vorjahresniveau. Auch Elevator blieb ungeachtet negativer Wechselkurseffekte sowohl im Neuanlagen- als auch im Wartungsgeschäft weiter auf Expansionskurs. Services profitierte von der nach wie vor guten Roh- und Werkstoffkonjunktur. Diese Entwicklungen bestimmten das Ergebnis der ThyssenKrupp AG.

PORTFOLIO

Die ThyssenKrupp AG hat den Prozess der Portfoliooptimierung in den Segmenten 2006/2007 fortgesetzt. Zu den wesentlichen Maßnahmen zählte die Bereinigung der Automotive-Aktivitäten, die zum 01. Oktober 2006 in das Segment Technologies integriert wurden. Dazu gehörte insbesondere die vollständige Trennung von dem nordamerikanischen Karosserie- und Fahrwerksgeschäft, die im 1. Quartal des Berichtsjahres stattfand.

ThyssenKrupp hat des Weiteren ein gewerbliches Immobilienportfolio aus 25 Objekten, darunter Büroimmobilien und andere gewerblich genutzte Objekte, an ein Erwerberkonsortium verkauft. Im Zusammenhang mit dem geplanten Umzug der ThyssenKrupp AG in das neue Quartier in Essen gehörte zu diesem Immobilienpaket auch das Dreischeidenhaus in Düsseldorf, in dem bis zum Umzug nach Essen die Hauptverwaltung von ThyssenKrupp untergebracht ist.

INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat die ThyssenKrupp AG insgesamt 6.559 Mio € investiert. Hiervon entfielen 34 Mio € auf Softwarelizenzen als immaterielle Vermögensgegenstände. Die Investitionen in Finanzanlagen betrugen 6.506 Mio €: Bei 3.547 Mio € handelte es sich um Einzahlungen in Kapitalrücklagen von verbundenen Unternehmen, und weitere 1.865 Mio € beruhten auf der Umschichtung kurzfristiger Finanzierungen verbundener Unternehmen auf langfristige Basis.

ERTRAGSLAGE UND DIVIDENDE

Ertragslage der ThyssenKrupp AG

Der nach den Regeln des HGB ermittelte Jahresüberschuss der ThyssenKrupp AG betrug im Berichtsjahr 309 Mio € nach 1.118 Mio € im Vorjahr.

Das Beteiligungsergebnis verringerte sich um 465 Mio € auf 666 Mio €. Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen erreichten das Niveau des Vorjahres.

Von besonderer Bedeutung waren die Erträge des Segments Steel angesichts des äußerst positiven Geschäftsverlaufs im Stahlbereich. Allerdings hat die erhöhte Verlustübernahme durch die Kartellstrafe der EU-Kommission gegen ThyssenKrupp Elevator das Ergebnis gemindert. Wesentlich zum Rückgang der Erträge aus Beteiligungen trugen niedrigere Ausschüttungen der inländischen Unternehmen bei.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultierte in Höhe von 257 Mio € aus erhöhten Steuerumlagen der Konzernunternehmen wegen der Abführung von Organschaftsergebnissen; hinzu kam die Veräußerung des Verwaltungsgebäudes in Düsseldorf.

Die Verwaltungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht signifikant geändert, während in den übrigen Aufwendungen eine Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil erfasst wurde, die um 70 Mio € höher lag als im Vorjahr.

Die um 207 Mio € erhöhten Zinsaufwendungen spiegeln Einzahlungen in die Kapitalrücklagen von verbundenen Unternehmen und deren Anlage auf dem Konzernfinanzkonto der ThyssenKrupp AG sowie Zinssatzänderungen auf den Geld- und Kapitalmärkten wider.

Nach Berücksichtigung aller dieser Effekte ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 695 Mio € nach 1.179 Mio € im Vorjahr.

Im Vorjahr enthielt das außerordentliche Ergebnis im Wesentlichen die Break-up Fee in Höhe von 153 Mio € aus der nicht durchgeführten Übernahme von Dofasco. 2006/2007 lagen keine außerordentlichen Sachverhalte vor.

Der Aufwand aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betrug 386 Mio € und ist durch die eigenen Körperschaft- und Gewerbesteuern für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006/2007 beeinflusst. Hierbei wurden der aus dem Vorjahr noch vorhandene gewerbesteuerliche Verlustvortrag sowie erhöhte Steuererstattungen für Vorjahre berücksichtigt.

Nach Erfassung der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ergab sich ein Jahresüberschuss von 309 Mio €. Unter Berücksichtigung von Entnahmen aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 334 Mio € und des Gewinnvortrags des letzten Jahres in Höhe von 26 Mio € beläuft sich der Bilanzgewinn auf 669 Mio €. Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung soll dieser Bilanzgewinn zur Ausschüttung einer Dividende von 635 Mio € verwendet werden. Der Restbetrag von 34 Mio € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

1,30 € Dividende je Stückaktie

Die rechtliche Basis für die Ausschüttung bildet der nach HGB ermittelte Bilanzgewinn der ThyssenKrupp AG in Höhe von 669 Mio €; im Vorjahr waren es 548 Mio €. Er setzt sich zusammen aus dem nach HGB ermittelten Jahresüberschuss der ThyssenKrupp AG in Höhe von 309 Mio € (i. Vj. 1.118 Mio €) zuzüglich der Entnahme aus den anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 334 Mio € (i. Vj. Einstellung in andere Gewinnrücklagen 570 Mio €) und des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr in Höhe von 26 Mio €.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 1,30 € (i. Vj. 1,00 €) je Stückaktie und den Vortrag des darüber hinausgehenden Betrags von 34 Mio € auf neue Rechnung vor.

Soweit sich die Anzahl der dividendenberechtigten Aktien bis zum Tag der Hauptversammlung ändern sollte, wird der Gewinnverwendungsvorschlag entsprechend angepasst. Damit ist aus dem Bilanzgewinn von 669 Mio € ein Teilbetrag von insgesamt 635 Mio € zur Ausschüttung auf die zum 30. September 2007 dividendenberechtigten 488.764.592 Aktien vorgesehen.

Finanz- und Vermögenslage

Der Unternehmenswert von ThyssenKrupp ist gewachsen. Dies zeichnet die Finanz- und Vermögenslage aus.

ZENTRALE FINANZIERUNG UND LIQUIDITÄTSSICHERUNG

Ziel unserer Finanzierungspolitik ist es, jederzeit über ausreichende Liquiditätsreserven zu verfügen, um die Zahlungsverpflichtungen des ThyssenKrupp Konzerns erfüllen zu können.

Die Finanzierung des Konzerns erfolgt grundsätzlich zentral durch die ThyssenKrupp AG, die die Liquidität der Konzerngesellschaften im Wesentlichen über die Mittelbereitstellung im Rahmen des Konzernfinanzverkehrs sowie über die Vermittlung und Verbürgung von Krediten oder über Finanzierungshilfen in Form von Patronatserklärungen sicherstellt. Die Liquiditätssicherung geschieht auf der Grundlage einer mehrjährigen Finanzplanung sowie einer monatlich rollierenden Liquiditätsplanung, die jeweils alle konsolidierten Konzerngesellschaften beinhaltet.

Die operative Geschäftstätigkeit unserer Konzerngesellschaften und die daraus resultierenden Einzahlungen stellen die wichtigste Liquiditätsquelle des Konzerns dar. Im Rahmen unserer Cash-Management-Systeme werden die Liquiditätsüberschüsse einzelner Konzerngesellschaften genutzt, um den Finanzbedarf anderer Konzerngesellschaften zu decken. Durch die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen Konzerngesellschaften über konzerninterne Finanzkonten werden kostenpflichtige Bankumsätze reduziert. Der zentrale konzerninterne Finanzausgleich verringert das benötigte Fremdfinanzierungsvolumen mit positivem Einfluss auf unser Zinsergebnis.

Erforderliches Fremdfinanzierungsvolumen wird durch die Inanspruchnahme bilateraler und von Bankenkonsortien fest zugesagter Kreditlinien gedeckt. Diese Inanspruchnahmen können in unterschiedlichen Währungen und mit unterschiedlichen Laufzeiten erfolgen. Darüber hinaus werden Geld- und Kapitalmarktinstrumente sowie selektiv außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente wie z.B. Forderungsverkaufsprogramme oder Operating Leases genutzt.

Durch die zentrale Finanzierung verbessert sich unsere Verhandlungsposition gegenüber Banken und anderen Marktteilnehmern. Dies erleichtert es uns, Kapital zu bestmöglichen Konditionen aufzunehmen oder anzulegen. Auch das Zins- und Devisenmanagement erfolgen zentral.

RATING

Emittenten-Ratings erleichtern den Zugang zu den internationalen Kapitalmärkten. ThyssenKrupp verfügt seit 2001 über Emittenten-Ratings der Rating-Agenturen Moody's und Standard & Poor's (S&P) sowie seit 2003 von Fitch. Derzeit wird ThyssenKrupp von den Rating-Agenturen wie folgt bewertet:

	Langfrist-Rating	Kurzfrist-Rating	Ausblick
Standard & Poor's	BBB	A2	stabil
Moody's	Baa2	Prime-2	positiv
Fitch	BBB+	F2	stabil

ANALYSE DER BILANZSTRUKTUR

Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7.317 Mio € auf 29.722 Mio €.

Das Anlagevermögen stieg insgesamt um 5.308 Mio €. Dieser Anstieg betrifft im Wesentlichen die Finanzanlagen auf Grund von durchgeführten Kapitalerhöhungen bei verbundenen Unternehmen sowie Umschichtungen kurzfristiger Darlehen in langfristige Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme erhöhte sich zum 30. September 2007 auf 56 % (i. Vj. 50 %).

Die Forderungen und Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen stellen wesentliche Posten der Bilanz der ThyssenKrupp AG dar. Sie spiegeln die zentrale Rolle der ThyssenKrupp AG im Rahmen des Konzernfinanzverkehrs wider. Zum 30. September 2007 sind die Forderungen gegen verbundene Unternehmen im Vergleich zum Vorjahr um 2.682 Mio € auf 9.625 Mio € angestiegen; die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen erhöhten sich gleichzeitig um 7.592 Mio € auf 20.853 Mio €. Wesentliche Ursachen für diese Entwicklung waren Geldanlagen der Tochtergesellschaften im Rahmen des zentralen Konzern-Finanzclearings und Kapitalzuführungen bei den Tochtergesellschaften.

Die Abnahme des übrigen Umlaufvermögens (einschl. Rechnungsabgrenzungsposten) resultierte im Wesentlichen aus einer Verminderung der Flüssigen Mittel um 896 Mio €. Dieser Rückgang ist in Zusammenhang mit den Dividendenzahlungen, der eu-Kartellstrafe gegen ThyssenKrupp Elevator und Steuervorauszahlungen zu sehen. Gegenläufig wirkten Einnahmen aus der Veräußerung des Verwaltungsgebäudes der ThyssenKrupp AG in Düsseldorf.

Das Eigenkapital verringerte sich zum 30. September 2007 um 180 Mio € auf 6.175 Mio €. Diese Abnahme resultierte aus der Ausschüttung der Dividende für das Geschäftsjahr 2005/2006 in Höhe von 489 Mio €; demgegenüber hat sich der im Berichtsjahr erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 309 Mio € erhöhend auf das Eigenkapital ausgewirkt. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme lag zum 30. September 2007 bei 21 % (i. Vj. 28 %).

Die Abnahme der anderen Verbindlichkeiten um 219 Mio € resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Finanzverbindlichkeiten um 205 Mio € auf 1.797 Mio €.

Weitergehende Informationen zur Vermögens- und Ertragslage der ThyssenKrupp AG sind im Anhang enthalten.

NICHT BILANZIERTES VERMÖGEN UND AUSSERBILANZIELLE FINANZIERUNGSTRUMENTE

Neben dem in der Bilanz ausgewiesenen Vermögen nutzt die ThyssenKrupp AG auch nicht bilanzierungsfähige Vermögenswerte. Ein wichtiger immaterieller Vermögenswert ist die Marke ThyssenKrupp. Sie wird von uns kontinuierlich durch ein Maßnahmenbündel aus Imagefilm, tv-Spots, Anzeigen und Außenwerbung weiterentwickelt.

Mitarbeiter

Einsatz und Ideen der bei uns tätigen Menschen prägen die Zukunftskompetenz unseres Unternehmens.

BELEGSCHAFT

Die ThyssenKrupp AG zählte am 30. September 2007 insgesamt 448 Mitarbeiter, über 4 % mehr als am Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Die Belegschaftsstruktur ist durch eine hohe Qualifikation der Mitarbeiter geprägt. Mit rund 2 % war der Krankenstand auch 2006/2007 relativ niedrig.

THYSSENKRUPP ACADEMY AUF STRATEGIE AUSGERICHTET

Der Förderung der bereits bei der ThyssenKrupp AG oder deren Tochtergesellschaften tätigen Führungskräfte hat sich die ThyssenKrupp Academy verschrieben, die – bei der ThyssenKrupp AG angesiedelt – als konzernweite Management-Academy Anfang 2006/2007 ihre Arbeit aufnahm. Bereits im Gründungsjahr haben mehr als 500 Führungskräfte an Programmen teilgenommen. Insgesamt wurden 22 Programme für die Top-Management-Zielgruppe durchgeführt.

VERGÜTUNGSSYSTEM

Leistungs- und erfolgsorientierte Vergütungssysteme sind eine wichtige Voraussetzung für qualifizierte und motivierte Mitarbeiter und Führungskräfte.

So werden bei der ThyssenKrupp AG neben dem festen Gehalt, das durch Tarif- oder den individuellen Arbeitsvertrag geregelt ist, und den regelmäßigen Sonderzahlungen wie Urlaubs- oder Weihnachtsgeld zusätzlich bei herausragendem wirtschaftlichen Ergebnis Jahressonderzahlungen gewährt. Für viele Mitarbeiter bestand zudem erstmals die Möglichkeit, Firmenfahrzeuge gegen Entgeltumwandlung zu erhalten.

Darüber hinaus erhielten im Frühjahr 2007 auch die Mitarbeiter der Holding im Rahmen des ThyssenKrupp Mitarbeiteraktienprogramms das Angebot, vergünstigt ThyssenKrupp Aktien im Wert von bis zu 270 € zu kaufen.

Im Führungskräftebereich wird unsere Vergütungspolitik durch ergebnis- und aktienkursorientierte Instrumente geprägt, die konsequent angewendet und ausgedehnt werden. Der 2003 eingeführte Mid Term Incentiveplan (MTI) wurde im Berichtsjahr zum fünften Mal ausgegeben. Die Entwicklung der ausgegebenen Wertrechte orientiert sich am Aktienkurs sowie dem ThyssenKrupp Value Added (TKVA).

Vergütungsbericht

Eine verantwortungsbewusste, transparente und an einer nachhaltigen Wertschaffung orientierte Unternehmensführung besitzt bei ThyssenKrupp seit jeher einen hohen Stellenwert. Dazu gehört eine umfassende Darstellung der Vergütungen von Vorstand und Aufsichtsrat, wie sie der Deutsche Corporate Governance Kodex fordert.

LEISTUNGSBEZOGENE VERGÜTUNG FÜR DEN VORSTAND

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder besteht aus mehreren Vergütungsbestandteilen: dem Fixum, der Tantieme, einer Komponente mit langfristiger Anreizwirkung sowie aus Nebenleistungen und Pensionszusagen.

Die Struktur dieses Vergütungssystems wird vom Aufsichtsrat auf Vorschlag seines Personalausschusses beraten und regelmäßig überprüft. Für die Festlegung der Vorstandsvergütung im Einzelnen ist der Personalausschuss zuständig, der die angemessene Vergütung bestimmt.

Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung des Vorstands bilden insbesondere die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die Leistung des Vorstands sowie die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens unter Berücksichtigung seines Vergleichsumfeldes.

Bei Neuabschluss und Verlängerung von Vorstandsverträgen soll in Zukunft in den Vertrag Folgendes aufgenommen werden: Zahlungen an ein Vorstandsmitglied sollen, wenn seine Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund vorzeitig endet, den Wert von zwei Jahresvergütungen einschließlich Nebenleistungen nicht überschreiten. Eine Zusage für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels ist in den Vorstandsverträgen bei ThyssenKrupp nicht enthalten.

Zu den verschiedenen Vergütungsbestandteilen: Die Vergütung für die Vorstandsmitglieder setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Nebenleistungen sowie Pensionszusagen, während die erfolgsbezogenen Komponenten in Tantieme und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung aufgeteilt sind.

Das Fixum wird als leistungsunabhängige Grundvergütung monatlich als Gehalt ausgezahlt. Eine Überprüfung findet alle drei Jahre statt, unter anderem auf der Basis der allgemeinen Gehaltsentwicklung im Konzern. Zusätzlich erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen in Form von Sachbezügen, die im Wesentlichen aus dem nach steuerlichen Richtlinien anzusetzenden Wert von Immobilien, deren Nebenkosten, Versicherungsprämien sowie der privaten Dienstwagennutzung bestehen. Als Vergütungsbestandteil sind diese Nebenleistungen vom einzelnen Vorstandsmitglied zu versteuern. Sie stehen allen Vorstandsmitgliedern prinzipiell in gleicher Weise zu; die Höhe variiert je nach der persönlichen Situation. Kredite oder Vorschüsse wurden Vorstandsmitgliedern im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr nicht gewährt; auch wurden wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Vorstandsmitgliedern eingegangen.

Erster Teil der erfolgsbezogenen Vergütung ist die Tantieme. Ihre Höhe ist von der Entwicklung der beiden Kennzahlen EBT (Ergebnis vor Steuern) und ROCE (Gesamtkapitalrentabilität) abhängig, die je zur Hälfte als Kriterien zur Festsetzung herangezogen werden. Die Vorstandsvorsitzenden der Segmentführungsgesellschaften erhalten ab dem Geschäftsjahr 2006/2007 einen Teil ihrer Tantieme in Abhängigkeit von Kennzahlen (EBT, ROCE) ihres Segments. Damit besteht ein Gleichklang zwischen der Tantieme als Leistungsanreiz und den im Konzern verwendeten Steuerungskennzahlen, und zwar auch unter Berücksichtigung der Ergebnisentwicklung der Segmente. Zusätzlich zur Tantieme beziehen die Vorstandsmitglieder Vergütungen aus dem Mid Term Incentiveplan (MTI) als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung. Tantiemeregulung und MTI beruhen auf einer vom Personalausschuss des Aufsichtsrats im Jahr 2002 aufgestellten und 2007 modifizierten Richtlinie.

Insgesamt betrug die Vergütung der aktiven Mitglieder des Vorstands für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006/2007 25,4 Mio € (Vorjahr: 23,1 Mio €).

Zur Vergütung gehören auch die den Vorstandsmitgliedern Anfang Januar 2007 gewährten Wertrechte gemäß der 5. Tranche des MTI. Diese werden mit ihrem nach internationalen Bilanzierungsvorgaben errechneten Wert zum Gewährungszeitpunkt angesetzt. Die Anzahl der ausgegebenen Wertrechte aus dem MTI wird am Ende des jeweiligen Performance-Zeitraums angepasst, und zwar auf Basis eines Vergleichs des durchschnittlichen ThyssenKrupp Value Added (TKVA) des dreijährigen Performance-Zeitraums – beginnend mit dem 01. Oktober des Geschäftsjahres, in dem die Wertrechte gewährt wurden – mit dem durchschnittlichen TKVA der vorangegangenen drei Geschäftsjahre. Dabei führt eine Veränderung des TKVA um 50 Mio € zu einer Veränderung der Wertrechte um 10 %. Am Ende des Performance-Zeitraums erfolgt eine Vergütung der gewährten Wertrechte auf Basis des Durchschnittskurses der ThyssenKrupp Aktie, der sich aus dem Kursverlauf in den ersten drei Monaten nach Ende des Performance-Zeitraums ergibt.

Einzelheiten der Vergütung des Vorstands im Geschäftsjahr 2006/2007 ergeben sich in individualisierter Form aus der nachfolgenden Tabelle. Die Vorjahreszahlen sind jeweils in Klammern angegeben:

VERGÜTUNG DES VORSTANDS 2006/2007 in Tsd €

	Jahreseinkommen			Im Geschäftsjahr gewährte MTI-Rechte		Insgesamt	Aufwand aus aktienbasierter Vergütung	Pensionen	
	Fixum	Nebenleistungen	Tantieme	Anzahl (Stk.)	Wert zum Gewährungszeitpunkt			Jahresbezug bei Eintritt des Pensionsfalls (Stand: 30.09.2007)	Zuführung/ Auflösung (-) zur Pensionsrückstellung im Geschäftsjahr
Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz, Vorsitzender	875 (875)	160 (138)	2.711 (2.186)	8.278 (14.430)	276 (283)	4.022 (3.482)	3.789 (2.350)	569 (569)	- 206 (1.429)
Dr. Ulrich Middelmann stellv. Vorsitzender	663 (663)	176 (166)	2.054 (1.656)	6.271 (10.864)	209 (213)	3.102 (2.698)	2.871 (1.781)	398 (398)	1.289 (3.024)
Dr. Olaf Berlien	530 (530)	101 (91)	1.723 (1.325)	5.017 (8.691)	167 (171)	2.521 (2.117)	2.297 (1.425)	265 (159)	569 (702)
Edwin Eichler	530 (530)	87 (77)	1.743 (1.325)	5.017 (8.691)	167 (171)	2.527 (2.103)	2.297 (1.425)	159 (159)	875 (1.193)
Gary Elliott *	409 (530)	36 (84)	1.141 (1.325)	— (8.691)	— (171)	1.586 (2.110)	1.642 (1.155)	212 (212)	0 (2.274)
Jürgen H. Fechter	530 (530)	106 (97)	1.743 (1.325)	5.017 (8.691)	167 (171)	2.546 (2.123)	1.595 (886)	159 (159)	172 (195)
Dr. A. Stefan Kirsten **	442 (530)	60 (82)	1.369 (1.325)	— (8.691)	— (171)	1.871 (2.108)	2.102 (1.425)	159 (159)	0 (329)
Dr.-Ing. Karl-Ulrich Köhler	530 (530)	95 (94)	1.743 (1.325)	5.017 (8.691)	167 (171)	2.535 (2.120)	1.837 (1.155)	159 (159)	255 (593)
Ralph Labonte	530 (530)	100 (90)	1.643 (1.325)	5.017 (8.691)	167 (171)	2.440 (2.116)	2.297 (1.425)	159 (159)	194 (510)
Dr.-Ing. Wolfram Mörsdorf	530 (530)	106 (92)	1.479 (1.325)	5.017 (8.691)	167 (171)	2.282 (2.118)	2.259 (1.145)	265 (265)	479 (620)
Insgesamt	5.569 (5.778)	1.027 (1.011)	17.349 (14.442)	44.651 (94.822)	1.487 (1.864)	25.432 (23.095)	22.986 (14.172)	2.504 (2.398)	3.627 (10.869)

* Ende des Anstellungsvertrags am 08.07.2007 ** Ende des Anstellungsvertrags am 31.07.2007

Zum Anstieg der Tantieme gegenüber dem Vorjahr kam es durch die beachtlichen Steigerungen von EBT und ROCE im abgelaufenen Geschäftsjahr: So stiegen das EBT von 2.623 Mio € auf 3.330 Mio € und der ROCE von 17,9 % auf 20,7 %.

In der obigen Tabelle sind auch Einzelheiten zu den Pensionen der Vorstandsmitglieder aufgeführt. Pensionen werden an frühere Vorstandsmitglieder gezahlt, die entweder die Pensionsgrenze von derzeit 60 Jahren erreicht haben, dauerhaft arbeitsunfähig sind oder deren Anstellungsvertrag unter Anrechnung anderweitiger Einkünfte vorzeitig beendet oder nicht verlängert wurde. Die Pension eines Vorstandsmitglieds bestimmt sich nach einem prozentualen Anteil am letzten Festgehalt, das das Mitglied vor Beendigung seines Anstellungsvertrags erhielt.

Dieser prozentuale Anteil steigt mit der Bestelldauer des Vorstandsmitglieds. Er beträgt grundsätzlich 30 % mit Beginn der ersten, 50 % mit Beginn der zweiten und 60 % mit Beginn der dritten fünfjährigen Bestellperiode; die Pension des Vorstandsvorsitzenden liegt bei 65 %. Auf der Grundlage einer inzwischen nicht mehr geltenden Regelung werden zwei Vorstandsmitglieder wegen ihrer mehr als zehnjährigen Bestelldauer als Vorstandsmitglied für die Dauer von fünf Jahren nach der Pensionierung weiterhin einen Pkw mit Fahrer und bestimmte Versicherungsleistungen erhalten. Laufende Renten werden jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex angepasst. Die Hinterbliebenenversorgung sieht eine Zahlung von 60 % des Ruhegeldes für die Witwe (früher 75 %) und von 20 % für jedes unterhaltsberechtigten Kind (in der Regel bis zum 18. Lebensjahr, max. bis zum 27. Lebensjahr) vor, insgesamt maximal bis zu 100 % des Ruhegeldes. Für diese künftigen Ansprüche hat die Gesellschaft Pensionsrückstellungen gebildet. Im Berichtsjahr betrugen die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen für die aktiven Vorstandsmitglieder 3.627 Tsd € (Vorjahr: 10.869 Tsd €).

Weitere Leistungen für den Fall der Beendigung der Tätigkeit wurden keinem Vorstandsmitglied zugesagt. Auch hat kein Mitglied des Vorstands im abgelaufenen Geschäftsjahr Leistungen oder entsprechende Zusagen von einem Dritten im Hinblick auf seine Tätigkeit als Vorstandsmitglied erhalten.

Der MTI, dessen 2. Tranche im Geschäftsjahr 2006/2007 ausbezahlt wurde, hat den Anfang 2006 ausgelaufenen Long Term Management Incentiveplan (LTMI) abgelöst. Maßgebend für die Wertentwicklung der 2. Tranche des MTI war die Erhöhung des durchschnittlichen TKVA der drei Geschäftsjahre 2000/2001 – 2002/2003 gegenüber dem TKVA der dreijährigen Performance-Periode 2003/2004 – 2005/2006.

Auf Basis der erheblichen Steigerung des durchschnittlichen TKVA von -291 Mio € auf 1.026 Mio € in der genannten Performance-Periode und des Anstiegs des Aktienkurses seit Ausgabe der Wertrechte von 14,24 € auf 29,90 € am Ende der dreijährigen Performance-Periode erhielten die Vorstandsmitglieder aus der 2. Tranche des MTI die nachfolgenden Zahlungen. Zum Vergleich sind die Zahlungen des Vorjahres aus aktienbasierter Vergütung in Klammern hinzugefügt: Herr Dr. Schulz 1.889 Tsd € (1.508 Tsd €), Herr Dr. Middelmann 1.431 Tsd € (1.142 Tsd €), die Herren Dr. Berlien, Eichler, Dr. Kirsten und Labonte jeweils 1.145 Tsd € (914 Tsd €), Herr Dr. Mörsdorf 859 Tsd € (168 Tsd €), die Herren Elliott und Dr. Köhler je 763 Tsd € (251 Tsd €) sowie Herr Fechter 477 Tsd € (209 Tsd €). Aus der 3. bis 5. Tranche des MTI verfügen die Vorstandsmitglieder darüber hinaus über insgesamt 231.908 gewährte, aber noch nicht auszahlungsreife Wertrechte.

Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Vorstands und ihrer Hinterbliebenen beliefen sich auf 12,3 Mio € (Vorjahr: 12,1 Mio €). Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen wurden 137,2 Mio € (Vorjahr: 131,3 Mio €) zurückgestellt.

Aktienbasierte Vergütung für weitere Führungskräfte

Neben dem Vorstand erhalten auch weitere ausgewählte Führungskräfte des ThyssenKrupp Konzerns einen Teil ihrer Bezüge in Form einer aktienbasierten Vergütung. Dabei handelt es sich zum einen um den MTI und zum anderen um ein Programm zum Bezug von rabattierten ThyssenKrupp Aktien.

Beginnend mit der 3. Tranche des MTI, deren Ausgabe 2005 erfolgte, wurde der Kreis derjenigen, an die Wertrechte ausgegeben werden, auf einige andere ausgewählte Führungskräfte zu modifizierten Bedingungen ausgedehnt. Aus dem MTI für diesen Begünstigtenkreis resultierte im Berichtsjahr ein Aufwand von 1,4 Mio € (Vorjahr: 1,3 Mio €).

Der Vorstand der ThyssenKrupp AG hat auch für das Geschäftsjahr 2006/2007 beschlossen, mit dem rabattierten Aktienkauf ein Vergütungsinstrument für ausgewählte Führungskräfte des Konzerns, die nicht durch den MTI begünstigt sind, anzubieten. Die Begünstigten erhalten dabei nach Ablauf eines festgelegten Performance-Zeitraums das Angebot, ThyssenKrupp Aktien zu einem festgelegten Euro-Betrag mit einem Rabatt zu erwerben, der vom Arbeitgeber getragen wird. Den verbleibenden Betrag leisten die Teilnehmer als Eigenanteil. Die Rabatthöhe ist vom (Konzern-)TKVA des Performance-Zeitraums abhängig und kann bis zu 80 % betragen. Der Aktienwerb durch die Begünstigten erfolgt nach Ablauf des Performance-Zeitraums über die Börse. Diese Aktien sind mit einer Sperrfrist von drei Jahren belegt.

Mit dem rabattierten Aktienkauf wird die jeweils am Unternehmenserfolg ausgerichtete variable Vergütung um ein konzernbezogenes Element erweitert, das die zentrale Steuerungsgröße TKVA in das Anreizsystem integriert. Dieser aktienkurs- und wertorientierte Vergütungsbestandteil soll zu einer Konzentration auf die Konzernziele beitragen und die Identifikation der Führungskräfte mit dem Konzern stärken.

Aus dem rabattierten Aktienkauf resultierte im Berichtsjahr ein Aufwand von 1,0 Mio € (Vorjahr: 0,2 Mio €). Über eine Neuauflage des Programms im Geschäftsjahr 2007/2008 wird der Vorstand der ThyssenKrupp AG neu entscheiden.

AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG IN DER SATZUNG NEU GEREGLT

Die Vergütung des Aufsichtsrats wird durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt und ist in § 14 der Satzung geregelt. Sie orientiert sich an der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der Aufsichtsratsmitglieder sowie der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg des Konzerns. Die derzeitige Vergütungsregelung wurde in der Hauptversammlung am 19. Januar 2007 mit Wirkung für das Berichtsjahr beschlossen.

Neben der Erstattung ihrer Auslagen und einem Sitzungsgeld von 500 € erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Vergütung, die sich aus drei Bestandteilen zusammensetzt: einem Festbetrag von 50.000 € und zwei erfolgsorientierten Bausteinen. Dies ist zum einen eine Tantieme von 300 € je 0,01 € Dividende, die über 0,10 € je Stückaktie hinaus für das jeweils abgelaufene Geschäftsjahr an die Aktionäre ausgeschüttet wird. Hinzu kommt eine auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene jährliche Vergütung in Höhe von 2.000 € je 100 Mio € Ergebnis vor Steuern im Konzernabschluss der Gesellschaft (EBT), das im Durchschnitt der letzten drei Geschäftsjahre ein EBT von 1 Mrd € übersteigt.

Die feste Vergütung, die Tantieme und die auf den langfristigen Unternehmenserfolg bezogene Komponente betragen für den Vorsitzenden jeweils das Dreifache und für seinen Stellvertreter das Doppelte der Beträge. Vorsitz und Mitgliedschaft in den Aufsichtsratsausschüssen werden entsprechend dem Deutschen Corporate Governance Kodex gesondert vergütet. Aufsichtsratsmitglieder, die nur während eines Teils des Geschäftsjahres dem Aufsichtsrat angehören, erhalten eine im Verhältnis geringere Vergütung.

Nimmt ein Aufsichtsratsmitglied an einer Sitzung des Aufsichtsrats oder einer Ausschusssitzung nicht teil, so reduziert sich seine Vergütung anteilig. Im Hinblick darauf, dass der Nominierungsausschuss erst im September 2007 gebildet wurde und im Berichtsjahr nicht getagt hat, wird eine Vergütung für die Mitglieder dieses Ausschusses einvernehmlich nicht gewährt.

Auf Basis der vorgeschlagenen Dividende erhalten die Aufsichtsratsmitglieder einschließlich des Sitzungsgeldes eine Vergütung von insgesamt 3,4 Mio € (Vorjahr: 2,7 Mio €). Auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats entfallen im Berichtsjahr die in der nachfolgenden Tabelle aufgelisteten Beträge. Die entsprechenden Beträge des Vorjahres sind durch Klammern kenntlich gemacht:

VERGÜTUNG DES AUFSICHTSRATS 2006/2007 in €

	Feste Vergütung	Tantieme*	Langfristige Vergütungs-komponente	Vergütung für Ausschuss-tätigkeit	Sitzungsgeld	Insgesamt
Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender	150.000 (48.000)	108.000 (153.000)	95.780 (90.780)	117.927 (97.260)	7.500 (7.000)	479.207 (396.040)
Bertin Eichler, stellv. Vorsitzender	100.000 (32.000)	72.000 (102.000)	63.853 (54.226)	88.445 (70.584)	5.500 (5.000)	329.798 (263.810)
Markus Bistram	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	25.658 (14.219)	19.502 (—)	2.500 (2.000)	133.660 (83.219)
Wolfgang Boczek (bis 30.11.2005)	— (2.674)	— (8.523)	— (21.867)	— (8.266)	— (1.000)	— (42.330)
Theo Frielinghaus (seit 04.01.2007)	36.986 (—)	26.630 (—)	7.872 (—)	16.879 (—)	2.000 (—)	90.367 (—)
Heinrich Hentschel	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (27.113)	— (—)	2.000 (2.000)	119.927 (96.113)
Prof. Jürgen Hubbert	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	28.661 (17.063)	— (—)	2.000 (2.000)	116.661 (86.063)
Klaus Ix	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (30.260)	29.482 (24.315)	4.000 (4.000)	151.409 (125.575)
Hüseyin Kavvesoglu	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (27.113)	27.025 (23.528)	3.500 (4.000)	148.452 (121.641)
Dr. Martin Kohlhaussen	45.833 (14.667)	33.000 (46.750)	29.266 (27.738)	58.963 (44.578)	3.500 (3.000)	170.562 (136.733)
Dr. Heinz Kriwet	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (30.260)	29.482 (24.315)	3.000 (3.000)	150.409 (124.575)
Dr.-Ing. Klaus T. Müller	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (27.113)	— (—)	2.000 (2.000)	119.927 (96.113)
Prof. Dr. Bernhard Pellens	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	28.661 (17.063)	28.665 (21.016)	4.000 (4.000)	147.326 (109.079)
Dr. Heinrich v. Pierer	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	28.661 (17.063)	28.665 (21.016)	3.000 (3.000)	146.326 (108.079)
Dr. Kersten v. Schenck	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (25.207)	29.482 (23.052)	3.000 (3.000)	150.409 (118.259)
Peter Scherrer	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (30.260)	8.966 (20.263)	2.500 (2.500)	129.393 (120.023)
Thomas Schlenz	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (30.260)	88.445 (72.945)	6.500 (6.000)	212.872 (176.205)
Dr. Henning Schulte-Noelle	50.000 (14.667)	36.000 (46.750)	31.927 (27.738)	58.963 (44.578)	4.500 (3.000)	181.390 (136.733)
Wilhelm Segerath	50.000 (16.000)	36.000 (51.000)	31.927 (30.260)	29.482 (24.315)	3.000 (3.000)	150.409 (124.575)
Christian Streiff	45.833 (16.000)	33.000 (51.000)	26.273 (17.063)	— (—)	1.500 (2.000)	106.606 (86.063)
Gerold Vogel (bis 31.12.2006)	12.603 (11.879)	9.074 (37.866)	10.584 (7.482)	2.033 (13.040)	1.000 (2.000)	35.294 (72.267)
Prof. Dr. Gang Wan	41.667 (16.000)	30.000 (51.000)	23.884 (17.063)	— (—)	1.000 (2.000)	96.551 (86.063)
Insgesamt	1.132.922 (363.887)	815.704 (1.159.889)	688.423 (587.211)	662.406 (533.071)	67.500 (65.500)	3.366.955 (2.709.558)

* Vorjahresangaben unter Berücksichtigung der Begrenzung im Vorgriff auf die Neuregelung der Aufsichtsratsvergütung

Mitgliedern des Aufsichtsrats der ThyssenKrupp AG werden für Aufsichtsratsmandate bei Konzerngesellschaften für das Geschäftsjahr 2006/2007 ergänzend fixe Vergütungen in Höhe von 150.075 € (Vorjahr: 152.691 €) gewährt. Auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats entfallen die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten Beträge:

VERGÜTUNG AUS KONZERNINTERNEN AUFSICHTSRATSMANDATEN in €

	2005/2006	2006/2007
Markus Bistram	25.000	21.904
Wolfgang Boczek (bis 30.11.2005)	4.178	–
Theo Frielinghaus (seit 04.01.2007)	–	27.000
Klaus Ix	31.486	31.500
Hüseyin Kavvesoglu	34.000	34.000
Thomas Schlenz	30.000	30.000
Wilhelm Segerath	5.753	–
Gerold Vogel (bis 31.12.2006)	22.274	5.671
Insgesamt	152.691	150.075

Darüber hinaus haben Aufsichtsratsmitglieder im Berichtsjahr mit einer Ausnahme wie auch im Vorjahr keine weiteren Vergütungen bzw. Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, erhalten. Die international tätige Rechtsanwaltssozietät Clifford Chance, deren Partner das Aufsichtsratsmitglied Herr Dr. v. Schenck ist, hat im abgelaufenen Geschäftsjahr für ihre Beratungsleistungen für Gesellschaften des ThyssenKrupp Konzerns insgesamt 333.556 € (Vorjahr: 32.676 €) erhalten. Kredite oder Vorschüsse wurden den Aufsichtsratsmitgliedern wie im Vorjahr nicht gewährt; ebenso wurden wie im Vorjahr keine Haftungsverhältnisse zugunsten von Aufsichtsratsmitgliedern eingegangen.

Frühere Aufsichtsratsmitglieder, die vor dem 01. Oktober 2006 aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden sind, erhalten für die Zeit ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine anteilige Vergütung aus der langfristigen Vergütungskomponente von insgesamt 29.567 € (Vorjahr: 97.793 €). Die Aufteilung ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

LANGFRISTIGE VERGÜTUNGSKOMPONENTE in €

für vor dem 01. Oktober des jeweiligen Geschäftsjahres ausgeschiedene Aufsichtsratsmitglieder

	2005/2006	2006/2007
Dieter Schulte, stellv. Vorsitzender (bis 23.01.2004)	6.350	–
Dr. Karl-Hermann Baumann (bis 21.01.2005)	13.225	3.295
Wolfgang Boczek (bis 30.11.2005)	–	12.421
Carl-L. von Boehm-Bezing (bis 21.01.2005)	13.225	3.295
Udo Externbrink (bis 23.01.2004)	3.175	–
Herbert Funk (bis 23.01.2004)	3.175	–
Dr. Klaus Götte (bis 31.03.2004)	5.053	–
Reinhard Kuhlmann (bis 21.01.2005)	13.225	3.295
Dr. Mohamad-Mehdi Navab-Motlagh (bis 21.01.2005)	13.225	3.295
Dr. Friedel Neuber (verstorben am 23.10.2004)	10.740	671
Ernst-Otto Tetau (bis 23.01.2004)	3.175	–
Bernhard Walter (bis 21.01.2005)	13.225	3.295
Insgesamt	97.793	29.567

Risikobericht

Den Wert des Unternehmens zu erhöhen, seinen Bestand zu sichern und Einzelrisiken angemessen zu begegnen – dies ist die Aufgabe unseres systematischen Risikomanagements. Im Berichtsjahr waren alle Risiken begrenzt und überschaubar. Auch künftig ist der Bestand des Unternehmens gesichert.

EFFIZIENTE ORGANISATION DES RISIKOMANAGEMENTS

Risikopolitik

Als Teil der Unternehmensstrategie ist unsere Risikopolitik darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern. Der Bestand des Unternehmens ist zu sichern. Außerdem haben der Name und Ruf des Konzerns ebenso wie die Marke „ThyssenKrupp“ herausragende Bedeutung.

Die jeweils angewandte Risikostrategie setzt stets eine Bewertung der Risiken und der mit ihnen verbundenen Chancen voraus. In den Kernkompetenzfeldern des Konzerns gehen wir angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken bewusst ein und tragen sie, wenn sie gleichzeitig eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen. Risiken in Prozessen, die die Kernaktivitäten unterstützen, übertragen wir – soweit wirtschaftlich sinnvoll – auf andere Risikoträger. Ohne einen Zusammenhang mit Kern- und/oder Unterstützungsprozessen werden keine Risiken übernommen. Der aggregierte Risikoumfang darf insgesamt die in der ThyssenKrupp AG vorhandenen Risikodeckungspotenziale nicht überschreiten.

In Konzernrichtlinien und Merkblättern hat ThyssenKrupp den Mitarbeitern und Führungskräften die Grundsätze zum Umgang mit Risiken vorgegeben. Zahlreiche Schulungs- und Kontrollmaßnahmen sorgen dafür, dass die Regeln eingehalten werden. Spekulationsgeschäfte oder sonstige Maßnahmen mit spekulativem Charakter sind grundsätzlich nicht zulässig. Gegenüber Lieferanten, Kunden und der Gesellschaft hat das Verhalten stets fair und verantwortungsbewusst zu sein.

Risikomanagementsystem hat sich bewährt

Das vom Vorstand der ThyssenKrupp AG installierte Risikomanagementsystem hat sich als effizient bewährt. Jeder Mitarbeiter des Konzerns hat bei seinem Handeln die möglichen Risiken zu bedenken. Die direkte Verantwortung, die Risiken früh zu erkennen, zu steuern und der nächsten Berichtsebene mitzuteilen, liegt bei den operativen Vorgesetzten. Die jeweils nächsthöhere Organisationsebene ist für die Risikokontrolle zuständig.

Im Rahmen von Risikoinventuren berichten die Konzernunternehmen mit abgestuften Schwellenwerten „bottom up“ über Eintritt, Status und wesentliche Veränderungen bedeutender Risiken. Alle vierzehn Tage informieren die Segmente den Vorstand der ThyssenKrupp AG über die aktuelle Risikolage. Kurzfristig auftretende Risiken und Risiken mit Ausstrahlung auf den Gesamtkonzern werden darüber hinaus bei Eilbedürftigkeit unabhängig von den normalen Berichtswegen direkt an die ThyssenKrupp AG kommuniziert.

Der Bereich Internal Auditing des Konzerns prüfte auch 2006/2007 im In- und Ausland, ob die Konzernunternehmen die Vorgaben des Risikomanagementsystems einhalten. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse halfen, die Früherkennung und Steuerung von Risiken weiter zu verbessern. Darüber hinaus haben wir kontinuierlich die Instrumente zur Erfassung und zur Steuerung der Risiken im Konzern weiterentwickelt.

Risikotransfer auf Versicherer

Als zentraler Dienstleister übernahm die ThyssenKrupp Risk and Insurance Services GmbH in Abstimmung mit dem Vorstand der ThyssenKrupp AG den Risikotransfer auf Versicherer durch den Abschluss von Konzernversicherungsverträgen. Um dem Risiko aus erhöhten Selbstbehalten zu begegnen, erstellte der Konzern regelmäßig Schadensanalysen und wertete diese aus. Im Rahmen der Sach- und Betriebsunterbrechungsversicherungen existieren zurzeit bei einigen Produktionsanlagen der Segmente Steel und Stainless Selbstbehalte in beachtlicher Höhe. Es besteht das Risiko, dass der Eintritt eines oder mehrerer Schadensfälle zu einer wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns führen kann.

Mehrere Arbeitsgruppen haben gemeinsame verbindliche Standards zur Risikovorsorge entwickelt. Die Einhaltung der Standards im Rahmen eines sachversicherungsbezogenen Risikomanagements wurde durch interne und externe Audits regelmäßig überprüft.

ZENTRALE RISIKOFELDER IM FOKUS

Finanzwirtschaftliche Risiken

Zu den zentralen Aufgaben der ThyssenKrupp AG zählen die Ressourcenallokation und die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit der Unternehmensgruppe: In diesem Zusammenhang optimiert die ThyssenKrupp AG auch die Konzernfinanzierung und begrenzt die finanzwirtschaftlichen Risiken.

Die Liquiditätsbeschaffung fand 2006/2007 wie in den Vorjahren an den internationalen Geld- und Kapitalmärkten in verschiedenen Währungen – überwiegend im Euro- und us-Dollar-Raum – und mit unterschiedlichen Laufzeiten statt. Zu Teilen sind die hieraus resultierenden Finanzverbindlichkeiten sowie unsere Geldanlagen einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Für die Steuerung dieses Risikos werden regelmäßig Zinsanalysen erstellt. Die regelmäßige Information über die Ergebnisse der Zinsanalysen ist Bestandteil unseres Risikomanagementsystems.

Zur Begrenzung der Risiken aus der Vielzahl von Zahlungsströmen in unterschiedlichen Währungen – vor allem in us-Dollar – bestehen konzerneinheitliche Richtlinien für das zentral organisierte Devisenmanagement. Grundsätzlich müssen alle Gesellschaften unseres Konzerns Fremdwährungspositionen im Zeitpunkt ihrer Entstehung sichern.

Zur Absicherung der Risiken werden u.a. derivative Finanzinstrumente eingesetzt.

Risiken aus Verkäufen und Restrukturierungen

Aus dem Verkauf von Grundstücken, Unternehmen oder sonstigen Geschäftsaktivitäten sowie aus Restrukturierungsmaßnahmen im Konzern können Abwicklungsrisiken entstehen. Soweit der Eintritt des jeweiligen Risikos zumindest wahrscheinlich ist, haben wir entsprechend bilanziell vorgesorgt.

Risiken der Informationssicherheit

Die im Konzern eingesetzten Informationstechnologien werden ständig überprüft und aktualisiert, so dass eine sichere Abwicklung von IT-gestützten Geschäftsprozessen gewährleistet ist. Außerdem entwickeln wir unsere Maßnahmen und Systeme zur Informationssicherheit laufend weiter; so beseitigen wir oder begrenzen zumindest die mit der IT-gestützten Integration verbundenen Risiken der Geschäftsprozesse zwischen den Konzernunternehmen sowie mit Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern.

Risiken aus Pensions- und Gesundheitsfürsorgeverpflichtungen

Das zur Finanzierung von Pensionsverbindlichkeiten bestimmte Fondsvermögen ist Kapitalmarktrisiken ausgesetzt. Bei Pensionsverpflichtungen bestehen Risiken bezüglich der höheren Lebenserwartungen von Versorgungsberechtigten sowie aus Verpflichtungen, die Rentenhöhen regelmäßig anzupassen.

Rechtliche Risiken

Ehemalige Aktionäre von Thyssen und von Krupp haben die gerichtliche Überprüfung der Umtauschverhältnisse aus der Verschmelzung der Thyssen AG und der Fried. Krupp AG Hoesch-Krupp zur ThyssenKrupp AG nach § 305 UmwG beantragt. Die Verfahren sind vor dem Landgericht Düsseldorf anhängig. Stellt das Gericht im Spruchverfahren eine Unangemessenheit des Umtauschverhältnisses fest, erfolgt ein Ausgleich durch eine verzinsliche bare Zuzahlung. Die Zuzahlung ist an alle betroffenen Aktionäre zu leisten, auch wenn sie nicht Antragsteller des Spruchverfahrens sind. Die Gesellschaft erwartet jedoch, dass die Spruchverfahren nicht zu baren Zuzahlungen führen werden, da die Umtauschverhältnisse sorgfältig ermittelt, zwischen voneinander unabhängigen Vertragspartnern vereinbart und von dem gerichtlich bestellten Verschmelzungsprüfer geprüft und bestätigt worden sind.

Aus der Eingliederung der Thyssen Industrie AG in die ThyssenKrupp AG ist ein Spruchverfahren zur gerichtlichen Überprüfung der Angemessenheit der Abfindung an die außenstehenden Aktionäre der Thyssen Industrie AG anhängig. Sollte das Gericht in einer rechtskräftigen Entscheidung zu dem Ergebnis kommen, dass die angebotene Abfindung unangemessen war, wird die durch weitere Barzahlung erhöhte Abfindung allen außenstehenden Aktionären gewährt.

Die ThyssenKrupp AG ist Partei in drei weiteren, kleineren Spruchverfahren, in denen es um die Überprüfung der Angemessenheit der im Rahmen des Ausschlusses von Minderheitsaktionären gewährten Barabfindungen geht.

Beschaffungs- und Absatzrisiken

Die Bewegungen der Stahlpreise und die Abhängigkeit von der konjunkturellen Lage in der Automobilindustrie haben erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns. Stabilisierend wirkt die breite produktmäßige und geografische Streuung des Geschäftsportfolios.

Im Strom- und Gasmarkt ist der Konzern von steigenden Preisen betroffen. Eine strukturierte Beschaffung auf dem Strommarkt sowie der Abschluss bzw. die Weiterführung langfristiger Erdgasverträge tragen zu einer Risikobegrenzung bei.

Personalrisiken

ThyssenKrupp misst der Sicherung und Stärkung der Kompetenzen und dem Engagement seiner Mitarbeiter und Führungskräfte eine zentrale Bedeutung zu. Daher haben wir uns auch im vergangenen Geschäftsjahr als attraktiver Arbeitgeber positioniert und eine langfristige Bindung der Führungskräfte an den Konzern gefördert. Zu der konsequenten Managemententwicklung gehörte es insbesondere, den Führungskräften Karriereperspektiven und attraktive Anreizsysteme zu bieten. Hinzu kam eine zielgruppenorientierte Beratung, um die frühzeitige Identifikation der Potenzialträger mit dem Unternehmen zu fördern.

RISIKEN DER KÜNFTIGEN GESAMTWIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG

Wir gehen davon aus, dass in den nächsten zwei Jahren die Weltwirtschaft weiterhin wachsen wird. Nach 5,2 % im Jahr 2007 erwarten wir für 2008 nochmals ein Wachstum von knapp 5 %. Auch nach 2008 sollte sich der Wachstumstrend, wenn auch mit abgeschwächter Dynamik, fortsetzen. Diesen Prognosen liegt eine Reihe von Annahmen zu Grunde. Unterstellt wird insbesondere eine weitgehende geopolitische und wirtschaftliche Stabilität. Dazu gehört eine stabile und störungsfreie Entwicklung auf den Kapital-, Devisen- und Rohstoffmärkten.

Risiken für das globale Wachstum können sich durch die von der US-Immobilienkrise ausgelösten Liquiditätsengpässe ergeben. Eine nachlassende Konsumneigung der US-Verbraucher würde die Wachstumsperspektiven der US-Wirtschaft belasten und zu einer Dämpfung des internationalen Handels beitragen. Eine Abschwächung der US-Konjunktur hätte gegebenenfalls negative Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum in den übrigen Regionen.

Wir gehen mittelfristig von einer Stabilisierung des Wechselkurses des us-Dollar gegenüber dem Euro aus. Diese Prognose setzt u.a. voraus, dass es durch die Politik der Notenbanken nicht zu einer weiteren Verringerung der Zinsdifferenzen zwischen der USA und dem Euroraum kommen wird. Ein Zins- und Wechselkursrisiko würde sich auch ergeben, wenn die Kapitalmärkte ihre positive Haltung hinsichtlich der Finanzierbarkeit des us-Leistungsbilanzdefizits nennenswert änderten. Eine damit einhergehende Abwertung des us-Dollar gegenüber dem Euro hätte negative Konsequenzen für die Wettbewerbsfähigkeit der in der Eurozone produzierenden Wirtschaft.

Die Rohstoff- und Ölpreise bleiben unseres Erachtens auf einem hohen Niveau. Wir erwarten eine auch weiterhin sichere Versorgung mit Energie und anderen Rohstoffen. Insbesondere ein signifikanter Anstieg der Ölpreise könnte aber die konjunkturellen Risiken erhöhen und zu einem Nachlassen des globalen Wirtschaftswachstums beitragen. Protektionistische Maßnahmen könnten die Verfügbarkeit von Rohstoffen auf den internationalen Märkten beeinträchtigen.

KEINE BESTANDSGEFÄHRDENDEN RISIKEN

In der Gesamtbetrachtung der Konzernrisiken haben die Risiken aus Großaufträgen und Märkten die größte Bedeutung. Neben der konjunkturellen Preis- und Mengenentwicklung sind wir ferner von der Entwicklung wichtiger Kunden und Branchen abhängig. Die leistungswirtschaftlichen Risiken aus der Abwicklung von Aufträgen werden gut gesteuert und sind deshalb begrenzt. Insgesamt sind die Risiken im Konzern überschaubar. Auch künftig ist der Bestand des Unternehmens gesichert.

Nachtrags-, Chancen- und Prognosebericht

Das Wachstum der Weltwirtschaft wird sich leicht abgeschwächt fortsetzen. Trotz zunehmender konjunktureller Risiken erwarten wir für die ThyssenKrupp AG und den vor ihr geführten Konzern eine anhaltend positive Geschäftsentwicklung.

BESONDERE EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Berichtspflichtige Ereignisse lagen nicht vor.

AUSRICHTUNG DER THYSSENKRUPP AG IN DEN FOLGENDEN ZWEI GESCHÄFTSJAHREN

Die ThyssenKrupp AG wird den von ihr geführten Konzern weiterhin auf die drei Tätigkeitsfelder Stahl, Industriegüter und Dienstleistungen fokussieren. Hier sehen wir weltweit unsere Stärken durch wettbewerbsfähige Produkte, hohes Fertigungs-Know-how, hervorragende Mitarbeiter und exzellente Kontakte zu unseren Kunden.

Globales Wachstum setzt sich fort

Das globale Wachstum zeigt sich weiterhin robust. Allerdings erwarten wir nach 5,2 % im Jahr 2007 für 2008 ein Wachstum des Welt-Bruttoinlandsprodukts von etwas unter 5 %. Auch danach dürfte sich das weltwirtschaftliche Wachstum fortsetzen, auch wenn die Zuwachsraten geringer ausfallen.

CHANCENBERICHT: STRATEGIE DES WACHSTUMS

Dank der international orientierten strategischen Positionierung sehen wir für ThyssenKrupp gute Chancen, in den kommenden Jahren in eine neue Größenordnung hineinzuwachsen. Neben einer Umsatzsteigerung bedeutet dies vor allem ein qualitatives Wachstum, das nachhaltige Ertragsstärke und hohe Produktivität mit der Stabilisierung unseres technologischen Vorsprungs auf vielen unserer Produktfelder verbindet.

Steuerliche Chancen

Das Unternehmensteuerreformgesetz 2008 beeinflusst ab 2007/2008 positiv die Besteuerung der ThyssenKrupp AG. Die vorgesehene Reduzierung des Körperschaftsteuersatzes führt in Verbindung mit den sonstigen Maßnahmen zu einer Reduzierung der nominellen Steuerbelastung im körperschaft- und gewerbesteuerlichen Organkreis der ThyssenKrupp AG von bislang 39,4 % auf etwa 31 % des dort erzielten inländischen Gewinns. Die neu eingeführte Beschränkung des Zinsabzugs wird wegen der von uns erwarteten guten Ertragslage im Inland voraussichtlich nicht zur Anwendung kommen.

ERWARTETE ERTRAGSLAGE

Falls sich die Konjunktur wie erwartet entwickelt, gehen wir für 2007/2008 und 2008/2009 von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung aus. Risiken können sich aus der Entwicklung der Wechselkurse, insbesondere der Euro/us-Dollar-Parität, sowie der Energie- und Rohstoffkosten ergeben.

Ergebnis und Dividende

Wir planen 2007/2008 für die ThyssenKrupp AG ein deutlich besseres Ergebnis vor Steuern als im Berichtsjahr. Für 2008/2009 erwarten wir, dass sich die positive Umsatzentwicklung des Konzerns auch im Ergebnis niederschlägt. Im Rahmen der von uns verfolgten Dividendenkontinuität werden wir weiterhin eine angemessene Dividende ausschütten.

ERWARTETE FINANZLAGE

Das Investitionsvolumen, das der Aufsichtsrat für die ThyssenKrupp AG und ihre Tochtergesellschaften bewilligt hat, liegt auf Grund der Investitionen in Brasilien und den USA wesentlich über dem durchschnittlichen Niveau der Vorjahre. Zur Finanzierung der für 2007/2008 geplanten Investitionen verfügt ThyssenKrupp über ausreichend Mittel. Auch für das darauf folgende Geschäftsjahr steht die Finanzierung unseres anspruchsvollen Investitionsprogramms auf einer gesicherten Basis.

Bilanz

AKTIVA Mio €

	Anhang-Nr.	30.09.2006	30.09.2007
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	1	29,4	50,1
Sachanlagen	1	148,5	103,1
Finanzanlagen	2	11.119,9	16.453,2
		11.297,8	16.606,4
Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		6.943,0	9.625,0
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		90,4	293,4
Wertpapiere	4	683,5	697,5
Flüssige Mittel	5	3.377,2	2.480,9
		11.094,1	13.096,8
Rechnungsabgrenzungsposten	6	12,9	18,6
Summe Aktiva		22.404,8	29.721,8

PASSIVA Mio €

	Anhang-Nr.	30.09.2006	30.09.2007
Eigenkapital	7		
Gezeichnetes Kapital		1.317,1	1.317,1
Kapitalrücklage		3.002,3	3.002,3
Rücklage für eigene Aktien		683,5	697,5
Andere Gewinnrücklagen		804,5	489,6
Bilanzgewinn		547,8	668,8
		6.355,2	6.175,3
Sonderposten mit Rücklageanteil	8	58,4	90,5
Rückstellungen	9		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		278,0	287,9
Übrige Rückstellungen		157,7	238,3
Verbindlichkeiten	10		
Anleihen		1.500,0	1.500,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		501,8	297,6
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		13.261,0	20.852,6
Übrige Verbindlichkeiten		286,3	279,1
		16.043,2	23.546,0
Rechnungsabgrenzungsposten	11	6,4	0,5
Summe Passiva		22.404,8	29.721,8

Gewinn- und Verlustrechnung

Mio €

	Anhang-Nr.	30.09.2006	30.09.2007
Beteiligungsergebnis	15	1.130,5	665,7
Sonstige betriebliche Erträge	16	648,5	1.005,7
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	17	– 16,2	– 140,7
Allgemeine Verwaltungskosten	18	– 346,7	– 323,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	19	– 74,9	– 142,9
Zinsergebnis	20	– 162,3	– 369,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.178,9	694,4
Außerordentliches Ergebnis	21	112,9	0,0
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.291,8	694,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	22	– 174,2	– 385,5
Jahresüberschuss		1.117,6	308,9
Ergebnisverwendung	26		
Jahresüberschuss		1.117,6	308,9
Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen		0,0	334,2
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		– 569,8	0,0
Gewinnvortrag		0,0	25,7
Bilanzgewinn		547,8	668,8

Anhang

ALLGEMEINE ANGABEN

Die ThyssenKrupp AG führt als Obergesellschaft den ThyssenKrupp Konzern. Das operative Geschäft liegt bei den Konzernunternehmen. Zur Leitungsaufgabe der ThyssenKrupp AG gehören auch die konzerninterne Zuordnung von Führungs- und Tochtergesellschaften sowie die Gründung, der Erwerb und die Veräußerung von anderen Unternehmen, Unternehmensgruppen und Unternehmensbeteiligungen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sowie der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der ThyssenKrupp AG für das Geschäftsjahr 2006/2007 werden jeweils mit dem Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers, dem Bericht des Aufsichtsrats, der Entsprechenserklärung und dem Vorschlag für die Ergebnisverwendung im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gegeben. Sie werden unter www.thyssenkrupp.com über den Link „Hauptversammlung“ zugänglich sein. Ferner können sie bei der ThyssenKrupp AG, August-Thyssen-Straße 1, 40211 Düsseldorf, angefordert werden.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung sind in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst. Sie werden im Anhang gesondert ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Handelsrecht

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Abnutzbare Gegenstände werden planmäßig abgeschrieben. Soweit notwendig erfolgen außerplanmäßige Abschreibungen.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt: Gebäude 20–33 Jahre, Grundstückseinrichtungen 5–20 Jahre, Andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3–10 Jahre.

Die planmäßigen Abschreibungen werden, soweit steuerlich zulässig, nach der degressiven Methode errechnet. Hierbei wird in Abhängigkeit vom Anschaffungszeitpunkt der steuerlich höchstzulässige Abschreibungssatz – maximal 20 % für Anlagenzugänge vor dem 01. Januar 2006 bzw. maximal 30 % für Anlagenzugänge nach dem 31. Dezember 2005 – zugrunde gelegt. Sobald die lineare Methode zur höheren Abschreibung führt, wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter, das sind Gegenstände mit Anschaffungskosten bis einschließlich 410 €, werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Finanzanlagen werden grundsätzlich mit den Anschaffungskosten bilanziert. Niedrigere Werte werden angesetzt, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Stellt sich in späteren Geschäftsjahren heraus, dass die Gründe dafür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibung im Umfang der Werterhöhung zugeschrieben.

Anteile an Pensionsfonds werden zu Anschaffungskosten oder, bei voraussichtlich dauernder Wertminderung, zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Ausleihungen werden auf den Barwert abgezinst; die übrigen Ausleihungen werden zum Nennwert bilanziert.

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen sind die erkennbaren Risiken durch entsprechende Bewertungsabschläge berücksichtigt; dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen werden auf den Barwert abgezinst.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden zu Anschaffungskosten oder zu ihrem niedrigeren beizulegenden Wert am Bilanzstichtag bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie alle ungewissen Verpflichtungen. Die Pensionsverpflichtungen sind mit dem Teilwert nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Auf Grund der nachhaltigen Zinsentwicklung ist eine Bewertung mit dem für die steuerliche Gewinnermittlung vorgeschriebenen Zinssatz von 6 % für Zwecke der Handelsbilanz nicht angemessen.

Daher wurde – wie im Vorjahr – ein Diskontierungszinssatz von 4 % verwendet. Für weitere Risiken oder Verpflichtungen im Personalbereich, wie beispielsweise für Jubiläumszuwendungen und Urlaubsansprüche, werden Rückstellungen nach handelsrechtlichen Grundsätzen gebildet.

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen werden nach dem Stand der jeweiligen Hauptschuld bewertet.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Anschaffungskurs oder zum jeweiligen ungünstigeren Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Soweit Fremdwährungspositionen kursgesichert sind, erfolgt die Bewertung zum entsprechenden Sicherungskurs.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

01 IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN

Die Entwicklung der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt.

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen sind auf die Neuanschaffung von Softwarelizenzen in Höhe von 34,3 Mio € zurückzuführen. Diese werden durch die ThyssenKrupp AG

zentral beschafft und verwaltet und anschließend an die Konzerngesellschaften je nach Nutzung weiterberechnet. Die planmäßigen Abschreibungen entfallen im Wesentlichen auf diese Softwarelizenzen.

Bei den Abschreibungen im Sachanlagevermögen handelt es sich größtenteils um die planmäßige Abschreibung des im Mai 2007 veräußerten Verwaltungsgebäudes der ThyssenKrupp AG (siehe Anhang Nr. 19).

02 FINANZANLAGEN

Die Entwicklung der Finanzanlagen ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt:

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS in Mio €

	Bruttowerte				Abschreibungen		Nettowerte	
	01.10.2006	Zugänge	Abgänge	30.09.2007	Abschreibungen 2006/2007	Aufgelaufene Abschreibungen am 30.09.2007	30.09.2006	30.09.2007
Immaterielle Vermögensgegenstände								
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	60,8	34,3	0,9	94,2	13,8	46,4	27,5	47,8
Geleistete Anzahlungen	1,9	2,3	1,9	2,3	0,0	0,0	1,9	2,3
	62,7	36,6	2,8	96,5	13,8	46,4	29,4	50,1
Sachanlagen								
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	272,5	4,0	123,7	152,8	6,3	63,3	144,4	89,5
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19,3	1,5	2,0	18,8	1,2	15,9	2,7	2,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1,4	11,1	1,8	10,7	0,0	0,0	1,4	10,7
	293,2	16,6	127,5	182,3	7,5	79,2	148,5	103,1
Finanzanlagen								
Anteile an verbundenen Unternehmen	9.783,9	3.894,7	373,8	13.304,8	140,3	199,6	9.688,0	13.105,2
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.291,6	2.556,6	691,6	3.156,6	0,0	0,0	1.291,6	3.156,6
Beteiligungen	920,0	0,0	3,3	916,7	0,2	914,2	5,9	2,5
Pensionsfonds	132,8	54,2	0,0	187,0	0,0	0,0	132,8	187,0
Sonstige Ausleihungen	2,1	0,4	0,0	2,5	0,1	0,6	1,6	1,9
	12.130,4	6.505,9	1.068,7	17.567,6	140,6	1.114,4	11.119,9	16.453,2
Insgesamt	12.486,3	6.559,1	1.199,0	17.846,4	161,9	1.240,0	11.297,8	16.606,4

Die Angaben zum Anteilsbesitz der ThyssenKrupp AG zum 30. September 2007 (§ 287 HGB) sind als Anlage beigefügt.

Anteile an verbundenen Unternehmen

Im Berichtsjahr 2006/2007 erfolgten Zugänge bei Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 3.894,7 Mio € und Abgänge in Höhe von 373,8 Mio €. Die Veränderungen der Anteile an verbundenen Unternehmen der ThyssenKrupp AG resultieren im Wesentlichen aus Einzahlungen in Kapitalrücklagen.

Im Berichtsjahr erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 134,6 Mio € auf die Anteile der ThyssenKrupp UK Plc. und weitere Sonderabschreibungen von 5,7 Mio €.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Die Veränderung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen beruht im Wesentlichen auf einer teilweisen Umstellung der kurzfristigen Finanzierung verbundener Unternehmen auf eine langfristige Finanzierung. Auf Grund eines übertragenen Darlehensvertrages

der ThyssenKrupp USA Inc. auf die neu gegründete ThyssenKrupp Finance USA sind 671,6 Mio € sowohl in den Zugängen als auch in den Abgängen ausgewiesen. Weitere 20,0 Mio € resultieren aus der Rückzahlung eines Darlehens.

Pensionsfonds

Vom Pensionsfonds, der gemäß Treuhandvertrag zwischen der ThyssenKrupp AG und dem ThyssenKrupp Pension-Trust e.V. die Rückdeckung, Sicherung und Befriedigung von Versorgungsansprüchen regelt, wurden im Geschäftsjahr 2006/2007 neue Anteile im Wert von 33,2 Mio € erworben. Somit wird zum 30. September 2007 ein Bestand in Höhe von 139,2 Mio € ausgewiesen.

Diese Vereinbarung verfolgt den Zweck, folgende Teile der Pensionslasten über das Treuhandvermögen rückzudecken, nämlich den Teil,

- der den auf Grund gesetzlicher Regelungen durch den Pensions-Sicherungsverein a.G. gegen Insolvenz geschützten Teil der arbeitgeberfinanzierten Versorgungszusage überschreitet, aber nicht über einen gewissen Betrag hinausgeht,
- der Zusagen aus Deferred-Compensation-Vereinbarungen betrifft,
- der Zusagen aus der Versorgungsordnung II des KOMBI-PAKT betrifft.

Hiermit sollen die vorgenannten Ansprüche der Versorgungsberechtigten abgedeckt werden, soweit sie nicht über den gesetzlichen Insolvenzschutz durch den Pensions-Sicherungsverein gesichert werden.

Des Weiteren besteht ein Treuhandvertrag zwischen der ThyssenKrupp AG (Treuhaber) und dem ThyssenKrupp Sicherungsverein für Arbeitnehmer-Wertguthaben e.V. (Trehänder). Gegenstand dieses Vertrages ist die Insolvenzsicherung von Wertguthaben im Sinne von § 8 a AltersteilzeitG und im Sicherungsfall die Befriedigung der Ansprüche der Begünstigten auf Auszahlung der fälligen Altersteilzeit-Wertguthaben gegenüber dem Treuhaber oder einem seiner Konzernunternehmen im Sinne von § 18 AktG.

Im Geschäftsjahr 2006/2007 hat der ThyssenKrupp Sicherungsverein für Arbeitnehmer-Wertguthaben e.V. Anteile im Wert von 21,0 Mio € erworben. Der Bestand zum 30. September 2007 beträgt 47,8 Mio €.

03 FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Mio €

	30.09.2006	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2007	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.943,0	134,3	9.625,0	0,0

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Forderungen aus dem zentralen Finanzclearing. Der Anstieg der Forderungen ist auf erhöhte Ansprüche der ThyssenKrupp AG aus Organschaftsabrechnungen sowie Kapitalmaßnahmen bei Tochtergesellschaften zurückzuführen.

Mio €

	30.09.2006	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr	30.09.2007	davon Restlaufzeit mehr als ein Jahr
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Vermögensgegenstände	89,3	3,4	293,3	2,2
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90,4	3,5	293,4	2,3

Zu den Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, gehören auch Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Der Anstieg bei den sonstigen Vermögensgegenständen entfällt überwiegend auf Steuererstattungsansprüche.

04 WERTPAPIERE

Die Wertpapiere enthalten im Wesentlichen eigene Anteile.

Die Veränderung der Wertpapiere ist auf eine Zuschreibung der auf den Stichtag bewerteten eigenen Anteile gemäß § 280 (1) HGB zurückzuführen. Zum Bilanzstichtag wurde der daraus entstandene Ertrag von 14,0 Mio € ergebniswirksam erfasst.

05 FLÜSSIGE MITTEL

Die Flüssigen Mittel umfassen die Kassenbestände und die Guthaben bei den Kreditinstituten.

06 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält u.a. Disagien in Höhe von 3,1 Mio € (i.Vj. 4,1 Mio €) sowie Kreditnebenkosten in Höhe von 4,2 Mio € (i.Vj. 3,6 Mio €) aus Multi Facility Agreements.

07 EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der ThyssenKrupp AG beträgt wie im Vorjahr 1.317.091.952,64 €. Das Grundkapital ist eingeteilt in 514.489.044 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 2,56 €.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Januar 2007 wurde der Vorstand im Wege der Änderung der Satzung der Gesellschaft ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Januar 2012 um bis zu 500.000.000,00 € durch Ausgabe von bis zu 195.312.500 neuen Inhaberaktien der Gesellschaft zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die Satzungsänderung ist durch die Eintragung in die Handelsregister der Gesellschaft bei dem Amtsgericht Duisburg und dem Amtsgericht Essen am 02. Februar 2007 bzw. am 15. März 2007 wirksam geworden. Der Vorstand hat die Ermächtigung bisher nicht ausgeübt.

Die Kapitalrücklage ist unverändert bilanziert.

Durch die Zuschreibung der eigenen Anteile im Umlaufvermögen (siehe Anhang Nr. 4) wurde die Rücklage für eigene Anteile zu Lasten anderer Gewinnrücklagen erhöht. Die Höhe der Rücklage für eigene Anteile entspricht dem Aktivposten gemäß § 272 Abs. 4 Satz 3 HGB.

Die anderen Gewinnrücklagen betrugen am 30. September 2006 804,5 Mio €. Gemäß dem Hauptversammlungsbeschluss vom 19. Januar 2007 wurden zusätzlich 33,3 Mio € in andere Gewinnrücklagen eingestellt. Die Gewinnrücklagen am 30. September 2007 betragen 534,6 Mio €, nachdem 14,0 Mio € in die Rücklage eigener Anteile zu Lasten der anderen Gewinnrücklagen umgebucht und 334,2 Mio € zur Einstellung in den Bilanzgewinn entnommen wurden.

Angaben zum Bestand an eigenen Aktien im Geschäftsjahr 2006/2007

Bestand eigener Aktien zum 30. September 2006

Im Zeitraum vom 04. Juli bis 21. August 2006 hatte der Vorstand der ThyssenKrupp AG auf Basis der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 27. Januar 2006 25.724.452 Aktien zu einem Durchschnittskurs von 27,09 € zurückgekauft. Der Kaufpreis einschließlich Nebenkosten betrug insgesamt 697.445.269,41 €. Im Berichtsjahr haben sich keine Veränderungen ergeben.

- Bestand eigener Aktien zum 30. September 2007: 25.724.452 Stückaktien
- Rechnerischer Wert des auf die Aktien entfallenden Grundkapitals der ThyssenKrupp AG: 65.854.597,12 €
- Anteil am Grundkapital (aufgerundet): 5,00 %

Erwerb und Veräußerung von ThyssenKrupp Aktien im Rahmen des Belegschaftsaktienprogramms

Im Rahmen der ThyssenKrupp Belegschaftsaktienprogramme wurden ThyssenKrupp Aktien wie folgt erworben und veräußert:

Für das Mitarbeiteraktienprogramm in der Bundesrepublik Deutschland:

Auf Rechnung der ThyssenKrupp AG wurden von der beauftragten Bank im Zeitraum vom 02. bis 14. Mai 2007 273.642 ThyssenKrupp Aktien über die Börse zu einem Durchschnittskurs von 41,5549 € erworben.

Diese Aktien wurden am 14. Mai 2007 an die Mitarbeiter in Deutschland zu einem Kurs von 41,35 € je Aktie veräußert, wobei die Mitarbeiter nur 50 % für ihr jeweiliges Aktienpaket zahlten und die andere Hälfte von den jeweiligen deutschen Konzernunternehmen als steuerlich begünstigter Arbeitgeberzuschuss übernommen wurde.

- Rechnerischer Wert des auf die Aktien entfallenden Grundkapitals der ThyssenKrupp AG: 700.523,52 €
- Anteil am Grundkapital: rund 0,05 %
- Erwerbskosten: 11.371.165,95 €
- Erzielter Veräußerungserlös: 5.657.548,35 €

Der Veräußerungserlös wurde zur Finanzierung der Erwerbskosten verwendet.

Für das Mitarbeiteraktienprogramm in Spanien:

Auf Rechnung der zentral für das spanische Belegschaftsaktienprogramm zuständigen Grupo ThyssenKrupp S.L., Madrid, wurden von der beauftragten Bank am 01. Dezember 2006 9.531 ThyssenKrupp Aktien über die Börse zu einem Durchschnittskurs von 28,59 € erworben und anschließend an die Mitarbeiter in Spanien zu einem Kurs von 28,96 € je Aktie veräußert, wobei die Mitarbeiter nur 50 % für ihr jeweiliges Aktienpaket zahlten und die andere Hälfte von den jeweiligen spanischen Konzernunternehmen als Arbeitgeberzuschuss übernommen wurde.

• Rechnerischer Wert des auf die Aktien entfallenden Grundkapitals der ThyssenKrupp AG:	24.399,36 €
• Anteil am Grundkapital:	rund 0,0019 %
• Erwerbskosten:	272.491,29 €
• Erzielter Veräußerungserlös:	138.008,88 €

Der Veräußerungserlös wurde zur Finanzierung der Erwerbskosten verwendet.

Für das Mitarbeiteraktienprogramm in Frankreich:

Auf Rechnung der an dem Programm beteiligten französischen Konzernunternehmen erwarb die beauftragte Bank am 11. Juni 2007 17.720 ThyssenKrupp Aktien über die Börse zu einem Durchschnittskurs von 43,79 €. Der Erwerb erfolgte im Namen eines Aktienfonds, der die Aktien für die Mitarbeiter der französischen Unternehmen hält. Auch bei diesem Programm zahlten die Mitarbeiter nur 50 % für ihr jeweiliges Aktienpaket, also 21,895 € je Aktie, während die andere Hälfte von den jeweiligen Konzernunternehmen als Arbeitgeberzuschuss übernommen wurde.

• Rechnerischer Wert des auf die Aktien entfallenden Grundkapitals der ThyssenKrupp AG:	45.363,20 €
• Anteil am Grundkapital:	rund 0,0034 %
• Erwerbskosten:	775.958,80 €
• Erzielter Veräußerungserlös:	387.979,40 €

Der Veräußerungserlös wurde zur Finanzierung der Erwerbskosten verwendet.

08 WpHG-MITTEILUNGEN

Mitteilungen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG über das Bestehen einer Beteiligung wurden gemäß § 26 Abs. 1 WpHG im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006/2007 wie folgt veröffentlicht:

„Die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen, hat uns mitgeteilt, dass sie zum 21. Dezember 2006 insgesamt 129.136.750 Stückaktien der ThyssenKrupp AG hält, dies entspricht rd. 25,10 % der Stimmrechtsanteile.

Damit hat sie die Schwelle von 25 % der Stimmrechte an der ThyssenKrupp AG überschritten.“

09 SONDERPOSTEN MIT RÜCKLAGEANTEIL

Der Sonderposten mit Rücklageanteil enthält steuerfreie Rücklagen gemäß § 6 b Abs. 3 EStG.

Im Berichtsjahr wurden 78,8 Mio € (i.Vj. 8,5 Mio €) zugeführt und unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die im Vorjahr ausgewiesenen steuerlichen Wertberichtigungen gemäß § 6 b Abs. 1 EStG und Abschnitt EStR R 6.6 wurden im abgeschlossenen Geschäftsjahr in Höhe von 46,7 Mio € ergebniswirksam aufgelöst.

10 RÜCKSTELLUNGEN

Mio €	30.09.2006	30.09.2007
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	278,0	287,9
Übrige Rückstellungen	157,7	238,3
davon Steuerrückstellungen	(80,7)	(141,9)
davon Sonstige Rückstellungen	(77,0)	(96,4)

Die Pensionsverpflichtungen sind mit dem Teilwert nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf Basis der an konzernspezifische Verhältnisse angepassten „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck angesetzt. Dabei wurde, wie im Vorjahr, ein Rechnungszins von 4 % p.a. verwendet. Den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr 11,9 Mio € (i.Vj. 30,2 Mio €) im Personalaufwand (siehe Anhang Nr. 19) ergebniswirksam zugeführt.

Die zum 30. September 2007 ausgewiesene Pensionsrückstellung beinhaltet auch die Pensionsrückstellung aus mitarbeiterfinanzierten Versorgungszusagen (Deferred Compensation) in Höhe von 10,5 Mio € (i.Vj. 7,6 Mio €). Im Berichtsjahr wurde den Rentenempfängern der Gesellschaft eine Mindestanpassung ihrer Betriebsrenten für die Jahre 2008 bis 2012 bzw. für Versorgungsberechtigte des Essener Verbandes für die Jahre 2008 bis 2013 in Höhe von 1 % p.a. zugesagt. Die Zusage der Mindestanpassung wurde bei den Pensionsrückstellungen entsprechend berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen decken alle erkennbaren Risiken ab. Sie berücksichtigen vor allem künftige Verpflichtungen im Personalbereich und insbesondere Vergütungen aus dem Mid Term Incentiveplan (MTI) als variable Vergütungskomponente mit langfristiger Anreizwirkung sowie Urlaubs- und Jubiläumsrückstellungen, Verpflichtungen aus Haftungs- und Prozessrisiken und Aufwendungen im Zusammenhang mit Betriebsprüfungen. Die Veränderung der sonstigen Rückstellungen im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Verpflichtungen im Personalbereich um 39,0 Mio € (i.Vj. 25,1 Mio €) zurückzuführen.

11 VERBINDLICHKEITEN

Mio €

	30.09.2006	davon Restlaufzeiten			30.09.2007	davon Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Anleihen	1.500,0	0,0	750,0	750,0	1.500,0	0,0	750,0	750,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	501,8	170,5	331,3	0,0	297,6	227,0	70,6	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	13.261,0	12.256,3	1.004,7	0,0	20.852,6	19.848,0	1.004,6	0,0
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3,9	3,9	0,0	0,0	4,0	4,0	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9,4	9,4	0,0	0,0	34,9	34,9	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8,2	8,2	0,0	0,0	5,2	5,2	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	264,8	226,3	38,5	0,0	235,0	202,7	32,3	0,0
(davon aus Steuern)	(83,0)				(48,3)			
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(0,0)				(0,0)			
Übrige Verbindlichkeiten	286,3				279,1			

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich hauptsächlich um Geldanlagen der Tochtergesellschaften im Rahmen des zentralen Konzern-Finanzclearings. Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus Kapitalzuführungen bei den Tochtergesellschaften.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten gegenüber der Belegschaft und aus Umsatzsteuern sowie Zinsabgrenzungen.

12 RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält Mieterträge der nächsten Abrechnungsperiode.

13 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Mio €

	30.09.2006	30.09.2007
Haftungen aus Konzern- und Bankhaftungserklärungen	8.212,4	11.646,4
Sonstige Haftungen	989,2	971,1

Der gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnende Anstieg des Haftungsvolumens aus Konzern- und Bankhaftungserklärungen ist zum einen auf die im Zusammenhang mit der Realisierung des Stahlwerk-Projektes Brasilien übernommenen Haftungen zurückzuführen. Zum anderen erklärt er sich mit dem Anstieg des Auftragseingangs mehrerer Großprojekte in der Business Unit Plant Technology und den damit einhergehenden Verpflichtungen zur Sicherheitenstellung.

Darüber hinaus haftet die ThyssenKrupp AG als Gesamtschuldnerin gem. § 133 UmwG aus den Ausgliederungen von Verbindlichkeiten der ehemaligen Thyssen Industrie AG, der ehemaligen Thyssen Handelsunion AG sowie der ehemaligen Westdeutsche Assekuranz-Kontor GmbH.

Die ThyssenKrupp AG wird entsprechend der Rahmenkonzernbetriebsvereinbarung im Falle einer Insolvenz eines Konzernunternehmens alle von Mitarbeitern erworbenen Ansprüche erfüllen, soweit die Mitarbeiteransprüche nicht anderweitig abgesichert sind.

Die ThyssenKrupp AG haftet aus der Übertragung von Betrieben bzw. aus im Innenverhältnis übertragenen Pensionsverpflichtungen auf die ThyssenKrupp Präzisionsschmiede GmbH, ThyssenKrupp EnCoke GmbH, Thyssen Umformtechnik GmbH, ThyssenKrupp Industrieservice Holding GmbH, Thyssen Stahl GmbH, ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH, ThyssenKrupp Technologies AG als Rechtsnachfolgerin der ThyssenKrupp Automotive AG, SIG Beverages Germany GmbH, Krupp Industrietechnik GmbH, Atlas Copco Construction Tools GmbH, Westend Druckereibetriebe GmbH, Hoesch Hohenlimburg GmbH, Rothe Erde GmbH, ThyssenKrupp Federn GmbH und Dortmunder Eisenhandel Hansa GmbH für die Erfüllung von Rentenverpflichtungen, deren Teilwert 969,4 Mio € (i.Vj. 987,4 Mio €) beträgt. Für die Erbringung der Rentenleistungen ist bei den betreffenden Gesellschaften ausreichende bilanzielle Vorsorge getroffen.

Die ThyssenKrupp AG hat Pensionsverpflichtungen auf die ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH übertragen, die eine Erfüllungsübernahme erklärt hat und damit die Gesellschaft von einer Inanspruchnahme im Innenverhältnis aus Verbindlichkeiten oder im Zusammenhang mit diesen freistellt. Die ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH hat hierfür eine angemessene Gegenleistung erhalten, die anzupassen ist, sollten sich die maßgeblichen Grundlagen

für ihre Berechnung wesentlich ändern. Eine entsprechende Anpassung war im Geschäftsjahr nicht notwendig.

14 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND ANDERE RISIKEN

An Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen werden in den folgenden Geschäftsjahren fällig:

Mio €	
2007/2008	22,0
2008/2009	15,7
2009/2010	4,8

Gegenüber der Technische Gase Hoesch Messer Griesheim GmbH & Co. KG besteht eine Haftungsverpflichtung in Höhe von 2,8 Mio € (i.Vj. 2,8 Mio €).

Am 26. Januar 2006 hat die ThyssenKrupp AG mit der Mittal Steel n.v. eine Vereinbarung unterzeichnet, in der sich ThyssenKrupp verpflichtet hat, bis zu 100 % der Anteile an Dofasco zu erwerben, falls Mittal Steel Arcelor übernimmt. Hieraus konnte eine Verpflichtung von bis zu 4,0 Mrd € entstehen. Diese Vereinbarung wurde nicht vollzogen und daher am 30. April 2007 gekündigt.

15 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die ThyssenKrupp AG setzt im Rahmen der Steuerung von Währungs-, Zins- und Warenpreissrisiken derivative Finanzinstrumente ein. Die Werte der derivativen Finanzinstrumente stellen sich wie folgt dar:

	Mio €			
	Nominalwert 30.09.2006	Beizulegender Zeitwert	Nominalwert 30.09.2007	Beizulegender Zeitwert
Devisentermingeschäfte	193,8	– 8,4	121,4	– 1,4
Devisenoptionsgeschäfte	28,0	– 0,8	28,2	– 1,4
Summe Devisenderivate	221,8	– 9,2	149,6	– 2,8
Zins-/Währungsswaps	750,0	– 48,3	750,0	4,0
Zinsswaps	35,8	– 1,1	0,0	0,0
Summe Zinsderivate	785,8	– 49,4	750,0	4,0
Warentermingeschäfte	22,4	1,4	22,4	3,3
Summe Warenderivate	22,4	1,4	22,4	3,3
Insgesamt	1.030,0	– 57,2	922,0	4,5

Derivative Finanzinstrumente und die entsprechenden Grundgeschäfte können als Bewertungseinheit betrachtet werden, wenn ein eindeutiger Sicherungszusammenhang nachgewiesen wird. In diesen Fällen werden die Grundgeschäfte zu den vertraglich vereinbarten Sicherungskursen bilanziert, ein separater Ausweis der derivativen Finanzinstrumente erfolgt nicht.

Die ThyssenKrupp AG schließt nur derivative Finanzinstrumente ab, die in einem eindeutigen Sicherungszusammenhang stehen. Daher besteht für die ThyssenKrupp AG kein bilanzierungspflichtiges Risiko, da ggf. negativen beizulegenden Zeitwerten derivativer Finanzinstrumente positive Entwicklungen der dazugehörigen Grundgeschäfte gegenüberstehen.

Folgende Methoden werden bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes (Marktwert) zu Grunde gelegt:

Währungssicherungskontrakte

Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminaufschläge und -abschläge für die jeweilige Restlaufzeit des Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Bei der Bewertung der Devisenoptionen kommt das finanzmathematische Modell von Garman-Kohlhagen (1982), basierend auf den Annahmen von Black-Scholes, zur Anwendung. Der beizulegende Zeitwert einer Option wird neben der Restlaufzeit der Option zusätzlich durch weitere Bestimmungsfaktoren, wie z.B. die aktuelle Höhe und die Volatilität des zu Grunde liegenden jeweiligen Wechselkurses oder der zu Grunde liegenden Basiszinsen, beeinflusst.

Zinssicherungskontrakte

Bei Zinsswaps erfolgt die Bewertung zum beizulegenden Zeitwert durch die Abzinsung der zukünftig zu erwartenden Cash-Flows. Dabei werden die für die Restlaufzeit der Kontrakte geltenden Marktzinssätze zu Grunde gelegt.

Die Bewertung von Zins-/Währungsswaps zum beizulegenden Zeitwert erfolgt analog zur Zeitwertermittlung bei Zinsswaps durch die Abzinsung der aus den Kontrakten resultierenden zukünftigen Cash-Flows. Dabei werden neben den zum Bilanzstichtag geltenden, jeweils relevanten Marktzinssätzen die Wechselkurse der jeweiligen Fremdwährungen, in denen die Cash-Flows stattfinden, zu Grunde gelegt.

Warenderivate

Der beizulegende Zeitwert von Warenderivaten basiert auf offiziellen Börsennotierungen sowie externen Bewertungen unserer Finanzpartner zum Bilanzstichtag. Er stellt den Preis dar, den das Unternehmen zahlen bzw. erhalten würde, wenn es die Derivate am Bilanzstichtag auflösen wollte.

ERLÄUTERUNGEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

16 BETEILIGUNGSERGEBNIS

Mio €

	2005/2006	2006/2007
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.131,7	1.174,5
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	– 343,2	– 681,8
Erträge aus Beteiligungen	342,0	173,0
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(339,8)	(170,5)
Insgesamt	1.130,5	665,7

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen und die Aufwendungen aus Verlustübernahmen stammen von verbundenen Unternehmen.

Das Beteiligungsergebnis beinhaltet überwiegend Erträge aus Gewinnabführungsverträgen, vor allem von der Thyssen Stahl GmbH auf Grund des äußerst positiven Geschäftsverlaufs im Stahlbereich. Negative Ergebnisse wirkten sich vor allem durch die ThyssenKrupp Elevator AG aus, in Folge des Bußgeldes der EU-Kommission in Höhe von 479,7 Mio € und der Verlustübernahme der ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH auf Grund zukünftiger Rentenangepassungsgarantien.

Darüber hinaus trugen niedrigere Ausschüttungen der inländischen Unternehmen wesentlich zum Rückgang der Erträge aus Beteiligungen bei.

17 SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Neben den Erträgen aus Steuerumlagen von Konzernunternehmen in Höhe von 734,3 Mio € resultieren die sonstigen betrieblichen Erträge u. a. aus der Veräußerung des Dreischeidenhauses der ThyssenKrupp AG in Düsseldorf mit einem Veräußerungsgewinn von 51,4 Mio €.

Darüber hinaus sind Erträge aus der Auflösung von steuerlichen Wertberichtigungen nach § 6 b Abs. 1 EStG und R 6.6 EStR in Höhe von 46,7 Mio € (i.Vj. 7,0 Mio €) enthalten. Aus den genannten Sachverhalten resultieren periodenfremde sonstige betriebliche Erträge.

18 ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND AUF WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen beinhalten 140,6 Mio € (i.Vj. 2,3 Mio €) Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

19 ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Mio €

	2005/2006	2006/2007
Gehälter	92,0	100,0
Soziale Abgaben	4,8	4,9
Aufwendungen für Altersversorgung	44,1	27,1
Aufwendungen für Unterstützung	0,4	0,0
Summe Personalaufwand	141,3	132,0
Abschreibungen	21,1	21,2
Übrige Verwaltungskosten	184,3	170,5
Insgesamt	346,7	323,7

Der gesamte Personalaufwand der ThyssenKrupp AG ist in der Gliederung nach § 275 Abs. 3 HGB unter dem Posten allgemeine Verwaltungskosten erfasst.

Die Reduzierung der Aufwendungen für Altersversorgung innerhalb der allgemeinen Verwaltungskosten erklärt sich durch eine um 18,3 Mio € geringere Zuführung zur Pensionsrückstellung gegenüber dem Vorjahr.

Im Geschäftsjahresdurchschnitt waren 440 (i.Vj. 449) Angestellte bei der ThyssenKrupp AG beschäftigt.

20 SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen aus der Einstellung in den Sonderposten mit Rücklageanteil (siehe Anhang Nr. 9) in Höhe von 78,8 Mio € und aus einem Forderungsverzicht gegenüber einem verbundenen Unternehmen sowie Aufwendungen für Lohn- und Grundsteuern und Aufwendungen in Verbindung mit der geplanten Konzentration der Verwaltungsstandorte des Konzerns in Duisburg und Essen.

21 ZINSERGEBNIS

Mio €

	2005/2006	2006/2007
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	62,5	101,4
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(62,5)	(101,4)
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	404,5	346,9
(davon aus verbundenen Unternehmen)	(267,0)	(279,2)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	– 629,3	– 818,0
(davon an verbundene Unternehmen)	(– 496,7)	(– 693,2)
Insgesamt	– 162,3	– 369,7

Der Anstieg des Nettozinsaufwandes im Berichtszeitraum 2006/2007 ist im Wesentlichen Folge der vollzogenen Kapitalzuführungen bei den Tochtergesellschaften sowie des gestiegenen Zinsniveaus auf den relevanten Geld- und Kapitalmärkten.

22 AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS

Im Geschäftsjahr 2006/2007 wurden keine außerordentlichen Vorgänge bilanziert.

Das außerordentliche Ergebnis der Vorperiode beinhaltet mit 152,6 Mio € einen außerordentlichen Ertrag durch die Vereinnahmung einer Break-up Fee aus der nicht durchgeführten Übernahme von Dofasco und einen gegenläufigen Effekt aus der Verschmelzung der ThyssenKrupp Materials & Services GmbH auf die ThyssenKrupp AG in Höhe von 39,7 Mio €.

23 STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG

Als Steuern vom Einkommen und vom Ertrag werden die eigenen Körperschaft- und Gewerbesteuern für das abgelaufene Geschäftsjahr 2006/2007, die nach Verrechnung mit dem aus dem Vorjahr noch vorhandenen gewerbesteuerlichen Verlustvortrag verblieben sind, sowie Steuererstattungen für Vorjahre ausgewiesen.

24 ABSCHLUSSPRÜFERGEBÜHREN

Für die in den Geschäftsjahren 2006/2007 und in der Vorperiode erbrachten Dienstleistungen des Abschlussprüfers KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind folgende Honorare als Aufwand erfasst worden:

Mio €

	2005/2006	2006/2007
Abschlussprüfung	1,0	1,3
sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	0,2	0,3
Steuerberatungsleistungen	0,1	0,3
sonstige Leistungen	0,9	0,3
Insgesamt	2,2	2,2

Das Prüfungshonorar beinhaltet vor allem das Honorar für die Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses der ThyssenKrupp AG nebst Lageberichten sowie die prüferische Durchsicht der Zwischenberichte.

Die Honorare für sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen betreffen im Wesentlichen Beratungen hinsichtlich der Bilanzierung laufender und geplanter Geschäftsvorfälle.

Die Steuerberatungsleistungen und die sonstigen Leistungen umfassen überwiegend die Honorare für projektbezogene Beratungsleistungen.

25 BEZÜGE DES AUFSICHTSRATS UND DES VORSTANDS

Die Gesamtbezüge des Vorstands im Sinne von § 285 Nr. 9a, Sätze 1-4 HGB für das Geschäftsjahr 2006/2007 betragen 25,4 Mio € (i.Vj. 23,1 Mio €). Darin enthalten sind die dem Vorstand im Rahmen einer aktienbasierten Vergütung ausgegebenen 44.651 Wertrechte. Diese hatten zum Gewährungszeitpunkt einen Zeitwert von 1,487 Mio €. Zusätzlich erhielten die Vorstandsmitglieder aus der Ausbezahlung der 2. Tranche des MTI 10,8 Mio €.

Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands der Thyssen AG und der Fried. Krupp AG Hoesch-Krupp und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich auf 12,3 Mio € (i.Vj. 12,1 Mio €).

Für Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und ihren Hinterbliebenen sind 137,2 Mio € (i.Vj. 131,3 Mio €) zurückgestellt.

Für das Geschäftsjahr 2006/2007 wird den Mitgliedern des Aufsichtsrats auf Basis der vorgeschlagenen Dividende von 1,30 € je Stückaktie einschließlich des Sitzungsgeldes eine Vergütung von insgesamt 3,4 Mio € (i.Vj. 2,7 Mio €) gewährt.

Auf die Grundzüge des Vergütungssystems der ThyssenKrupp AG wird gemäß § 285 Satz 1 Nr. 9 Buchstabe a Satz 5 bis 9 HGB im Lagebericht verwiesen.

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind auf den Seiten 42 bis 44 angegeben.

26 DEUTSCHER CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Am 01. Oktober 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben, nach der ThyssenKrupp sämtliche Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 14. Juni 2007 befolgt.

Darüber hinaus folgt ThyssenKrupp – mit einer Ausnahme – auch den Anregungen des Kodex. Das gilt auch für die am 14. Juni 2007 neu in den Kodex eingefügten Regelungen zum sogenannten Abfindungs-Cap. ThyssenKrupp wird diese Anregungen bei Neuabschlüssen und Verlängerungen von Vorstandsverträgen berücksichtigen.

Allein die Anregung in Ziffer 5.4.6 des Kodex, nach der die Wahl bzw. Neuwahl von Aufsichtsratsmitgliedern zu unterschiedlichen Terminen und zu unterschiedlichen Amtsperioden erfolgen sollte, ist nach wie vor nicht umgesetzt. Im Hinblick auf die Kontinuität der Aufsichtsratsarbeit halten wir es weiterhin für sinnvoll, an einer einheitlichen Mandatsperiode festzuhalten.

27 GEWINNVERWENDUNGSVORSCHLAG

Die ThyssenKrupp AG weist zum 30. September 2007 einen Jahresüberschuss von 308,9 Mio € (i.Vj. 1.117,6 Mio €) aus. Nach Entnahme von 334,2 Mio € aus anderen Gewinnrücklagen und unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr von 25,7 Mio € wird ein Bilanzgewinn in Höhe von 668,8 Mio € ausgewiesen. Den Aktionären soll eine Ausschüttung von 1,30 € je Stückaktie aus dem Bilanzgewinn des Geschäftsjahres vorgeschlagen werden. Eigene Aktien der Gesellschaft sind nicht dividendenberechtigt. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Anzahl der dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet werden.

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen daher der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006/2007 in Höhe von 668.835.757,20 € wie folgt zu verwenden:

• Ausschüttung einer Dividende von 1,30 € je dividendenberechtigter Stückaktie:	635.393.969,60 €
• Vortrag des verbleibenden Betrages auf neue Rechnung:	33.441.787,60 €

Düsseldorf, 13. November 2007

ThyssenKrupp AG
Der Vorstand

Schulz		Middelmann
Berlien	Eichler	Fechter
Köhler	Labonte	Mörsdorf

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der ThyssenKrupp AG, Duisburg und Essen, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ThyssenKrupp AG, Duisburg und Essen. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 13. November 2007

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Nonnenmacher
Wirtschaftsprüfer

Nunnenkamp
Wirtschaftsprüfer

Vorstand

Dr.-Ing. Ekkehard D. Schulz

Vorsitzender

-
- AXA Konzern AG *
 - Bayer AG *
 - Evonik Industries AG (weiterer stellv. Vorsitz)
 - MAN AG *
 - RAG AG (weiterer stellv. Vorsitz)
 - RWE AG *
- konzernintern:
- ThyssenKrupp Services AG (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Steel AG (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Technologies AG (Vorsitz)

Dr. Ulrich Middelmann

stellv. Vorsitzender

-
- Commerzbank AG *
 - E.ON Ruhrgas AG
 - Evonik Industries AG
 - LANXESS AG *
 - LANXESS Deutschland GmbH
 - RAG AG
 - Hoberg & Driesch GmbH (Vorsitz)
- konzernintern:
- ThyssenKrupp Elevator AG (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Reinsurance AG (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Stainless AG (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Steel AG
 - ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A./Italien
 - ThyssenKrupp (China) Ltd./vr China
 - ThyssenKrupp Risk and Insurance Services GmbH (Vorsitz)

Dr. Olaf Berlien

-
- Dresdner Bank AG
- konzernintern:
- ThyssenKrupp Marine Systems AG (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Services AG
 - Berco S.p.A./Italien (President)
 - ThyssenKrupp (China) Ltd./vr China (Chairman)

Edwin Eichler

-
- konzernintern:
- ThyssenKrupp (China) Ltd./vr China
 - ThyssenKrupp Industries and Services Qatar LLC/Katar

Jürgen H. Fechter

-
- konzernintern:
- ThyssenKrupp Nirosta GmbH (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Technologies AG
 - ThyssenKrupp VDM GmbH (Vorsitz)
 - Grupo ThyssenKrupp S.L./Spanien
 - Shanghai Krupp Stainless Co., Ltd./vr China (Vice Chairman)
 - ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A./Italien (President)
 - ThyssenKrupp (China) Ltd./vr China
 - ThyssenKrupp Mexinox S.A. de C.V./Mexiko (Chairman)
 - ThyssenKrupp Stainless USA, LLC/USA (Chairman)

Dr.-Ing. Karl-Ulrich Köhler

-
- BASF Coatings AG
 - Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH (Vorsitz)
 - ANSC-TKS Galvanizing Co., Ltd./vr China (Chairman)
- konzernintern:
- Eisen- und Hüttenwerke AG (Vorsitz)
 - Hoesch Hohenlimburg GmbH (Vorsitz)
 - Rasselstein GmbH (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Stainless AG
 - ThyssenKrupp Umformtechnik GmbH
 - ThyssenKrupp CSA Companhia Siderúrgica/Brasilien

Ralph Labonte

-
- PEAG Personalentwicklungs- und Arbeitsmarktagentur GmbH (Vorsitz)
- konzernintern:
- Polysius AG
 - Rothe Erde GmbH
 - ThyssenKrupp Bilstein Suspension GmbH
 - ThyssenKrupp Drauz Nothelfer GmbH
 - ThyssenKrupp Marine Systems AG
 - ThyssenKrupp Präzisionsschmiede GmbH
 - ThyssenKrupp Steel AG
 - Berco S.p.A./Italien

Dr.-Ing. Wolfram Mörsdorf

-
- GETRAG Getriebe- und Zahnradfabrik Hermann Hagenmeyer GmbH & Cie. KG
 - INPRO Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH
- konzernintern:
- Rothe Erde GmbH
 - ThyssenKrupp Präzisionsschmiede GmbH (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Services AG
 - ThyssenKrupp (China) Ltd./vr China
 - ThyssenKrupp Presta AG/Liechtenstein
 - ThyssenKrupp Waupaca, Inc./USA (Chairman)

Dr. A. Stefan Kirsten ist mit Ablauf des 30. November 2006 aus dem Vorstand ausgeschieden. Zu diesem Zeitpunkt bestanden folgende Mandate:

- konzernintern:
- ThyssenKrupp Automotive AG
 - ThyssenKrupp Marine Systems AG
 - ThyssenKrupp Reinsurance AG (Vorsitz)
 - ThyssenKrupp Steel AG
 - ThyssenKrupp Budd Company/USA
 - ThyssenKrupp Risk and Insurance Services GmbH (Vorsitz)

· Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2007)

* externe börsennotierte Gesellschaft

· Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2007)

Aufsichtsrat

Prof. Dr. h.c. mult. Berthold Beitz, Essen

Ehrenvorsitzender
Vorsitzender des Kuratoriums der Alfried
Krupp von Bohnen und Halbach-Stiftung

Prof. Dr. Günter Vogelsang, Düsseldorf

Ehrenvorsitzender

Dr. Gerhard Cromme, Essen

Vorsitzender
ehem. Vorsitzender des Vorstands
der ThyssenKrupp AG

- Allianz SE
- Axel Springer AG
- Siemens AG (Vorsitz)
- Compagnie de Saint-Gobain (Frankreich)

Bertin Eichler, Frankfurt/Main

stellv. Vorsitzender
Mitglied des geschäftsführenden Vorstands
der IG Metall

- BGAG Beteiligungsgesellschaft der
Gewerkschaften GmbH (Vorsitz)
- BMW AG

Markus Bistram, Dinslaken

Gewerkschaftssekretär im Zweigbüro
Düsseldorf der IG Metall

konzernintern:

- ThyssenKrupp Technologies AG

Theo Frielinghaus, Ahlen

(seit 04.01.2007)
Maschinenbautechniker
Vorsitzender des Betriebsrats der Polysius AG

konzernintern:

- Polysius AG
- ThyssenKrupp Technologies AG

Heinrich Hentschel, Emden

Technischer Sachbearbeiter/Hydrostatik
Mitglied des Betriebsrats der Nordseewerke
GmbH

Prof. Jürgen Hubbert, Sindelfingen

ehem. Mitglied des Vorstands
der DaimlerChrysler AG

- HWA AG (Vorsitz)
- Häussler Group (Vors. des Beirats)
- Österreichische Industrieholding AG
(Österreich, stellv. Vorsitz)
- TÜV Süddeutschland Holding AG
(Mitglied des Gesellschafterausschusses)

Klaus Ix, Siek

Maschinenschlosser
Vorsitzender des Betriebsrats der
ThyssenKrupp Fahrtreppen GmbH

konzernintern:

- ThyssenKrupp Elevator AG
- ThyssenKrupp Fahrtreppen GmbH
(stellv. Vorsitz)

Hüseyin Kavvesoglu, Maxdorf

Vorarbeiter

Vorsitzender der Betriebsrätearbeitsgemeinschaft ThyssenKrupp Services

—

konzernintern:

- ThyssenKrupp Industrieservice GmbH
- ThyssenKrupp Services AG

Dr. Martin Kohlhaussen, Bad Homburg

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Commerzbank AG

—

- Commerzbank AG (Vorsitz)
- Hochtief AG (Vorsitz)

Dr. Heinz Kriwet, Düsseldorf

ehem. Vorsitzender des Vorstands
der Thyssen AG

—

Dr.-Ing. Klaus T. Müller, Dortmund

Teamkoordinator Qualitätswesen und
Verfahrenstechnik der ThyssenKrupp Steel AG

—

Prof. Dr. Bernhard Pellens, Bochum

Professor für Betriebswirtschaft und
Internationale Unternehmensrechnung
an der Ruhr-Universität Bochum

—

Dr. Heinrich v. Pierer, Erlangen

ehem. Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Siemens AG

—

- Deutsche Bank AG
- Hochtief AG
- Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft AG
- Volkswagen AG

Dr. Kersten v. Schenck, Bad Homburg

Rechtsanwalt und Notar

—

- Praktiker Bau- und
Heimwerkermärkte AG (Vorsitz)
- Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte
Holding AG (Vorsitz)

Peter Scherrer, Brüssel

Generalsekretär des Europäischen
Metallgewerkschaftsbundes

—

- Adam Opel GmbH
- Opel Powertrain GmbH

Thomas Schlenz, Duisburg

Schichtmeister

Vorsitzender des Konzernbetriebsrats
der ThyssenKrupp AG

—

- PEAG Personalentwicklungs- und
Arbeitsmarktagentur GmbH
- konzernintern:
- ThyssenKrupp Services AG

Dr. Henning Schulte-Noelle, München

Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Allianz SE

—

- Allianz SE (Vorsitz)
- E.ON AG
- Siemens AG

Wilhelm Segerath, Duisburg

Karosserie- und Fahrzeugbauer
Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der ThyssenKrupp Steel AG und
Vorsitzender der Betriebsrätearbeits-
gemeinschaft ThyssenKrupp Steel

—

Christian Streiff, Paris

Präsident der PSA Peugeot Citroën s.A.

—

- Continental AG
- Ecole Nationale Supérieure des Mines
de Paris (Frankreich)

Prof. Dr. Gang Wan, Shanghai

Minister für Wissenschaft und Technik
der Volksrepublik China

—

Gerold Vogel ist mit Ablauf des
31. Dezember 2006 aus dem Aufsichtsrat
ausgeschieden. Zu diesem Datum nahm
er folgendes Mandat wahr:

—

- Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
(VAG) Vorsorgekasse Hoesch

· Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2007)

· Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG (Stand: 30. September 2007)

Anteilsverzeichnis

Das Verzeichnis der ThyssenKrupp AG entspricht § 285 Nr.11 in Verbindung mit § 286 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 HGB. Die Anteile am Kapital verstehen sich auf den Anteil der ThyssenKrupp AG bzw. eines oder

mehrerer von ihr abhängiger Unternehmen. Bei Gewinnabführungsverträgen sind die Ergebnisse nach Abführung angegeben. Die Gesellschaften sind den Segmenten wirtschaftlich zugeordnet.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
Steel				
ThyssenKrupp Steel AG, Duisburg	€	1.360,8	ᶚ	99,53
AGOZAL Oberflächenveredelung GmbH, Neuwied	€	- 2,6	2,2	100,00
Becker & Co. GmbH, Neuwied	€	2,0	ᶚ	100,00
B.V. Stuwadoors-Maatschappij Kruwal, Rotterdam, Niederlande	€	0,1	0,0	75,00
CTA Termoeletrica do Atlantico Ltda., Rio de Janeiro, Brasilien	€	0,0	0,0	99,00
DE-VerwaltungsGmbH, Duisburg	€	0,0	0,0	100,00
DOC Dortmunder Oberflächencentrum GmbH, Dortmund	€	21,0	0,1	75,10
DWR - Deutsche Gesellschaft für Weißblechrecycling mbH, Andernach	€	0,0	ᶚ	100,00
EH Güterverkehr GmbH, Duisburg	€	1,5	ᶚ	100,00
Eisenbahn und Häfen GmbH, Duisburg	€	2,0	ᶚ	100,00
Eisen- und Hüttenwerke AG, Andernach	€	146,1	47,0	87,98
ems Nederland B.V., Hedel, Niederlande	€	18,5	- 0,8	100,00
Ertsoverslagbedrijf Europoort C.V., Rotterdam, Niederlande	€	6,7	4,3	75,00
EURISOL S.A., Steenvoorde, Frankreich	€	1,5	0,4	75,00
Herzog Coilex GmbH, Stuttgart	€	6,9	ᶚ	74,90
Hobone B.V., Veenendaal, Niederlande	€	2,6	0,4	100,00
Hoesch Bausysteme Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	€	11,6	1,9	100,00
Hoesch Bouwssystemen België N.V., Brüssel, Belgien	€	0,2	0,0	100,00
Hoesch Hohenlimburg GmbH, Hagen	€	48,1	ᶚ	99,50
Isocab France S.A., Dunkerque, Frankreich	€	11,5	2,0	90,00
Isocab-Mondor N.V., Harelbeke-Bavikhove, Belgien	€	5,2	0,3	100,00
Isocab N.V., Harelbeke-Bavikhove, Belgien	€	12,2	0,4	90,01
Isocab Vietnam JV Company, Ho Chi Minh, Vietnam	USD	1,5	- 0,4	51,00
KBS Kokereibetriebsgesellschaft Schwelgern GmbH, Duisburg	€	0,0	ᶚ	100,00
Krupp Camford Pressings Ltd., Llanelli, Großbritannien	GBP	12,4	2,3	100,00
LAGERMEX S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	31,0	6,6	100,00
MgF Magnesium Flachprodukte GmbH, Freiberg	€	0,5	ᶚ	100,00
Otto Wolff U.S. Sales GmbH, Andernach	€	0,0	ᶚ	100,00
Rasselstein GmbH, Andernach	€	237,8	ᶚ	99,50
Rasselstein Verwaltungs GmbH, Neuwied	€	130,7	ᶚ	100,00
Tallent Engineering Holding Corp., Dover/Delaware, USA	USD	- 5,3	- 0,4	100,00
Thomasdünger GmbH, Düsseldorf	€	1,4	ᶚ	68,68
ThyssenKrupp Aceros y Servicios S.A., Santiago, Chile	CLP	16.277,7	3.455,7	100,00
ThyssenKrupp Asia Pacific Trading & Services Pte Ltd, Singapur, Singapur	SGD	- 0,1	0,3	100,00
ThyssenKrupp Automotive Chassis Products UK PLC, Durham, Großbritannien	GBP	73,4	0,1	100,00
ThyssenKrupp Automotive Tallent Services Ltd., Durham, Großbritannien	GBP	1,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Bausysteme GmbH, Kreuztal	€	16,3	ᶚ	100,00
ThyssenKrupp Body Stampings Ltd., Cannock, Großbritannien	GBP	13,0	2,2	100,00
ThyssenKrupp Building Systems Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Byggesystem A/S, Støvring, Dänemark	DKK	4,3	3,0	100,00
ThyssenKrupp Camford Engineering PLC, Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	8,5	0,0	100,00
ThyssenKrupp Camford Ltd., Newton Aycliff, Großbritannien	GBP	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Comercial Colombia S.A., Bogota, Kolumbien	COP	3.373,6	522,0	100,00
ThyssenKrupp Comercial Iquique Ltda., Iquique, Chile	€	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp CSA Companhia Siderúrgica, Rio de Janeiro, Brasilien	€	1.035,4	0,0	88,57
ThyssenKrupp DAVEX GmbH, Duisburg	€	0,1	ᶚ	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel France S.A.S., Paris, Frankreich	€	0,5	0,5	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel GmbH, Gelsenkirchen	€	67,0	ᶚ	99,54
ThyssenKrupp Electrical Steel India Private Ltd., Mumbai/Nashik, Indien	INR	3.627,3	54,8	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel Italia S.r.l., Mailand, Italien	€	5,4	1,5	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel UGO S.A.S, Isbergues, Frankreich	€	204,8	113,7	100,00
ThyssenKrupp Electrical Steel Verwaltungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	€	55,0	ᶚ	100,00

ᶚ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ᶚ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006
ᶚ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ᶚ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ᶚ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007
ᶚ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ᶚ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ᶚ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG
ᶚ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ᶚ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006
ᶚ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Épitöelemek Kft, Budapest, Ungarn	HUF	2.581,9	– 0,4	100,00
ThyssenKrupp Galmed, S.A., Sagunto, Spanien	€	51,4	2,4	100,00
ThyssenKrupp gradjevinski elementi d.o.o., Lepoglava, Kroatien	HRK	0,2	0,1	100,00
ThyssenKrupp JBM Private Ltd., Chennai, Indien	INR	528,7	84,4	73,89
ThyssenKrupp Otomotiv Presleme Ticaret Limited Sirketi, GEBZE Kocaeli, Türkei	TRY	0,9	– 0,8	100,00
ThyssenKrupp Printmedia GmbH, Duisburg	€	0,4	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp Prisma S.A.S., Messempré, Frankreich	€	4,2	– 1,4	100,00
ThyssenKrupp Sägenstahlcenter GmbH, Duisburg	€	1,0	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp Service Acier S.A.S., Fosses, Frankreich	€	22,2	1,6	100,00
ThyssenKrupp Sisteme pentru Constructii S.R.L., Bukarest, Rumänien	RON	1,3	0,6	100,00
ThyssenKrupp Sofedit Chassis do Brasil Ltda., Paraná, Brasilien	BRL	28,0	3,5 ¹)	100,00
ThyssenKrupp Sofedit do Brasil Industrial Ltda., Paraná, Brasilien	BRL	30,6	0,6	100,00
ThyssenKrupp Sofedit España, S.A., Valladolid, Spanien	€	13,3	1,1	100,00
ThyssenKrupp Sofedit Polska Sp. z o.o., Wroclaw, Polen	PLN	2,5	– 9,6	100,00
ThyssenKrupp Sofedit S.A.S., Versailles, Frankreich	€	– 78,6	– 50,7	100,00
ThyssenKrupp Sofedit Sud Quest S.A.S., Guyancourt, Frankreich	€	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Stahl Immobilien GmbH, Duisburg	€	0,1	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp Stahl-Service-Center GmbH, Leverkusen	€	37,2	ᶓ	99,55
ThyssenKrupp Stål Danmark A/S, Kopenhagen, Dänemark	DKK	35,1	7,1	100,00
ThyssenKrupp Stal Serwis Polska Sp. z o.o., Dabrowa Górnicza, Polen	PLN	23,5	– 4,5	100,00
ThyssenKrupp stavební systémy s.r.o., Nymburk, Tschechische Republik	CZK	15,1	3,0	100,00
ThyssenKrupp Steel and Stainless USA, LLC, Wilmington, DE, USA	USD	– 3,3	– 4,3	100,00
ThyssenKrupp Steel Belgium N.V., Harelbeke-Bavikhove, Belgien	€	4,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Steel Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg	€	0,0	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp Steel Japan Ltd., Tokio, Japan	JPY	180,2	67,3	100,00
ThyssenKrupp Steel North America, Inc., Dover/Delaware, USA	USD	68,0	10,6	100,00
ThyssenKrupp Steel USA, LLC, Wilmington, DE, USA	USD	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Steel Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Duisburg	€	0,0	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp Systembau Austria Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	€	1,7	0,2	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Celik Sanayi VE Ticaret Ltd., Nilüfer, Bursa, Türkei	€	1,1	– 0,5	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks GmbH, Dortmund	€	26,9	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Nord GmbH, Duisburg	€	8,7	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	12,3	2,3	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks S.r.l., Turin, Italien	€	7,3	1,6	100,00
ThyssenKrupp Tailored Blanks Sverige AB, Olofström, Schweden	€	1,9	1,3	100,00
ThyssenKrupp Tallent Ltd., County Durham, Großbritannien	GBP	28,6	– 1,8	100,00
ThyssenKrupp Umformtechnik GmbH, Ludwigsfelde	€	46,2	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp Veerhaven B.V., Rotterdam, Niederlande	€	949,0	8,2	100,00
ThyssenKrupp Verkehr GmbH, Duisburg	€	0,4	ᶓ	100,00
ThyssenKrupp (Wuhan) Tailored Blanks Ltd., Wuhan, VR China	CNY	181,7	28,3	100,00
ThyssenKrupp Zhong-Ren Chassis Company Ltd., Wuhan, VR China	CNY	62,6	– 16	75,50
TKAS (Changchun) Tailored Blanks Ltd., Changchun, VR China	CNY	75,6	2,1	55,00
Acciai di Qualità, Centro Lavorazione Lamiere S.p.A., Genova, Italien	€	6,6 ²)	2,7 ²)	24,90
ANSC-TKS Galvanizing Co., Ltd., Dalian, Liaoning Province, VR China	CNY	876,2 ²)	99,2 ²)	50,00
CEMEX HüttenZement GmbH, Dortmund	€	11,1 ²)	1,0 ²)	25,01
Decapanel S.A.S., Perpignan, Frankreich	€	2,7	– 0,1	24,70
Frimatec U.K. Ltd., Flamstead, Großbritannien	GBP	0,3 ²)	0,0 ²)	33,33
Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH, Duisburg	€	122,7 ²)	0,0 ²)	50,00
JEVISE Corporation, Tokyo, Japan	JPY	11,5 ³)	0,5 ³)	50,00
Kreislaufsystem Blechverpackungen Stahl GmbH (KBS), Düsseldorf	€	1,7 ²)	0,2 ²)	36,00
KSK Kanten Schweißen Komponenten GmbH, Schwerte	€	3,5 ³)	1,9 ³)	25,00
Nederlandsche Rijnvaartvereniging B.V., Rotterdam, Niederlande	€	2,2 ²)	0,0 ²)	27,00
RKE N.V., Antwerpen, Belgien	€	3,6 ²)	0,3 ²)	38,54
Steel 24-7 N.V., Brüssel, Belgien	€	1,3 ²)	0,2 ²)	50,00
SUNSCAPE ISOCAB NEW BUILDING MATERIALS LIMITED, Rizhao City, VR China	CNY	99,0 ²)	0,0 ²)	27,50
Thyssen Ros Casares S.A., Valencia, Spanien	€	14,7	4,9	50,00
TKAS (Changchun) Steel Service Center Ltd., Changchun, VR China	CNY	95,6 ²)	0,0 ²)	50,00
Transport- en Handelmaatschappij 'Steenkolen Utrecht' B.V., Rotterdam, Niederlande	€	27,1 ²)	7,2 ²)	50,00

¹) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²) Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸) davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰) Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹) Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
TWB Company, LLC, Detroit, USA	USD	40,0 ⁴⁾	17,0 ⁴⁾	50,00
UnionStahl Holding GmbH, Duisburg	€	2,0 ²⁾	0,0 ²⁾	36,60
Walzen-Service-Center GmbH, Oberhausen	€	3,3	0,8	50,00
Stainless				
ThyssenKrupp Stainless AG, Duisburg	€	743,1	¹⁾	99,61
Aspasiel S.r.l., Rom, Italien	€	1,2	0,2	100,00
EBOR Edelstahl GmbH, Sachsenheim	€	0,8	¹⁾	100,00
Mexinox Trading S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	USD	14,9	2,1	100,00
Mexinox USA Inc., Brownsville/Texas, USA	USD	63,6	6,1	100,00
Precision Rolled Products Inc., Reno/Nevada, USA	USD	31,7	8,9	100,00
Shanghai Krupp Stainless Co., Ltd., Pudong New Area/Shanghai, VR China	CNY	1.388,6	248,7	60,00
smbChromstahl GmbH, Hannover-Langenhagen	€	0,3	¹⁾	100,00
Società delle Fucine S.r.l., Terni, Italien	€	32,0	13,9	100,00
Terninox S.p.A., Terni, Italien	€	43,5	4,5	100,00
Terni - Società per l'Industria e l'Elettricità s.r.l., Terni, Italien	€	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Acciai Speciali Terni S.p.A., Terni, Italien	€	470,5	58,1	100,00
ThyssenKrupp AST USA, Inc., New York, USA	USD	10,6	- 1,9	100,00
ThyssenKrupp Eurinox Paslanmaz Çelik Servis Merkezi A.S., Istanbul, Türkei	€	8,7	0,3	100,00
ThyssenKrupp Mexinox S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	USD	223,3	79,7	95,50
ThyssenKrupp Nirosta GmbH, Krefeld	€	693,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Nirosta North America, Inc., Bannockburn/Delaware, USA	USD	- 3,2	- 14,9	100,00
ThyssenKrupp Nirosta Präzisionsband GmbH, Krefeld	€	6,2	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp SILCO-INOX Szervizközpont Kft, Batonyterenye, Ungarn	HUF	2.660,1	72,5	100,00
ThyssenKrupp Stainless Benelux B.V., Rotterdam, Niederlande	€	32,0	1,3	100,00
ThyssenKrupp Stainless DVP, S.A., Barcelona, Spanien	€	16,4	6,9	100,00
ThyssenKrupp Stainless France S.A., Paris, Frankreich	€	9,3	2,5	100,00
ThyssenKrupp Stainless International GmbH, Krefeld	€	0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Stainless International (Guangzhou) Ltd., Guangzhou, VR China	USD	17,0	3,4	100,00
ThyssenKrupp Stainless International (HK) Ltd., Hongkong, VR China	HKD	- 3,4	- 3,0	100,00
ThyssenKrupp Stainless Polska Sp.z o.o., Dabrowa Goricza, Polen	PLN	23,6	- 8,4	100,00
ThyssenKrupp Stainless UK Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	7,2	0,4	100,00
ThyssenKrupp Stainless USA, LLC, Wilmington, DE, USA	USD	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Titanium GmbH, Essen	€	21,8	14,8	100,00
ThyssenKrupp Titanium S.p.A., Terni, Italien	€	33,6	11,1	100,00
ThyssenKrupp VDM Australia Pty. Ltd., Mulgrave, Victoria, Australien	AUD	9,7	2,4	100,00
ThyssenKrupp VDM Austria Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	€	1,1	0,8	100,00
ThyssenKrupp VDM Benelux B.V., Dordrecht, Niederlande	€	0,5	0,4	100,00
ThyssenKrupp VDM Canada Ltd., Markham, Kanada	CAD	2,8	1,0	100,00
ThyssenKrupp VDM GmbH, Werdohl	€	66,5	¹⁾	98,04
ThyssenKrupp VDM Hongkong Ltd., Hongkong, VR China	HKD	4,5	8,4	99,98
ThyssenKrupp VDM Italia S.r.l., Sesto San Giovanni, Italien	€	2,3	1,5	100,00
ThyssenKrupp VDM Japan K.K., Tokio, Japan	JPY	293,2	56,4	100,00
ThyssenKrupp VDM Korea Co. Ltd., Seoul, Korea, Republik	KRW	- 896,8	79,3	100,00
ThyssenKrupp VDM Mexico S.A. de C.V., Naucalpan de Juarez, Mexico	MXN	0,9	1,5	100,00
ThyssenKrupp VDM S.A.R.L., Rueil-Malmaison, Frankreich	€	2,8	1,1	100,00
ThyssenKrupp VDM (Schweiz) AG, Basel, Schweiz	CHF	0,1	0,0	99,60
ThyssenKrupp VDM UK Ltd., Claygate-Esher, Großbritannien	GBP	2,7	1,2	100,00
Tubificio di Terni S.p.A., Terni, Italien	€	26,1	5,9	97,00
VDM-Unterstützungskasse GmbH, Werdohl	€	1,2	- 0,2	100,00
Euroacciai S.r.l., Sarezzo (BS), Italien	€	11,7 ²⁾	1,3 ²⁾	30,23
Evidal Schmöle Verwaltungsgesellschaft mbH, Menden	€	- 0,9	- 0,1	50,00
Fischer Mexicana S.A. de C.V., Puebla, Mexico	MXN	188,9 ²⁾	34,0 ²⁾	50,00
Ilserv S.r.l., Terni, Italien	€	8,0 ²⁾	- 0,1 ²⁾	35,00
MOL Katalysatortechnik GmbH, Merseburg	€	0,4 ²⁾	0,3 ²⁾	20,12
TAD Metals Handelsgesellschaft m.b.H., Linz, Österreich	€	1,0 ²⁾	0,0 ²⁾	30,00
Terni Frantumati S.p.A., Terni, Italien	€	2,5 ²⁾	0,2 ²⁾	21,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
Technologies				
ThyssenKrupp Technologies AG, Essen	€	972,5	ᶓ	100,00
A-C Equipment Services Corp. , Milwaukee, WI, USA	USD	5,0 ¹⁾	0,3 ¹⁾	100,00
AWG Industrieanlagen und Wassertechnik GmbH Berlin, Berlin	€	0,0	ᶓ	100,00
Barthels & Lüders GmbH, Hamburg	€	0,1	ᶓ	100,00
BERCO Deutschland GmbH, Ennepetal	€	2,4	ᶓ	100,00
Berco of America Inc., Waukesha/Wisconsin, USA	USD	9,2	3,8	100,00
Berco S.p.A., Copparo, Italien	€	75,5	10,6	100,00
BercoSul Ltda., Diadema-São Paulo, Brasilien	BRL	20,6	3,8	100,00
Berco (UK) Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	2,6	0,6	100,00
BIS Blohm + Voss Inspection Service GmbH, Hamburg	€	0,0	ᶓ	100,00
Bleuel & Röhling GmbH, Burghaun	€	0,5	ᶓ	51,03
Blohm + Voss GmbH, Hamburg	€	33,2	ᶓ	100,00
Blohm & Voss Industries (China) Ltd., Hong Kong, VR China	HKD	1,5	0,0	100,00
Blohm + Voss Industries GmbH, Hamburg	€	44,2	5,6	100,00
Blohm + Voss Industries (Malaysia) Sdn. Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	MYR	– 2,4	0,2	100,00
Blohm + Voss Industries (Shanghai) Ltd., Shanghai, VR China	CNY	0,7	0,0	100,00
Blohm + Voss international GmbH, Hamburg	€	0,3	ᶓ	100,00
Blohm + Voss (Korea) Ltd., Pusan, Korea, Republik	KRW	1.148,5	1.019,6	75,00
Blohm + Voss Repair GmbH, Hamburg	€	7,7	ᶓ	100,00
Brüninghaus Schmiede GmbH, Ludwigsfelde	€	49,2	1,6	100,00
Buckau-Walther GmbH, Sankt Ingbert	€	1.032,5	8,1	100,00
CEOS Chemical Engineering and Overseas Services GmbH, Berlin	€	0,0	ᶓ	100,00
Cryotrans Schiffahrts GmbH, Emden	€	5,3	0,2 ^ᶓ	100,00
Definox (Beijing) Stainless Steel Equipment Ltd., Beijing, VR China	CNY	– 0,2 ²⁾	0,9 ²⁾	100,00
Defontaine Ibérica S.A., Viana, Spanien	€	1,6	0,4	100,00
Defontaine Italia S.r.l., Sesto San Giovanni, Italien	€	1,2	0,3	100,00
Defontaine of America, Inc., New Berlin/Wisconsin, USA	USD	0,4	0,3	100,00
Defontaine (Qingdao) Machinery Co., Ltd. , Jiaonan City, Shandong Province, VR China	CNY	45,9	– 9,7	100,00
Defontaine S.A., Saint Herblain, Frankreich	€	34,6	11,9	100,00
Defontaine Tunisie S.A., Ben Arous, Tunesien	TND	1,9	– 0,2	50,97
Defontaine (U.K.) Ltd., Malmesbury, Großbritannien	GBP	0,4	0,0	100,00
Dolores Schiffahrts-Gesellschaft mbH, Emden	€	2,2	ᶓ	100,00
Drauz Weinsberg Prototyping GmbH, Weinsberg	€	1,9	0,8	100,00
Edeleanu SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	– 2,9	– 0,4	100,00
Gesellschaft für Meß- und Regeltechnik GmbH, Essen	€	0,0	ᶓ	100,00
GKI-OFU Industrieofenbau GmbH, Dortmund	€	0,3	ᶓ	100,00
Greek Naval Shipyards Holdings S.A., Skaramanga, Griechenland	€	60,0	– 0,3	100,00
HDW-Gaarden GmbH, Kiel	€	20,0	ᶓ	100,00
Hellenic Shipyards S.A., Skaramanga, Griechenland	€	– 177,8	10,5	100,00
HF Vermögensverwaltungsgesellschaft im Ruhrtal GmbH, Hagen	€	2,5	ᶓ	99,90
Howaldtswerke-Deutsche Werft GmbH, Kiel	€	49,9	– 10,9	100,00
IGM Internationale Gesellschaft für Montageelemente mbH, Bremen	€	0,0	ᶓ	100,00
IKL Ingenieurkontor Lübeck GmbH, Kiel	€	0,0	ᶓ	100,00
Innovative Meerestechnik GmbH, Emden	€	1,0	ᶓ	100,00
Inventa-Fischer Chemical Fiber Equipment (Shanghai) Ltd. , Shanghai, VR China	CNY	1,8	0,1	100,00
Kockums AB, Malmö, Schweden	SEK	620,8	96,1	100,00
Kraemer & Freund GmbH & Co. KG, Hagen	€	1,6	1,1	100,00
Krupp Canada Inc., Calgary/Alberta, Kanada	CAD	39,9	20,0	100,00
Krupp HAZEMAG S.A.S., Sarreguemines, Frankreich	€	2,7	1,4	100,00
Krupp Hoesch Tecna GmbH, Dortmund	€	4,2	ᶓ	100,00
Krupp Módulos Automotivos do Brasil Ltda., Sao Jose dos Pinhais Parana, Brasilien	BRL	20,4	1,0	51,00
Krupp Servicios S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	MXN	0,1	0,3	100,00
Krupp Uhde Venezuela, C.A., Caracas, Venezuela	VEB	– 15.815,9 ²⁾	– 355 ²⁾	100,00
KS Automotive Suspensions Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	15,0	0,0	100,00
Liaoyang KS Automotive Spring Company Ltd., Liaoyang/Liaoning, VR China	CNY	195,2	13,7	60,00
Maerz Ofenbau AG, Zürich, Schweiz	CHF	10,1	7,9	100,00
Maerz Ofenbau SRL, Timisoara, Rumänien	RON	0,1	0,0	100,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
Marine Technology Namibia (Pty.) Ltd., Windhoek, Namibia	ZAR	0,0	0,0	100,00
Maritime Development Enterprise Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	0,1	0,0	100,00
Maritime Services Consultant Enterprise Sdn.Bhd., Petaling Jaya, Malaysia	MYR	1,7	- 1,8	100,00
Nippon Roballo Company Ltd., Minato-ku/Tokio, Japan	JPY	2.722,7	425,5	100,00
Nobiskrug GmbH, Rendsburg	€	9,3	ᶚ	100,00
Nordseewerke GmbH, Emden	€	12,8	ᶚ	100,00
NORMA Metallbau GmbH, Dortmund	€	2,4	1,1	51,13
Nothelfer Planung GmbH, Wadern-Lockweiler	€	0,1	ᶚ	100,00
Nothelfer UK Ltd., Coventry, Großbritannien	GBP	0,5	0,2	100,00
OAQ Uhde, Dzerzhinsk, Russland	RUB	63,4	7,8	94,79
Olympic Tracks, Inc., Puyallup/Washington, USA	USD	2,4	- 0,1	100,00
OOO Polysius, Moskau, Russland	RUB	17,2	0,0	100,00
OOO PSL, Moskau, Russland	RUB	3,9	4,9	100,00
OSC Process Engineering Ltd., Stockport, Großbritannien	GBP	0,2	0,0	90,00
Polysius AG, Beckum	€	13,9	ᶚ	100,00
Polysius Asia Pacific Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	2,6	0,6	100,00
Polysius Australia Pty. Ltd., Perth, Australien	AUD	0,1	0,0	100,00
Polysius Corp., Atlanta/Georgia, USA	USD	13,0	1,0	100,00
Polysius de Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien	ARS	0,5	0,1	100,00
Polysius del Peru S.A., Arequipa, Peru	PEN	1,0	- 1,2	100,00
Polysius de Mexico S.A. de C.V., Mexico-City, Mexico	MXN	151,2	30,0	100,00
Polysius do Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	35,6	25,1	100,00
Polysius Engineering Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	2,0	0,3	100,00
Polysius-Hilfe GmbH, Münster	€	2,6	- 0,4	100,00
Polysius Ltd., Ascot/Berkshire, Großbritannien	GBP	3,5	0,0	100,00
Polysius Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	- 2,1	0,0	100,00
Polysius S.A., Madrid, Spanien	€	2,2	0,4	100,00
Polysius S.A.S., Aix en Provence, Frankreich	€	30,5	6,3	100,00
Polysius Shanghai Trading Co. Ltd., Shanghai, VR China	CNY	3,6	0,2	100,00
Polysius Wohnungsbau GmbH, Münster	€	0,2	ᶚ	100,00
PSL a.s., Povazská Bystrica, Slowakische Republik	SKK	1.652,5	256,4	100,00
PSL of America Inc., Twinsburg/Ohio, USA	USD	1,6	0,7	100,00
PSL Wälzlager GmbH, Dietzenbach	€	1,8	0,9	100,00
PWH Materials Handling Systems Inc., Calgary/Alberta, Kanada	CAD	1,1	0,0	100,00
QDF Components Ltd., Derby, Großbritannien	GBP	- 0,8	0,0	100,00
RCE Industrieofenbau GmbH, Radentheim, Österreich	€	0,0	0,0	100,00
REX (Xuzhou) Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	71,6	13,0	60,00
Roballo Engineering Company Ltd., Peterlee, Großbritannien	GBP	7,6	1,1	100,00
Roballo France S.A.R.L., Rueil-Malmaison, Frankreich	€	0,4	0,0	100,00
Robrasa Rolamentos Especiais Rothe Erde Ltda., Diadema, Brasilien	BRL	22,1	7,2	100,00
Rolling Stock Company of Greece S.A., Skaramanga, Griechenland	€	- 0,7	- 0,7	100,00
Rotek Incorporated, Aurora/Ohio, USA	USD	38,5	7,3	100,00
Rothe Erde Beteiligungs GmbH, Essen	€	132,6	ᶚ	100,00
Rothe Erde GmbH, Dortmund	€	25,6	ᶚ	100,00
Rothe Erde Ibérica S.A., Zaragoza, Spanien	€	3,4	1,1	100,00
Rothe Erde India Private Ltd., Maharashtra, Indien	INR	547,1	17,3	100,00
Rothe Erde - Metallurgica Rossi S.p.A., Visano, Italien	€	11,6	2,9	100,00
Schiffahrtskontor "MARITIM" GmbH, Kiel	€	0,2	0,0	100,00
Still Otto Montage Slovakia s.r.o., Lazaretská, Slowakische Republik	SKK	2,8	0,0	100,00
SVG Steinwerder Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	€	0,1	ᶚ	100,00
Systrand Presta Engine Systems, LLC, Danville/USA	USD	2,5	0,8	45,00
ThyssenKrupp Automotive Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen	€	0,0	ᶚ	100,00
ThyssenKrupp Automotive France S.A.R.L., Rueil Malmaison, Frankreich	€	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Automotive Italia S.r.l., Turin, Italien	€	0,4	0,1	100,00
ThyssenKrupp Automotive Japan Co. Ltd., Tokio, Japan	JPY	63,1	33,1	100,00
ThyssenKrupp Automotive Sales & Technical Center, Inc., Troy/Michigan, USA	USD	3,6	- 2,6	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systèmes France S.A.R.L., Hambach, Frankreich	€	0,4	0,2	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	2,8	0,8	100,00

ᶚ) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ᶚ) Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

ᶚ) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ᶚ) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ᶚ) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

ᶚ) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ᶚ) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ᶚ) davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

ᶚ) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ᶚ) Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

ᶚ) Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Automotive Systems do Brasil Ltda., São Bernardo do Campo, Brasilien	BRL	107,2	15,3	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems GmbH, Essen	€	30,6	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems Leipzig GmbH, Leipzig	€	5,4	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Automotive Systems UK Ltd., Coventry, Großbritannien	GBP	1,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp Automotive (UK) Ltd., Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	130,0	3,9	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Brasil Molas e Componentes de Suspensão Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	71,0	23,9	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Compa S.A., Sibiu, Rumänien	€	- 0,9	- 1,0	73,00
ThyssenKrupp Bilstein Ibérica, S.L.U. , Alonsotegui, Spanien	€	4,4	- 14,6	100,00
ThyssenKrupp Bilstein of America Inc., San Diego/California, USA	USD	17,1	- 0,9	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Sasa S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico	USD	40,3	4,4	100,00
ThyssenKrupp Sasa Servicios, S.A.de C.V., San Luis Potosi, Mexico	USD	^{A)}	^{A)}	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Suspension GmbH, Ennepetal	€	75,7	ᶿ	99,50
ThyssenKrupp Bilstein Tuning GmbH, Ennepetal	€	0,1	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Bilstein Woodhead Ltd., Leeds, Großbritannien	GBP	20,5	3,8	100,00
ThyssenKrupp Birmid Ltd., Newton Aycliffe, Großbritannien	GBP	8,3	0,4	100,00
ThyssenKrupp BLW-Hilfe GmbH, München	€	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp BulkTec Trading (Beijing) Ltd., Beijing, VR China	CNY	12,4	0,5	100,00
ThyssenKrupp Car Body Technologies Co. Ltd. (Shanghai), Shanghai, VR China	CNY	0,8	- 2,4	100,00
ThyssenKrupp Crankshaft Co. LLC, Fostoria/Ohio, USA	USD	57,3	- 13,2	100,00
ThyssenKrupp Drauz Nothelfer GmbH, Heilbronn	€	12,0	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Drauz Nothelfer NA, Inc., Janisville, WI, USA	USD	12,7	- 0,4	100,00
ThyssenKrupp Drauz Nothelfer S.L., Barcelona, Spanien	€	0,3	0,1	100,00
ThyssenKrupp EGM GmbH, Langenhagen	€	0,2	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp EnCoke GmbH, Dortmund	€	35,4	0,3 ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Australia) Pty. Ltd., Perth, Australien	AUD	- 0,9	- 14,1	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Proprietary) Ltd., Gabarone, Botsuana	BWP	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Engineering (Proprietary) Ltd., Sunninghill, Republik Südafrika	ZAR	41,1	4,2	100,00
ThyssenKrupp Fahrzeugtechnik GmbH, Emden	€	1,1	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Federn GmbH, Hagen	€	57,1	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Fördertechnik GmbH, Essen	€	61,3	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Gerlach GmbH, Homburg/Saar	€	53,9	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Industries India Pvt. Ltd., Pimpri, Indien	INR	0,0	0,0	54,73
Thyssen Krupp Industries (Thailand) Ltd., Bangkok, Thailand	THB	1,5	0,4	100,00
ThyssenKrupp Ingenieria Chile Ltda., Santiago de Chile, Chile	USD	0,3	0,2	100,00
ThyssenKrupp Krause GmbH, Bremen	€	8,9	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Krause, Inc., Auburn Hills/Michigan, USA	USD	53,2	- 6,1	100,00
ThyssenKrupp Krause Ltd., Redhill/Surrey, Großbritannien	GBP	4,5	0,2	100,00
ThyssenKrupp Krause, S.A., Barcelona, Spanien	€	0,1	- 0,6	100,00
ThyssenKrupp Krause, S.A. de C.V., Santiago de Querétaro, Mexico	MXN	- 3,1	0,1	100,00
ThyssenKrupp Krause S.A.S., Ensisheim, Frankreich	€	4,9	0,8	100,00
ThyssenKrupp Krause Sp. z o.o., Sopot, Gdansk, Polen	PLN	16,9	0,4	100,00
ThyssenKrupp Krause S.r.l., Turin, Italien	€	0,3	0,0	100,00
ThyssenKrupp KST GmbH, Chemnitz	€	0,0	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems AG, Hamburg	€	64,2	ᶿ	75,00
ThyssenKrupp Marine Systems Australia Pty Ltd, Canberra, Australien	AUD	1,4	- 0,2	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Beteiligungen GmbH, Essen	€	211,1	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems Canada Inc., Ottawa, Ontario , Kanada	CAD	0,0	- 0,1	100,00
ThyssenKrupp Marine Systems International Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	- 0,1	- 1,1	100,00
ThyssenKrupp Marin Sistem Gemi Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul, Türkei	TRY	0,2	0,0	60,00
ThyssenKrupp Materials Handling Ltd., Daventry, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Materials Handling Pty. Ltd., Stirling WA, Australien	AUD	0,4	0,4	100,00
ThyssenKrupp Mavilor S.A., L'Horme, Frankreich	€	- 2,2	- 6,7	99,99
ThyssenKrupp Metalúrgica Campo Limpo Ltda., Campo Limpo Paulista, Brasilien	BRL	620,6	117,7	59,75
ThyssenKrupp Metalúrgica de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	42,4	4,6	100,00
ThyssenKrupp Metalúrgica de Servicios S.A. de C.V., Puebla, Mexico	USD	^{B)}	^{B)}	100,00
ThyssenKrupp Metalúrgica Santa Luzia Ltda., Santa Luzia, Brasilien	BRL	83,9	25,7	100,00
ThyssenKrupp Nothelfer Kft., Kecskemét, Ungarn	€	4,2	0,2	100,00
ThyssenKrupp One Ocean GmbH, Hamburg	€	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Präzisionsschmiede GmbH, München	€	22,8	ᶿ	100,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

¹²⁾ Daten in ThyssenKrupp Bilstein Sasa S.A. de C.V., San Luis Potosi, Mexico ¹³⁾ Daten in ThyssenKrupp Metalúrgica de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Precision Forge Inc., Selma/North Carolina, USA	USD	– 1,1	– 6,3	100,00
ThyssenKrupp Presta Aktiengesellschaft, Eschen, Liechtenstein	CHF	460,4	21,2	100,00
ThyssenKrupp Presta Chemnitz GmbH, Chemnitz	€	0,0	⁴)	100,00
ThyssenKrupp Presta Cold Forging Danville Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	10,7 ⁵)	0,0 ⁵)	100,00
ThyssenKrupp Presta Dalian Co. Ltd., Dalian, VR China	CNY	67,8	13,6	100,00
ThyssenKrupp Presta Danville, LLC, Danville/Illinois, USA	USD	30,3	– 4,1	100,00
ThyssenKrupp Presta de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	CHF	44,1	3,4	100,00
ThyssenKrupp Presta Servicios de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico	CHF	⁶)	⁶)	100,00
ThyssenKrupp Presta do Brasil Ltda., Curitiba, Brasilien	BRL	58,1	10,9	100,00
ThyssenKrupp Presta Fawer (Changchun) Co. Ltd., Changun, VR China	CNY	71,7	22,8	60,00
ThyssenKrupp Presta France S.A.S., Florange, Frankreich	€	44,6	19,5	100,00
ThyssenKrupp Presta HuiZhong Shanghai Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	137,9	29,2	60,00
ThyssenKrupp Presta Ilsenburg GmbH, Ilsenburg	€	34,6	⁴)	100,00
ThyssenKrupp Presta München/Esslingen GmbH, München	€	– 0,2	⁴)	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec GmbH, Düsseldorf	€	30,8	⁴)	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Mülheim GmbH, Mülheim	€	1,0	⁴)	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Polen Sp.z o.o., Meseritz, Polen	PLN	9,7	0,0	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec Schönebeck GmbH, Schönebeck	€	3,0	2,3 ⁴)	100,00
ThyssenKrupp Presta SteerTec USA LLC, Detroit/Michigan, USA	USD	2,3	– 4,5	100,00
ThyssenKrupp Presta TecCenter AG, Eschen, Liechtenstein	CHF	9,8 ⁶)	– 0,2 ⁶)	100,00
ThyssenKrupp Presta Terre Haute, LLC, Terre Haute, Indiana, USA	USD	24,4	9,8	100,00
ThyssenKrupp Production Systems Ltda., Diadema-São Paulo, Brasilien	BRL	16,1	– 3,2	100,00
ThyssenKrupp Robins Inc., Denver/Colorado, USA	USD	7,1	0,9	100,00
ThyssenKrupp Technologies HELLAS Marketing Services S.A., Athen, Griechenland	€	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Technologies Japan Co., Ltd., Tokyo, Japan	JPY	10,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Transrapid Cargo GmbH, Kassel	€	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Transrapid GmbH, Kassel	€	2,7	⁴)	100,00
ThyssenKrupp Waupaca, Inc., Waupaca/Wisconsin, USA	USD	324,9	46,7	100,00
ThyssenKrupp Waupaca de Mexico, S. de R.L. de C.V.	USD	⁷)	⁷)	100,00
Thyssen TPS Vermögensverwaltungs GmbH, Essen	€	0,0	⁴)	100,00
Thyssen Transrapid Australia Pty.Ltd., Mitchell, Australien	AUD	0,0	0,0	100,00
Uhde Arabia Ltd., Al-Khobar, Saudi Arabien	SAR	4,4	0,3	60,00
Uhde Corporation of America, Bridgeville/Pennsylvania, USA	USD	– 3,0	0,0	100,00
Uhde do Brasil Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	– 15,4	1,8	100,00
Uhde Edeleanu S.E. Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	– 6,1	0,0	100,00
Uhde Edeleanu s.r.o., Brno, Tschechische Republik	CZK	2,4	0,9	100,00
Uhde Engineering Consulting (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	2,1	0,7	100,00
Uhde Engineering de México, S.A. de C.V., Mexico D.F., Mexico	MXN	21,6	– 8,5	100,00
Uhde Engineering Egypt S.A.E., Kairo, Ägypten	EGP	6,5	1,0	100,00
Uhde Fertilizer Technology B.V., Amsterdam, Niederlande	€	9,9	0,9	100,00
Uhde GmbH, Dortmund	€	90,1	⁴)	100,00
Uhde High Pressure Technologies GmbH, Hagen	€	6,1	⁴)	100,00
Uhde India Ltd., Mumbai, Indien	INR	687,9	102,5	80,43
Uhde Inventa-Fischer AG, Männedorf, Schweiz	CHF	– 3,1	1,6	100,00
Uhde Inventa-Fischer GmbH, Berlin	€	15,4	4,7	100,00
Uhde Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	MXN	83,4	4,3	100,00
Uhde Services and Consulting GmbH, Dortmund	€	0,0	⁴)	100,00
Uhde Services GmbH, Haltern am See	€	0,4	⁴)	100,00
United Stirling, Malmö, Schweden	SEK	0,1	0,0	100,00
Xuzhou Rothe Erde Ring Mill Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	49,5	1,7	100,00
Xuzhou Rothe Erde Slewing Bearing Co., Ltd., Xuzhou, VR China	CNY	395,0	171,5	60,00
ABC Sistemas e Módulos Ltda., São Paulo, Brasilien	BRL	0,6 ²)	1,5 ²)	33,33
Atlas Elektronik GmbH, Bremen	€	29,9 ²)	– 36,4	51,00
Australian Marine Technologies Pty. Ltd., Melbourne, Australien	AUD	1,3 ⁴)	0,1 ⁴)	50,00
Bertrandt AG, Ehningen ⁸)	€	52,5	7,7	25,01
BMB Steering Innovation GmbH, Schönebeck	€	21,1	1,3	50,00
Bollfilter Japan Ltd., Kobe, Japan	JPY	36,9	21,7	25,00
Cryotrans Schifffahrts GmbH & Co. KG MS "Gaschen Moon", Emden	€	0,7	21,3	1,23

⁴) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ⁵) Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

⁶) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁷) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁸) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁹) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ¹) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ²) davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

³) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ⁴) Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

⁵) Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

⁶) Daten in ThyssenKrupp Presta de México S.A. de C.V., Puebla, Mexico ⁷) Daten in ThyssenKrupp Waupaca, Inc., Waupaca/Wisconsin, USA

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
Cryotrans Schifffahrts GmbH & Co. KG MS "Gaschen Star", Emden	€	0,9	22,2	8,32
DOLORES Schifffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Emden	€	2,2	3,9	8,32
Huizhou Sumikin Forging Company Ltd., Huizhou, VR China	CNY	267,5 ²⁾	19,7 ²⁾	34,00
LISNAVE-ESTALEIROS NAVAIS S.A., Setubal, Portugal	€	20,0 ²⁾	8,1 ²⁾	20,00
MarineForce International LLP, London, Großbritannien	GBP	- 3,6 ²⁾	- 3,0 ²⁾	50,00
MARLOG Marine Logistik GmbH & Co. KG, Kiel	€	2,6 ²⁾	1,1 ²⁾	50,00
Marlog Verwaltungsgesellschaft mbH, Kiel	€	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	50,00
MARTIME - Gesellschaft für maritime Dienstleistungen mbH, Elsfleth/Unterweser	€	9,9 ²⁾	3,5 ²⁾	35,00
MS "MARITIM FRANKFURT" Schifffahrtskontor "MARITIM" GmbH & Co. KG, Kiel	€	2,8 ²⁾	3,7 ²⁾	42,09
MS "MARITIM KIEL" Schifffahrtskontor "MARITIM" GmbH & Co. KG, Kiel	€	1,7 ²⁾	2,7 ²⁾	33,33
MTG Marinetechnik GmbH, Hamburg	€	4,1 ²⁾	0,4 ²⁾	40,00
PAN Grundstücksverwaltung GmbH, Mainz	€	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	26,00
Shedden Uhde Pty. Ltd., West Melbourne, Victoria, Australien	AUD	23,5	29,2	50,00
Simplex Turbulo Company Ltd., Wherwell, Großbritannien	GBP	1,5	0,5	25,10
Transrapid International GmbH & Co. KG, Berlin	€	0,2	0,0	50,00
Transrapid International Verwaltungsgesellschaft mbH, Berlin	€	0,6	0,0	50,00
Uhdenora S.p.A., Milan, Italien	€	7,3 ²⁾	2,9 ²⁾	50,00
Elevator				
ThyssenKrupp Elevator AG, Düsseldorf	€	378,6	³⁾	100,00
2G S.r.l., Messina, Italien	€	0,2	0,0	100,00
Aliança Ibérica Reparadora de Ascensores, Lda., Amadora, Portugal	€	0,1 ²⁾	0,0 ²⁾	100,00
Ascenseurs Drieux-Combaluzier S.A.S., Les Lilas, Frankreich	€	10,1	5,2	100,00
Ascensores Falcao S.A., Massamá, Portugal	€	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	100,00
ASEL Ascensores S.L., Madrid, Spanien	€	0,0	0,0	100,00
ASREM-Transport Vertical S.A., PORTO, Portugal	€	0,1 ²⁾	- 0,1 ²⁾	100,00
Associated Lift Services Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
AVIOTEAM Servizio e Manutenzioni S.r.l., Rom, Italien	€	0,4	0,2	65,00
Bardeck Lift Engineers Ltd., London, Großbritannien	GBP	0,2	0,0	100,00
Britannic Lift Company Plc., West Yorkshire, Großbritannien	GBP	1,6	0,2	100,00
C.A.F. Assistência a Elevadores, S.A., Queluz, Portugal	€	0,0	- 0,1	5,50
Christian Hein GmbH, Langenhagen	€	0,5	³⁾	100,00
Colla Ascensori S.r.l., Casale Monferato, Italien	€	0,2	0,1	100,00
Compagnie de Distribution de Telephone (Coditel) S.A.S., Paris, Frankreich	€	1,0	- 0,1	100,00
Compagnie des Ascenseurs et Elevateurs S.A.M. 'CASEL SAM', Monaco, Monaco	€	0,9	0,2	92,00
Computerized Elevator Control Corp., New York, USA	USD	2,3	0,5	100,00
Cont Ascensori S.r.l., Alessandria, Italien	€	0,7	0,1	100,00
D & A Lifts Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
DVG d.o.o., Trzin, Slowenien	€	0,0	- 0,8	100,00
EDAPA Elevadores Lda., QUARTEIRA, Portugal	€	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	100,00
ELEG Europäische Lift + Escalator GmbH, Düsseldorf	€	4,0	³⁾	100,00
GMT Aufzug-Service GmbH, Ettlingen	€	0,3	³⁾	100,00
GWH Aufzüge GmbH, Himmelstadt	€	0,1	³⁾	100,00
Haisch Aufzüge GmbH, Gingen/Fils	€	0,3	³⁾	100,00
Hammond & Champness Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	0,5	0,0	100,00
Hang Pak Engineering Ltd., Hongkong, VR China	HKD	7,2	- 0,5	100,00
Hanseatische Aufzugsbau GmbH, Rostock	€	0,3	³⁾	100,00
Herouth Elevators Ltd., Rishon Le'zion, Israel	ILS	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	100,00
HK Services A/S, Bergen, Norwegen	NOK	34,3	3,6	100,00
Lariana Ascensori S.r.l., Como, Italien	€	0,4	0,1	100,00
Leichsenring HUS Aufzüge GmbH, Hamburg	€	0,1	³⁾	100,00
LiftEquip GmbH Elevator Components, Neuhausen a.d.F.	€	0,0	³⁾	100,00
Liftservice und Montage GmbH, Saarbrücken	€	0,1	³⁾	100,00
Mainco Elevator & Electrical Corp., New York, USA	USD	6,9	- 1,3	100,00
Marco Bonfedi Ascensori Scale Mobili S.r.l., Mailand, Italien	€	1,4	0,0	100,00
Massida Ascensori S.r.l., Cagliari, Italien	€	0,5	0,2	70,00
MCG S.r.l., Firenze, Italien	€	0,1	0,0	76,00
MGTI SNEV S.A.S., Saint Jeannet, Frankreich	€	1,5	0,9	100,00
Mulder Liftservice B.V., Nuth, Niederlande	€	1,1	0,8	100,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
New York Elevator & Electrical Corporation, New York, USA	USD	22,2	– 1,1	100,00
Ontario Ltd., Mississauga/Ontario, Kanada	CAD	4,4	0,2	84,00
OOO ThyssenKrupp Elevator , Moskau, Russland	RUB	60,9	2,9	100,00
Parklands Group Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
Proxi-Line E.U.R.L., Angers, Frankreich	€	0,7	0,4	100,00
PT. ThyssenKrupp Elevator Indonesia, Jakarta, Indonesien	IDR	4.698,1	68,9	100,00
Rheinstahl Union GmbH, Düsseldorf	€	0,1	0,0	100,00
Sabia S.r.l., Modena, Italien	€	0,6	0,1	100,00
Sanne Spesialheiser A/S, Alesund, Norwegen	NOK	2,5	– 1,8	100,00
Scam Ascensori S.r.l., Mestre, Venezia, Italien	€	0,3	0,1	100,00
Scott Fabrications Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
S.C. ThyssenKrupp Elevator, S.R.L., Bucharest, Rumänien	RON	0,3	– 0,7	100,00
SIAR S.r.l., Rom, Italien	€	2,3	0,4	100,00
Sun Rhine Enterprises Ltd., Taipei, Taiwan	TWD	284,2	62,6	100,00
Sun Rich Enterprises Ltd., Taipei, Taiwan	TWD	3,3	0,1	100,00
TEAM UK Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	100,00
Tepper Aufzüge GmbH, Münster	€	1,6	³⁾	100,00
Thyssen Elevators Co., Ltd., Zhongshan, VR China	CNY	404,9	89,3	100,00
ThyssenKrupp Accesibilidad S.L., Madrid, Spanien	€	1,1	0,7	100,00
ThyssenKrupp Access China, China - Shanghai, VR China	CNY	0,6	– 3,2	100,00
ThyssenKrupp Access Corp., Kansas City/Missouri, USA	USD	11,5	1,0	100,00
ThyssenKrupp Accessibility B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande	€	16,6	9,4	100,00
ThyssenKrupp Accessibility Holding GmbH, Essen	€	0,0	³⁾	100,00
ThyssenKrupp Access Ltd., Stockton-on-Tees, Großbritannien	GBP	5,2	1,2	100,00
ThyssenKrupp Access Manufacturing, LLC, Delaware, USA	USD	2,4	– 0,1	100,00
ThyssenKrupp Acessibilidades, Unipessoal, Lda., Sintra, Portugal	€	0,1	0,1	100,00
ThyssenKrupp Airport Services S.L., Mieres / Asturias, Spanien	€	1,6	1,4	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems Co. (Zhongshan) Ltd., Guangdong, VR China	CNY	15,1	– 5,3	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems Inc., Fort Worth/Texas, USA	USD	2,0	– 1,6	100,00
ThyssenKrupp Airport Systems, S.A., Mieres/Oviedo, Spanien	€	14,1	0,2	100,00
ThyssenKrupp Asansör Sanayi ve Tic. A.Ş., Istanbul, Türkei	€	– 1,8	– 1,4	75,50
ThyssenKrupp Ascenseurs Holding S.A.S., Saint Denis-la-Plaine Cedex, Frankreich	€	125,6	37,4	100,00
ThyssenKrupp Ascenseurs Luxembourg S.a.r.l., Luxemburg, Luxemburg	€	2,3	– 13,1	100,00
ThyssenKrupp Ascenseurs S.A.S., Angers, Frankreich	€	87,3	35,7	100,00
ThyssenKrupp Assanbar PJSC (Private Joint Stock Company), Mashhad, Iran	IRR	– 9.561,3	– 17.682,9	51,00
ThyssenKrupp Aufzüge AG, Rümlang, Schweiz	CHF	13,2	2,4	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	€	35,8	10,1	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge GmbH, Neuhausen a.d.F.	€	100,9	³⁾	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	21,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Nordost GmbH, Berlin	€	2,7	³⁾	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Norge A/S, Oslo, Norwegen	NOK	34,5	0,0	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge Süd GmbH, Neuhausen a.d.F.	€	1,5	³⁾	100,00
ThyssenKrupp Aufzüge West GmbH, Frankfurt a.M.	€	0,8	³⁾	100,00
ThyssenKrupp Aufzugswerk Austria GmbH, Gratkorn, Österreich	€	3,0	0,9	100,00
ThyssenKrupp Aufzugswerke GmbH, Neuhausen a.d.F.	€	14,0	³⁾	99,50
ThyssenKrupp Ceteco S.r.l., Pisa, Italien	€	3,0	1,8	100,00
ThyssenKrupp Dongyang Elevator Co., Ltd., Seoul, Korea, Republik	KRW	83.373,3	– 30.348,6	75,00
ThyssenKrupp Eletec Internacional S.A., Madrid, Spanien	€	– 5,8	– 11,2	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, C.A., Caracas, Venezuela	VEB	3.548,0	– 316,5	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Bogota, Kolumbien	COP	8.111,8	921,0	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Buenos Aires, Argentinien	ARS	6,2	– 0,2	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A. de C.V., Mexico City, Mexico	MXN	29,9	– 9,1	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., Guatemala, Guatemala	GTQ	4,1	– 0,8	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Lima, Peru	PEN	1,3	– 10,4	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., Lissabon, Portugal	€	27,2	7,9	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Panama, Panama	USD	0,6	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevadores S.A., Santiago de Chile-Nunua, Chile	CLP	3.302,7	138,8	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.A., São Paulo, Brasilien	BRL	182,5	4,6	99,81

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Elevadores, S.L., Madrid, Spanien	€	93,7	32,1	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.R.L., Asunción, Paraguay	PYG	– 80,7	35,0	100,00
ThyssenKrupp Elevadores, S.R.L., Montevideo, Uruguay	UYU	5,6	3,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator Americas Corp., Delaware, USA	USD	306,1	49,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator A/S, Glostrup, Dänemark	DKK	34,9	1,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Asia Pacific Ltd., Hong Kong, VR China	HKD	50,2	– 35,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator A/S, Oslo, Norwegen	NOK	15,5	1,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Australia Pty. Ltd., Sydney, Australien	AUD	7,2	3,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator (BD) Pvt. Ltd., Dhaka, Bangladesch	BDT	0,2	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande	€	26,8	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Canada Ltd., Toronto, Kanada	CAD	37,3	40,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Capital Corp., Delaware, USA	USD	453,3	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator (CENE) GmbH, Essen	€	32,6	ᶞ	100,00
ThyssenKrupp Elevator Corp., Delaware, USA	USD	293,5	123,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator die Vierte GmbH, Düsseldorf	€	0,0	ᶞ	100,00
ThyssenKrupp Elevator d.o.o., Zagreb, Kroatien	HRK	1,9	0,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator Egypt Ltd., Kairo, Ägypten	EGP	12,4	6,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator & Escalator (Shanghai) Co.Ltd., Shanghai, VR China	CNY	– 38,5	36,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator (ES/PBB) GmbH, Düsseldorf	€	0,0	ᶞ	100,00
ThyssenKrupp Elevator (ES/PBB) Ltd., Staines, Großbritannien	GBP	1,1	– 1,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Finland Oy, Helsinki, Finnland	€	0,0	– 0,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator (HK) Ltd., Hongkong, VR China	HKD	23,8	11,8	100,00
ThyssenKrupp Elevatori d.o.o., Belgrad, Serbien-Montenegro	CSD	– 15,2 ²)	– 15,7 ²)	100,00
ThyssenKrupp Elevator Inc., San Juan, Puerto Rico	USD	2,9	0,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator (India) Pvt. Ltd., New Delhi, Indien	INR	433,7	40,3	100,00
ThyssenKrupp Elevator Innovation Center, S.A., Mieres/Oviedo, Spanien	€	2,2	1,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator Installation and Maintenance (China) Co. Ltd., Guanzhou, VR China	CNY	49,2	– 1,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Ireland, Ltd., Dublin, Irland	€	1,0	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Israel LP, Rishon Le'zion, Israel	ILS	27,3	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Italia S.p.A., Mailand, Italien	€	18,3	– 1,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator Japan Ltd., Tokyo, Japan	JPY	46,0	– 41,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Jordan Ltd. Co., Amman, Jordanien	JOD	3,5	0,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator Lithuania UAB, Vilnius, Litauen	LTL	0,3	– 0,4	100,00
ThyssenKrupp Elevator Malaysia Sdn. Bhd., Selangor, Malaysia	MYR	18,1	2,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing France S.A.S., Angers, Frankreich	€	11,3	5,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing Inc., Collierville/Tennessee, USA	USD	185,3	31,6	100,00
ThyssenKrupp Elevator Manufacturing Spain S.L., Andoain, Spanien	€	10,0	2,8	100,00
ThyssenKrupp Elevator New Zealand Pty. Ltd., Auckland, Neuseeland	NZD	0,3	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator Queensland Pty. Ltd., Melbourne, Australien	AUD	0,3	0,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator Research GmbH, Düsseldorf	€	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Singapore) Pte.Ltd., Singapur, Singapur	SGD	5,7	0,1	100,00
ThyssenKrupp Elevator (South Africa) (Pty.) Ltd., Johannesburg, Republik Südafrika	ZAR	0,3	0,2	100,00
ThyssenKrupp Elevator Southern Europe, Africa & Middle East, S.L.U., Madrid, Spanien	€	142,2	33,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	8,7	– 2,0	100,00
ThyssenKrupp Elevators (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	275,7	47,5	100,00
ThyssenKrupp Elevator Sverige AB, Stockholm, Schweden	SEK	8,3	– 21,9	100,00
ThyssenKrupp Elevator (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	THB	22,6	– 3,7	100,00
ThyssenKrupp Elevator (U.A.E.) Ltd., Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	AED	– 5,1	– 8,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator UK Ltd., Nottingham, Großbritannien	GBP	2,3	– 3,0	100,00
ThyssenKrupp Elevator Vietnam Co. Ltd., Hanoi, Vietnam	VND	4.345,4	1.405,4	100,00
ThyssenKrupp Escalator Co. China Ltd., Guangdong, VR China	CNY	122,4	9,4	100,00
ThyssenKrupp Fahrtreppen GmbH, Hamburg	€	1,3	ᶞ	100,00
ThyssenKrupp Industries and Services Qatar LLC, Doha, Katar	QAR	2,1	– 1,4	49,00
ThyssenKrupp Kazlift LLP, Almaty, Kasachstan	KZT	– 21,2	– 94,1	100,00
ThyssenKrupp K & M Elevators and Escalators A.E., Athen, Griechenland	€	0,4	– 0,5	100,00
ThyssenKrupp Koncar dizala d.o.o., Zagreb, Kroatien	HRK	7,4	0,4	100,00
ThyssenKrupp Liften Ascenseurs S.A., Brüssel, Belgien	€	27,8	– 60,6	100,00
ThyssenKrupp Liften B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande	€	4,2	– 21,3	100,00

¹) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²) Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷) Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸) davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹) Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰) Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹) Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Lift Kft, Budapest, Ungarn	HUF	44,7	– 71,7	100,00
ThyssenKrupp Lifts Pacific Pty. Ltd., Surry Hills, Australien	AUD	11,8	0,1	100,00
ThyssenKrupp Monolift AB, Järfälla, Schweden	SEK	8,7	0,9	100,00
ThyssenKrupp Monolift AS, Oslo, Norwegen	NOK	15,6	8,6	100,00
ThyssenKrupp Monoliften B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande	€	1,8	1,0	100,00
ThyssenKrupp Monolift N.V., Gent, Belgien	€	3,8	1,2	100,00
ThyssenKrupp Monolift S.A.S., Gennevilliers, Frankreich	€	0,8	0,4	100,00
ThyssenKrupp Norte S.A., Mieres/Oviedo, Spanien	€	14,9	0,8	100,00
ThyssenKrupp Northern Elevator Ltd., Scarborough/Ontario, Kanada	CAD	89,3	11,0	100,00
ThyssenKrupp Rulletrapper A/S, Oslo, Norwegen	NOK	48,5	12,5	100,00
ThyssenKrupp Treppenlifte GmbH, Neuss	€	0,1	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Vytahy s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik	SKK	10,5	– 10,5	100,00
ThyssenKrupp Vytahy s.r.o., Prag, Tschechische Republik	CZK	17,6	– 20,1	100,00
Thyssen Technik Arabia Ltd., Riyadh, Saudi Arabien	SAR	15,4	6,2	100,00
TK Lift & Eskalator Sdn. Bhd. , Shah Alam, Malaysia	MYR	0,0	0,0	100,00
TOB ThyssenKrupp Elevator Ukraine, Kiew, Ukraine	UAH	– 8,5 ²⁾	– 4,8 ²⁾	100,00
Trapo Küng AG, Basel, Schweiz	CHF	8,9	1,8	100,00
Won Co. Ltd., Chonan, Korea, Republik	KRW	23.766,4	1.654,2	100,00
Ascenseurs Nova Inc., Montreal St. Leonard, Kanada	CAD	3,6	0,7	40,00
Braun ThyssenKrupp Elevator LLC, Madison (Wisconsin), USA	USD	1,9 ⁷⁾	1,1 ⁷⁾	50,00
Novoform (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai, VR China	CNY	6,1 ²⁾	– 8,7 ²⁾	50,00
Services				
ThyssenKrupp Services AG, Düsseldorf	€	735,3	¹⁾	99,84
Alfaplast AG, Steinhausen, Schweiz	CHF	0,8	0,4	100,00
Aloverzee Handelsgesellschaft mbH, Düsseldorf	€	0,0	¹⁾	100,00
B.V. 'Nedeximpo' Nederlandse Export- en Importmaatschappij, Amsterdam, Niederlande	€	12,1	3,8	100,00
Cadillac Plastic GmbH, Düsseldorf	€	6,2	¹⁾	100,00
Carolina Building Materials Inc., Carolina, Puerto Rico	USD	1,8	0,1	100,00
Cimex-Nor S.A., San Sebastian, Spanien	€	2,7	1,8	74,00
Deutsche Gesellschaft für Verkehrsmittelwartung Pura mbH, Köln	€	0,3	¹⁾	100,00
Dortmunder Eisenhandel Hansa GmbH, Dortmund	€	14,6	¹⁾	100,00
Dr. Mertens Edelstahlhandel GmbH, Offenbach	€	2,5	¹⁾	100,00
DSU Beteiligungs-Gesellschaft für Dienstleistungen und Umwelttechnik mbH, Duisburg	€	0,2	– 0,1	50,00
DSU Gesellschaft für Dienstleistungen und Umwelttechnik mbH & Co. KG, Duisburg	€	20,0	8,5	50,00
DSU - Romania S.r.l., Bukarest, Rumänien	RON	10,0 ⁹⁾	1,0 ⁹⁾	100,00
DvB Aufbereitungs-GmbH zur Behandlung von Metallprodukten, Töging	€	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	100,00
Eisenmetall Handelsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen	€	0,0	¹⁾	100,00
Eisen und Metall GmbH, Stuttgart	€	3,7	¹⁾	51,00
Erich Weit GmbH, München	€	0,9	– 0,2	100,00
FERROGLAS Glasbautechnik Gesellschaft m.b.H., Hörsching, Österreich	€	0,9	0,2	70,00
Ferromontan Inc., San Juan, Puerto Rico	USD	0,1	0,0	100,00
Freiburger Stahlhandel Beteiligungs-GmbH, Freiburg i.Br.	€	0,0	0,0	51,00
Freiburger Stahlhandel GmbH & Co. KG, Freiburg i.Br.	€	3,9	1,7	51,00
GVD Gesellschaft für Verpackungstechnik und Dienstleistungen mbH, Duisburg	€	0,4	¹⁾	100,00
Health Care Solutions GmbH, Düsseldorf	€	5,7	¹⁾	100,00
Hövelmann & Co. Eisengroßhandlung GmbH, Gelsenkirchen	€	0,3	¹⁾	100,00
Indu-Light AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	CHF	1,4	0,3	53,33
Interlux Hirsch Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	€	3,8	0,8	100,00
Jacob Bek GmbH, Ulm	€	4,2	¹⁾	79,96
König Kunststoffe GmbH, Düsseldorf	€	2,1	¹⁾	100,00
Krupp Hoesch Stahlhandel Bayern GmbH, Düsseldorf	€	42,4	1,4	100,00
Krupp Hoesch Stahlhandel GmbH, Berlin	€	42,4	1,4	100,00
Laser Works N.V., Merelbeke, Belgien	€	2,2	0,1	100,00
Locatelli Aciers S.A.S., Oyonnax, Frankreich	€	3,4	0,5	100,00
Max Cochius GmbH, Berlin	€	0,9	¹⁾	75,00
Metalfast Ltd., Highworth Swindon, Großbritannien	GBP	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	100,00
Metall Service Partner GmbH, Gelsenkirchen	€	5,6	¹⁾	100,00
Neomat AG, Beromünster/Luzern, Schweiz	CHF	44,3	5,0	100,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
Nickel GmbH, Dillenburg	€	0,1	¹⁾	100,00
Notz Plastics AG, Biel/Bienne, Schweiz	CHF	9,4	2,2	100,00
OOO ThyssenKrupp Materials, Moskau, Russland	RUB	324,7	23,5	88,78
OST-PLUS s.r.o., Teplice, Tschechische Republik	CZK	8,3 ²⁾	3,0 ²⁾	90,00
Otto Wolff Handelsgesellschaft mbH, Düsseldorf	€	19,5	¹⁾	99,50
Otto Wolff Kunststoffvertrieb GmbH, Düsseldorf	€	7,1	¹⁾	100,00
Palmers Ltd., Hampshire, Großbritannien	GBP	7,1	1,2	100,00
PALMETAL Controlo e Armazenagem S.A., Palmela, Portugal	€	1,8	0,3	90,00
Peiniger International GmbH, Gelsenkirchen	€	0,8	¹⁾	100,00
RAP - Refractarios, Aislación y Pintura Limitada, Santiago, Chile	CLP	283,1 ²⁾	114,0 ²⁾	100,00
RIAS A/S, Roskilde, Dänemark	DKK	134,8	12,1	54,15
RIP Comércio S.A., São Paulo, Brasilien	BRL	0,4	0,0	51,00
RIP Serviços Industriais S.A., São Paulo, Brasilien	BRL	34,0	19,7	51,00
Röhm Austria G.m.b.H., Wien, Österreich	€	4,0	0,4	100,00
Röhm Italia S.r.l., Garbagnate Milanese, Italien	€	5,3	0,9	100,00
Rosendaal Services N.V., Kapellen, Belgien	€	0,2	0,0	100,00
Safway Formwork Systems L.L.C., Wilmington/Delaware, USA	USD	³⁾	³⁾	100,00
SBS Brenn- und Schneidbetrieb Rinteln GmbH, Rinteln	€	8,8	¹⁾	100,00
Siegfried Schlüssler Feuerungsbau GmbH, Lüneburg	€	2,8	¹⁾	74,00
Steba AG, Pfäffikon, Schweiz	CHF	3,2	1,2	100,00
STEBA Direktverkauf Kunststoffe + Plexiglas GmbH, Hunzenschwil, Schweiz	CHF	0,1	0,0	100,00
Stokvis Plastics B.V., Roosendaal, Niederlande	€	1,2	0,1	100,00
Sumatec/ Astel-Peiniger (M) Joint Venture, Selangor Darul Ehsan, Malaysia	MYR	2,2	0,3	56,00
Summit Personnel Services (2002), Inc., Windsor/Ontario, Kanada	CAD	1,2	0,0	100,00
Thyssen Altwert Umweltservice GmbH, Düsseldorf	€	0,5	¹⁾	100,00
Thyssen Duro Metall GmbH, Kornwestheim	€	0,5	¹⁾	51,00
Thyssen Financial Services B.V., 's-Gravendeel, Niederlande	€	4,2	0,1	100,00
ThyssenKrupp Anlagenservice GmbH, Oberhausen	€	8,3	1,9	100,00
ThyssenKrupp AT.PRO tec GmbH, Essen	€	- 0,4	0,2	61,19
ThyssenKrupp Autômatas Industria de Peças Ltda., Sao Paulo, Brasilien	BRL	16,5	1,5	80,00
ThyssenKrupp Bauservice GmbH, Hückelhoven	€	6,3	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Cadillac Plastic SAS, Mitry-Mory, Frankreich	€	8,6	1,0	100,00
ThyssenKrupp Christon N.V., Lokeren, Belgien	€	11,1	2,0	100,00
ThyssenKrupp Coferal GmbH, Essen	€	0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp-Dopravné Stavby Slovensko s.r.o., Bratislava, Slowakische Republik	SKK	4,4	1,0	51,00
ThyssenKrupp Energievertriebs GmbH, Essen	€	343,7	11,9	100,00
ThyssenKrupp Energostal S.A., Torun, Polen	PLN	237,4	46,4	84,00
ThyssenKrupp Facilities Services GmbH, Düsseldorf	€	260,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Ferroglobus Kereskedelmi ZRt, Budapest, Ungarn	HUF	16.147,1	1.616,4	100,00
ThyssenKrupp Ferroglobus S.R.L., Timisoara, Rumänien	RON	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Ferrosta spol. s.r.o., Prag, Tschechische Republik	CZK	157,5	60,9	90,00
ThyssenKrupp Fortinox S.A., Buenos Aires, Argentinien	USD	23,9	7,8	80,00
ThyssenKrupp GfT Bautechnik GmbH, Essen	€	0,5	¹⁾	70,00
ThyssenKrupp GfT Gleistechnik GmbH, Essen	€	74,8	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp GfT Polska Sp. z o.o., Krakau, Polen	PLN	33,4	9,8	100,00
ThyssenKrupp GfT Tiefbautechnik GmbH, Essen	€	0,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp HiServ s.r.o., Kosice, Slowakische Republik	SKK	- 11,4 ²⁾	0,0	100,00
ThyssenKrupp Industrial Services, a.s., Prag, Tschechische Republik	CZK	22,7	- 1,0	51,00
ThyssenKrupp Industrial Services Canada, Inc., Windsor/Ontario, Kanada	CAD	3,8	- 0,6	100,00
ThyssenKrupp Industrial Services NA, Inc., Southfield/Michigan, USA	USD	11,0	2,5	100,00
ThyssenKrupp Industrieservice GmbH, Köln	€	15,3	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Industrieservice Holding GmbH, Düsseldorf	€	94,3	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Industrieservice (Schweiz) AG i.L., Rüdlingen, Schweiz	CHF	0,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp Information Services GmbH, Düsseldorf	€	281,7	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp-Jupiter Stomana OOD, Sofia, Bulgarien	BGN	2,8	1,4	80,00
ThyssenKrupp Langschienen GmbH, Essen	€	1,0	¹⁾	100,00
ThyssenKrupp Logistics, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	0,0	1,7	100,00
ThyssenKrupp Mannex Asia Pte. Ltd., Singapur, Singapur	USD	19,1	7,0	100,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006
³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007
⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG
⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006
¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.
¹²⁾ Daten in ThyssenKrupp Safway, Inc.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Mannex GmbH, Düsseldorf	€	76,2	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Mannex Pty. Ltd., Sydney, Australien	AUD	40,7	7,9	100,00
ThyssenKrupp Mannex Sverige AB, Göteborg, Schweden	SEK	4,1	1,7	100,00
ThyssenKrupp Mannex UK Ltd., Woking, Großbritannien	GBP	14,4	1,7	100,00
ThyssenKrupp Maßblech GmbH, Duisburg	€	0,1	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Materials Austria GmbH, Wien, Österreich	€	6,9	4,1	100,00
ThyssenKrupp Materials Belgium N.V./S.A., Lokeren, Belgien	€	5,1	2,8	100,00
ThyssenKrupp Materials CA Ltd., Concord / Ontario, Kanada	CAD	45,6	14,5	100,00
ThyssenKrupp Materials France S.A.S., Maurepas, Frankreich	€	72,0	11,4	100,00
ThyssenKrupp Materials Ibérica S.A., Martorelles, Spanien	€	20,2	6,2	100,00
ThyssenKrupp Materials International GmbH, Düsseldorf	€	2,9	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Materials, LLC, Southfield/Michigan, USA	USD	5,0 ⁹⁾	1,4 ⁹⁾	100,00
ThyssenKrupp Materials Middle East FZE , Jebel Ali, Vereinigte Arabische Emirate	AED	9,7	1,7	100,00
ThyssenKrupp Materials NA, Inc., Southfield / Michigan, USA	USD	258,0	69,4	100,00
ThyssenKrupp Materials Nederland B.V., Veghel, Niederlande	€	16,8	9,9	100,00
ThyssenKrupp Materials Schweiz AG, Bronschhofen, Schweiz	CHF	31,5	4,2	100,00
ThyssenKrupp Materials (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, VR China	CNY	13,6	– 9,4	70,00
ThyssenKrupp Materials Sverige AB, Göteborg, Schweden	SEK	28,5	14,2	100,00
ThyssenKrupp Materials (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand	THB	48,8	– 26,2	70,00
ThyssenKrupp Materials (UK) Ltd., Smethwick, Großbritannien	GBP	34,7	3,1	100,00
ThyssenKrupp Materials Vietnam LLC, Hanoi, Vietnam	VND	9.346,3	– 6.653,7	80,00
ThyssenKrupp Metallcenter GmbH, Karlsruhe	€	4,2	– ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Metallurgie GmbH, Essen	€	16,5	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Metals Company Ltd., Seoul, Korea, Republik	KRW	13.924,1	1.221,1	60,00
ThyssenKrupp MinEnergy GmbH, Essen	€	26,2	5,3 ᶿ	100,00
ThyssenKrupp MinEnergy (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin, VR China	CNY	1,5	0,0	100,00
ThyssenKrupp Nutzeisen GmbH, Düsseldorf	€	0,6	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp OnlineMetals, LLC, Southfield/Michigan, USA	USD	1,6	0,0	100,00
ThyssenKrupp Otto Wolff N.V./S.A, Mechelen, Belgien	€	5,0	1,2	100,00
ThyssenKrupp Plastic Ibérica SL, Massalfassar (Valencia), Spanien	€	23,3	2,1	100,00
ThyssenKrupp Portugal - Aços e Serviços, Lda., Carregado, Portugal	€	13,4	0,8	100,00
ThyssenKrupp Rema GmbH, Oberhausen	€	0,3	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Röhm B.V., Nijkerk, Niederlande	€	28,5	0,4	100,00
ThyssenKrupp Röhm Kunststoffe GmbH, Düsseldorf	€	60,2	ᶿ	65,45
ThyssenKrupp RST Rohstoffe und Technik GmbH, Essen	€	10,9	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Safway, Inc., Fort Saskatchewan/Alberta, Kanada	CAD	20,8	4,1	100,00
ThyssenKrupp Safway, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	143,8	29,3	100,00
ThyssenKrupp Schulte GmbH, Düsseldorf	€	0,0	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Securitization Corp., Southfield, MI, USA	USD	0,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Services Immobilien GmbH, Düsseldorf	€	0,2	0,1	100,00
ThyssenKrupp Services Industriels S.A.S. , Creutzwald, Frankreich	€	0,3	0,0	100,00
ThyssenKrupp Services (UK) Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	6,5	1,8	100,00
ThyssenKrupp Services Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	^{f)}	^{f)}	100,00
ThyssenKrupp Serviços do Brasil Ltda. , São Paulo, Brasilien	BRL	81,8	6,4	100,00
ThyssenKrupp Sicherheitsdienstleistungen GmbH, Köln	€	0,1	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Stahlkontor GmbH, Düsseldorf	€	4,2	ᶿ	99,96
ThyssenKrupp Stahlunion Polska Sp. z o.o., Katowitz, Polen	PLN	2,4	1,5	100,00
ThyssenKrupp Systems & Services GmbH, Düsseldorf	€	62,9	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Xervon Austria GmbH, Wien, Österreich	€	14,6	1,2	100,00
ThyssenKrupp Xervon Co. Ltd., Shanghai, VR China	CNY	19,6	6,8	100,00
ThyssenKrupp Xervon Corp. Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	– 0,3	– 0,1	49,00
ThyssenKrupp Xervon Dubai (L.L.C.), Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	AED	0,3	0,0	100,00
ThyssenKrupp Xervon Egypt SAE, Kairo, Ägypten	EGP	17,2	5,4	100,00
ThyssenKrupp Xervon Energy GmbH, Duisburg	€	6,6	ᶿ	100,00
ThyssenKrupp Xervon GmbH, Gelsenkirchen	€	743,5	33,5	100,00
ThyssenKrupp Xervon Gulf LLC, Sharjah, Vereinigte Arabische Emirate	AED	1,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Xervon Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	MYR	– 0,8	– 1,0	100,00
ThyssenKrupp Xervon Norway AS, Oslo, Norwegen	NOK	61,4	30,6	100,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

¹²⁾ Daten in ThyssenKrupp Services (UK) Ltd., Birmingham, Großbritannien

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
ThyssenKrupp Xervon Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	PLN	3,6	1,1	100,00
ThyssenKrupp Xervon S.A., Taragona, Spanien	€	2,1	– 0,9	100,00
ThyssenKrupp Xervon Sweden AB, Stockholm, Schweden	SEK	56,9	– 5,5	100,00
ThyssenKrupp Xervon U.A.E. - L.L.C. For Industrial Services, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate	AED	7,4	3,1	100,00
ThyssenKrupp Xervon Utilities GmbH, Düsseldorf	€	0,0	ᶶ	100,00
Thyssen Rheinstahl Technik GmbH, Düsseldorf	€	27,8	ᶶ	100,00
Thyssen Rheinstahl Technik Projektgesellschaft mbH, Düsseldorf	€	20,6	1,5	100,00
Thyssen Schulte Werkstoffhandel GmbH, Düsseldorf	€	10,5	ᶶ	99,50
Thyssen Sudamerica N.V., Willemstad, Niederländische Antillen	USD	3,8	0,3	100,00
Thyssen Project Service Ltd., Smethwick, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
Thyssen Trading S.A., São Paulo, Brasilien	BRL	33,3	4,4	100,00
TKB, Inc., Southfield / Michigan	USD	⁶⁾	⁶⁾	100,00
TOB ThyssenKrupp Materials Ukraine, Kiev, Ukraine	€	– 0,1	– 0,1	100,00
TOO ThyssenKrupp - Imstalcon COO, Aktau, Kasachstan	KZT	8,3	0,0	51,00
TTI Service s.r.o., Nymburk, Tschechische Republik	CZK	12,9	11,8	51,00
UAB ThyssenKrupp Baltija, Klaipeda, Litauen	LTL	1,6	1,5	51,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft KWT mbH, Grünwald	€	472,8	14,9	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft TIS mbH, Grünwald	€	218,8	7,4	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft Xtend mbH, Grünwald	€	0,5	28,7	100,00
Vetchberry Ltd., Birmingham, Großbritannien	GBP	0,0	0,0	100,00
Xtend new media Holding GmbH, Düsseldorf	€	– 1,5	– 0,5	100,00
Aceros de America Inc., San Juan, Puerto Rico	USD	7,6	0,8	50,00
AIF Anlagenservice Integral Ferrostaal Gesellschaft m.b.H., Linz, Österreich	€	0,3 ²⁾	0,2 ²⁾	50,00
BCCW (Tangshan) Jiahua Coking & Chemical Co., Ltd., Tangshan, Hebei Province, VR China	CNY	340,5 ²⁾	54,3 ²⁾	25,00
BITROS - Thyssen Special Steels S.A., Aspropyrgos, Griechenland	€	1,1 ²⁾	0,1 ²⁾	40,00
Cline Mining Corp., Toronto, Kanada	CAD	17,3 ¹⁰⁾	– 1,3 ¹⁰⁾	3,65
Dufer S.A., São Paulo, Brasilien	BRL	65,8 ²⁾	11,2 ²⁾	49,00
Ferona Thyssen Plastics, s.r.o., Olomouc, Tschechische Republik	CZK	107,0 ²⁾	16,1 ²⁾	50,00
GfS Gesellschaft für Schlackenaufbereitung mbH, Oberhausen	€	2,6	1,0	50,00
Indo German International Private Ltd., New Delhi, Indien	INR	102,1 ³⁾	12,2 ³⁾	46,16
LAMINCER S.A., Munguia, Spanien	€	7,7 ²⁾	2,6 ²⁾	40,00
Leong Jin Corporation Pte. Ltd., Singapur, Singapur	SGD	73,0 ²⁾	23,8 ²⁾	30,00
LTS Northwest GmbH, Oldenburg	€	0,5 ²⁾	0,1 ²⁾	50,00
Metal Partners, LLC, Rochester/NY, USA	USD	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	49,00
MRT Track & Services Co., Inc., New Jersey, USA	USD	0,2	0,0	50,00
NORA Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Gelsenkirchen KG, Gelsenkirchen	€	– 0,1 ²⁾	0,0 ²⁾	95,00
Polarputki Oy, Helsinki, Finnland	€	13,5 ²⁾	3,3 ²⁾	50,00
Resopal S.A., Madrid, Spanien	€	7,8 ²⁾	0,9 ²⁾	20,00
SIB Schell Industrieanlagen-Bau GmbH, Duisburg	€	1,0	0,2	50,00
Sidecontrol S.L., Gandia, Spanien	€	0,8 ²⁾	0,1 ²⁾	50,00
Solid Slab Track GmbH, Görschen	€	0,3	0,0	49,00
TGHM GmbH & Co. KG, Dortmund	€	5,4 ²⁾	4,9 ²⁾	50,00
TGHM Verwaltungsgesellschaft mbH, Dortmund	€	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	50,00
ThyssenKrupp Metallurgical Supplies Ltd., Durham, Großbritannien	GBP	1,4 ⁴⁾	0,0 ⁴⁾	50,00
Corporate				
Banter See Vermögensverwaltung GmbH, Düsseldorf	€	10,4	0,3	100,00
Blohm + Voss Holding GmbH, Hamburg	€	55,4	3,9	100,00
Bucketwheel Engineering GmbH, Essen	€	0,0	0,0	100,00
Budcan Holdings Inc., Kitchener/Ontario, Kanada	USD	59,9	– 15,3	100,00
CCI Crane Cooperation International Handelsgesellschaft mbH, Ludwigsfelde	€	815,0	21,1	100,00
GD Amalgamations Inc., Hamilton/Ontario, Kanada	CAD	0,0	0,0	100,00
GLH GmbH, Essen	€	21,9	1,1	100,00
GLH, LLC, Fond du Lac/Wisconsin, USA	USD	– 320,3	– 22,7	100,00
Grupo ThyssenKrupp S.L., Madrid, Spanien	€	264,8	20,3	100,00
GVZ Ellinghausen Entwicklungs GmbH, Essen	€	0,0	0,0	82,00
GVZ Projektgesellschaft Feineisenstraße mbH, Dortmund	€	0,0	0,0	80,00
Hellweg Liegenschaften GmbH, Bochum	€	0,1	ᶶ	94,00
Hoesch AG, Düsseldorf	€	0,1	0,0	100,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

¹²⁾ Daten in ThyssenKrupp Safway, Inc.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
Immovert Gesellschaft für Grundstücksverwaltung mbH, Essen	€	5,2	↗	100,00
Kappel Immobilien AG, Kappel, Schweiz	CHF	– 2,2	0,2	100,00
Konsortium für Kurssicherung GbR, Düsseldorf	€	0,0	– 6,9	97,84
Krupp Automotive Investments of America Inc., Troy/Michigan, USA	USD	– 75,1	– 104,4	100,00
Krupp Entwicklungszentrum GmbH, Essen	€	254,8	8,4	100,00
Krupp Hoesch Handel GmbH, Düsseldorf	€	154,6	0,0	100,00
Krupp Hoesch Stahl GmbH, Dortmund	€	2.043,4	30,4	100,00
Krupp Industries Ltd., Surrey, Großbritannien	GBP	0,1 [↗]		100,00
Krupp Industrietechnik GmbH, Essen	€	38,2	1,4 [↗]	100,00
Krupp Informatik GmbH, Düsseldorf	€	0,4	0,0	100,00
Liegenschaftsgesellschaft Lintorf mbH, Düsseldorf	€	0,0	↗	94,00
MONTAN GmbH Assekuranz-Makler, Düsseldorf	€	0,2	↗	53,11
Reisebüro Dr. Tigges GmbH, Essen	€	0,3	↗	76,00
Rhenus Immobilien Gesellschaft m.b.H., Wien, Österreich	€	– 2,9	– 0,3	100,00
Stahlhauser Liegenschaften Verwaltungsgesellschaft mbH, Essen	€	0,0	↗	94,00
Thyssen Acquisition Corp., Dover/Delaware, USA	USD	– 69,1	– 6,2	100,00
Thyssen Draht GmbH, Essen	€	123,7	5,7 [↗]	100,00
Thyssen Henschel GmbH, Essen	€	5,1	↗	99,49
ThyssenKrupp Academy GmbH, Düsseldorf	€	0,0	↗	100,00
ThyssenKrupp AdMin GmbH, Düsseldorf	€	0,1	↗	100,00
ThyssenKrupp Austria Beteiligungs GmbH, Wien, Österreich	€	65,5	7,1	100,00
ThyssenKrupp Austria GmbH & Co. KG, Wien, Österreich	€	40,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Austria GmbH, Wien, Österreich	€	0,1	0,0	100,00
ThyssenKrupp Budd Canada Inc., Kitchener/Ontario, Kanada	USD	– 206,4	316,8	100,00
ThyssenKrupp Budd Company, Troy/Michigan, USA	USD	– 480,5	– 27,8	100,00
ThyssenKrupp Canada, Inc., Alberta, Kanada	CAD	283,4	270,8	100,00
ThyssenKrupp (China) Ltd., Beijing, VR China	CNY	1.332,9	50,7	100,00
ThyssenKrupp DeliCate GmbH, Düsseldorf	€	0,0	↗	100,00
ThyssenKrupp Dienstleistungen GmbH, Düsseldorf	€	21,0	↗	100,00
ThyssenKrupp Erste Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	€	0,0	↗	100,00
ThyssenKrupp ExperSite GmbH, Kassel	€	0,0	↗	100,00
ThyssenKrupp Finance Canada, Inc., Calgary, Kanada	CAD	4,6	– 0,4	100,00
ThyssenKrupp Finance Nederland B.V., Krimpen aan den IJssel, Niederlande	€	6,5	0,5	100,00
ThyssenKrupp Finance USA, Inc., Wilmington/Delaware, USA	USD	570,5	2,3	100,00
ThyssenKrupp France S.A.S., RUEIL-MALMAISON, Frankreich	€	347,0	4,7	100,00
ThyssenKrupp Grundbesitz Verwaltungs GmbH, Essen	€	10,0	↗	100,00
ThyssenKrupp Grundstücksgesellschaft Dinslaken mbH, Essen	€	10,0	↗	100,00
ThyssenKrupp Immobilienentwicklungs Concordiahütte GmbH, Oberhausen	€	0,0	↗	100,00
ThyssenKrupp Immobilienentwicklungs Krefeld GmbH, Oberhausen	€	10,6	↗	100,00
ThyssenKrupp Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG Krupp Hoesch Stahl i.G., Essen	€	13,0	0,0	100,00
ThyssenKrupp Immobilien Verwaltungs GmbH & Co. KG Stahl i.G., Essen	€	10,2	0,0	100,00
ThyssenKrupp Intermediate U.K. Ltd., County Durham, Großbritannien	GBP	38,3	0,8	100,00
ThyssenKrupp Italia S.p.A., Terni, Italien	€	761,9	58,6	100,00
ThyssenKrupp Knowsley Ltd., Merseyside, Großbritannien	GBP	3,2	– 0,2	100,00
ThyssenKrupp Liegenschaften Umformtechnik Verwaltungs GmbH, Essen	€	5,7	↗	100,00
ThyssenKrupp Materials Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	€	0,0	↗	100,00
ThyssenKrupp Nederland B.V., Roermond, Niederlande	€	203,5	24,6	100,00
ThyssenKrupp Real Estate GmbH, Essen	€	34,4	↗	100,00
ThyssenKrupp Reinsurance AG, Essen	€	6,1	0,3	100,00
ThyssenKrupp Risk and Insurance Services GmbH, Essen	€	6,6	↗	100,00
ThyssenKrupp Steel Beteiligungen GmbH, Düsseldorf	€	3.215,3	↗	100,00
ThyssenKrupp TKW Verwaltungs GmbH, Bochum	€	0,2	↗	100,00
ThyssenKrupp UK Plc., County Durham, Großbritannien	GBP	388,6	3,5	100,00
ThyssenKrupp USA, Inc., Troy/Michigan, USA	USD	2.677,7	148,7	100,00
ThyssenKrupp Zweite Beteiligungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	€	0,0	↗	100,00
Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co.KG Industrie, Essen	€	– 0,7	– 1,4	100,00
Thyssen Liegenschaften Verwaltungs- und Verwertungs GmbH & Co.KG Stahl, Essen	€	29,3	1,8	100,00
Thyssen Stahl GmbH, Düsseldorf	€	2.041,0	↗	100,00

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006

³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007

⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG

⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006

¹¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

UNTERNEHMEN (Stand 30. September 2007)

	Währung	Eigenkapital in Mio € bzw. Fremd- währung	Ergebnis in Mio € bzw. Fremd- währung	Anteil am Kapital in %
Thyssen Stahlunion Holdings Ltd., Smethwick, Großbritannien	GBP	13,2	0,0	100,00
Transit America Inc., Philadelphia/Pennsylvania, USA	USD	^{H)}	^{H)}	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft EZM mbH, Grünwald	€	836,5	26,1	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft KSH mbH, Grünwald bei München	€	609,0	36,6	100,00
Vermögensverwaltungsgesellschaft S + S mbH, Grünwald	€	635,6	20,7	100,00
Waggonbau Brüninghaus Verwaltungsgesellschaft mbH, Düsseldorf	€	13,9	12,3	100,00
COMUNITHY Immobilien GmbH, Düsseldorf	€	0,0 ²⁾	– 0,7 ²⁾	49,00
Fortis Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	€	0,0 ²⁾	0,0 ²⁾	26,44
Gewerkschaft Hermann V GmbH, Essen	€	0,0	0,0	33,33
Grundstücksgesellschaft Schlossplatz 1 mbH & Co.KG, Berlin	€	9,5 ²⁾	– 0,5 ²⁾	20,00
RAG Aktiengesellschaft, Essen	€	323,9 ²⁾	– 65,0 ²⁾	20,56
VBW Bauen und Wohnen GmbH, Bochum	€	59,2 ²⁾	3,6 ²⁾	13,06
Wohnpark Duisburg Biegerhof GmbH, Düsseldorf	€	0,2	0,0	50,00
Wuppermann Bildungswerk Leverkusen GmbH, Leverkusen	€	4,4 ²⁾	0,4 ²⁾	45,45

¹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.04.2007 - 30.09.2007 ²⁾ Die Angaben zum Eigenkapital und Ergebnis dieser Gesellschaften, die zum 31.12.2006 abschließen betreffen das Geschäftsjahr 2006
³⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.04.2006 - 31.03.2007 ⁴⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.06.2006 - 31.05.2007 ⁵⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.09.2007 - 30.09.2007
⁶⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 29.09.2007 - 30.09.2007 ⁷⁾ Die Angaben betreffen das Geschäftsjahr 01.07.2006 - 30.06.2007 ⁸⁾ davon 10,00% ThyssenKrupp Steel AG
⁹⁾ Die Angaben betreffen das Rumpfgeschäftsjahr 01.01.2007 - 30.09.2007 ¹⁰⁾ Die Angaben betreffen den Konzern mit dem Geschäftsjahr 01.12.2005 - 30.11.2006
¹⁾ Es besteht grundsätzlich ein Gewinnabführungsvertrag. Mit Zustimmung der Organträger wurden die ausgewiesenen Ergebnisse in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.
^{H)} Daten in Thyssen Acquisition Corp.

Kontakt und Termine 2008 – 2009

Für Fragen stehen Ihnen folgende
Ansprechpartner zur Verfügung:

Communications and Strategy

Telefon (0211) 824-36007
Telefax (0211) 824-36041
E-Mail press@thyssenkrupp.com

Investor Relations

E-Mail ir@thyssenkrupp.com

Institutionelle Investoren und Analysten

Telefon (0211) 824-36464
Telefax (0211) 824-36467

Privatanleger

Infoline 01802 252 252 (0,06 € pro Gespräch)
Telefax (0211) 824-38512

Hausanschrift

ThyssenKrupp AG
August-Thyssen-Str. 1, 40211 Düsseldorf
Postfach 10 10 10, 40001 Düsseldorf
Telefon (0211) 824-0
Telefax (0211) 824-36000
E-Mail info@thyssenkrupp.com

Termine 2008 – 2009

18. Januar 2008

Ordentliche Hauptversammlung

21. Januar 2008

Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2006/2007

13. Februar 2008

Zwischenbericht
1. Quartal 2007/2008 (Oktober bis Dezember)
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

14. Mai 2008

Zwischenbericht
2. Quartal 2007/2008 (Januar bis März)

16. Mai 2008

Analysten- und Investorenkonferenz

14. August 2008

Zwischenbericht
3. Quartal 2007/2008 (April bis Juni)
Telefonkonferenz mit Analysten und Investoren

28. November 2008

Bilanzpressekonferenz
Analysten- und Investorenkonferenz

23. Januar 2009

Ordentliche Hauptversammlung

Zukunftsbezogene Aussagen

Der Einzelabschluss und der Lagebericht der ThyssenKrupp AG enthalten zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von ThyssenKrupp bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von ThyssenKrupp weder beabsichtigt, noch übernimmt ThyssenKrupp eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Der Einzelabschluss, der Lagebericht und der Bestätigungsvermerk sind von der Gesellschaft auf Grund gesetzlicher Offenlegungspflichten zum elektronischen Bundesanzeiger elektronisch einzureichen. Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesen Rechnungslegungsunterlagen enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen enthaltenen Angaben kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Einzelabschluss und Lagebericht liegen ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung der englischen Übersetzung vor.

Einzelabschluss und Lagebericht nebst Bestätigungsvermerk stehen in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.thyssenkrupp.com> zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial über den ThyssenKrupp Konzern schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.
Telefon (0211) 824-38382 und (0211) 824-38371
Telefax (0211) 824-38512 oder E-Mail ir@thyssenkrupp.com

